Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7505.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mk. für örtliche Reklamen; 2.50 Mk. für auswärtige Reklamen, 20% Teuerungs-Zuschlag. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Sonntag, 1. Dezember 1918. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 561. • 66. Jahrgang.

Der Geist der neuen demokratischen Partei.

Von Dr. Cloß (Wiesbaden).

I.

In diesen Tagen der schwersten Not unseres Volkes streiten sich in der Brust jedes deutschen Mannes und jeder deutschen Frau zwei Gefühle, das lähmende Gefühl der Verzweiflung und der Scham über den Zusammenbruch Deutschlands nach außen und innen, und das belebende Gefühl der Hoffnung, ja des freudigen Mutes zum Aufbau einer neuen deutschen Zukunft. Es ist schwer, den täglich neuen Stürmen von innen und außen Stirn und Brust zu bieten, im Kampf der Gefühle Klarheit und Entschlossenheit zu gewinnen und das zu tun, was doch allein helfen kann: zu arbeiten.

Arbeit aber, nicht nur an der äußeren Organisation, sondern schwere innere Arbeit am Geiste ist die Gründung einer großen politischen Partei, wie sie sich jetzt auch in Wiesbaden vollzogen hat. Es ist die Arbeit rückschauender vorurteilsloser Selbstbesinnung und Selbstprüfung, es ist die Arbeit neuer politischer Wegfindung in eine schwere dunkle Zukunft, es ist die Arbeit der Gewinnung eines rückhaltlos neuen Geistes und jenes furchtlosen Bekenntnisses im Politischen und Sozialen, im Wirtschaftlichen und Kulturellen.

Die durch Krieg und Revolution bis ins Tiefste veränderte Welt stellt neue Aufgaben, fordert einen neuen Geist: nur auf völlig neuem Boden ist es möglich, den ungeheuren Gefahren, die uns von außen und innen umdrohen, Trotz zu bieten.

Der Krieg ist für Deutschland verloren. Wie war dieses Unfaßliche möglich? Die militärische Kraft des Heeres wie die moralische Kraft der Heimat haben uns mehr als einmal gerettet warum nicht auch ein letztes Mal? Weil von allem Anfang an eine andere und höchste Kraft versagte, ohne die ein Krieg gegen die ganze Welt sich nicht bestehen ließ, weil die politische Kraft Deutschlands versagte. Die politische Volkskraft findet ihren Ausdruck und ihr Organ in dem Regierungssystem eines Volkes. Das deutsche Regierungssystem war der ungeheuren äußersten Probe dieses Weltkrieges nicht gewachsen und so ging der Krieg verloren. Aber nicht die politischen und militärischen Machthaber, die dieses Regierungssystem jeweils an die entscheidende Stelle brachte, sind darum die Schuldigen; der Schuldige ist allein das deutsche Volk, das es nicht vermocht hat, sich ein anderes System als Ausdruck seines politischen Willens zu schaffen. Die deutsche Tragödie ist die Tragödie der politischen Unmündigkeit des deutschen Volkes in der entscheidenden Epoche seiner Geschichte.

Die unpolitische Haltung jedes Deutschen vor dem Kriege, daß er sich zu Hause und in der Welt nicht als der mitverantwortliche Träger der Politik seines Staates fühlte, sondern als der Untertan, ja als der Untergebene einer Staatsregierung, die auf eigene Faust und Verantwortlichkeit Weltpolitik trieb, diese unpolitische Haltung muß dem Willen zu politischem Verantwortungsgefühl weichen, und dieser Wille muß zugleich mit aller politischen Partei- und Vereinsmeierei der Vorkriegszeit aufräumen. Denn Parteikampf und Vereinsinteresse ersetzten uns damals die verantwortliche Mitbestimmung des politischen Schicksals durch das ganze Volk.

Der jetzt eingetretene Wechsel in unserer Staatsform, Republik an Stelle von Monarchie, ist zwar eine der Folgen des Krieges, des verlorenen Krieges, und geschah auf dem Wege der Revolution, die selbst wieder nur eine Folge des Kriegsverlustes ist; aber daß das Bekenntnis der bisherigen bürgerlichen politischen Parteien zur Republik sich, man möchte sagen, in so „glatter" Weise vollzog, das ist wohl der stärkste Beweis dafür, wie unpolitisch im tiefsten Grunde der Geist unseres Volkes und zwar gerade in seinen gebildeten Schichten gewesen ist. Die neue politische Gesinnung, die jetzt zur Gründung der demokratischen Partei geführt hat, ist deshalb auch weit mehr in der leidenschaftlichen Forderung echt demokratischer Selbstbestimmung des Volkes und Übernahme politischer Verantwortlichkeit zu finden als in dem Bekenntnis zur republikanischen Staatsform, die freilich nach den letzten Vorgängen die einzig mögliche geblieben sein mag. (Der neue Inhalt des sozialen und wirtschaftlichen Geistes der demokratischen Partei bleibt einem Schlußartikel vorbehalten.)

Dernburg über die deutsch-demokratische Partei.

Berlin, 30. Nov. In zwei von mehreren Tausenden besuchten Versammlungen in Magdeburg entwickelte Staatssekretär Dernburg die Grundzüge des Programms der neuen demokratischen Partei. Das deutsche Bürgertum erkenne die gegenwärtige Regierung an und bemühe sich, sie zu stützen. Es stelle sich auf den Boden der Revolution, da es sich um eine Revolution des ganzen freigesinnten deutschen Volkes handele, nicht nur um die Revolution einer Klasse.

Zur Einberufung der Nationalversammlung.

W.T.-B. **Berlin,** 30. Nov. Die „Freiheit", das Organ der Unabhängigen, bespricht ausführlich den Beschluß der Volksbeauftragten bezüglich der Einberufung der Nationalversammlung und stellt fest, daß es in der Regierung vor der Beschlußfassung heftige Kämpfe gegeben habe, die zeitweise die Existenz des sozialistischen Kabinetts in Frage gestellt hätten. Die Vertreter einer früheren Einberufung machten geltend, daß wir unter einem Zwang stehen. Es sei kein Zweifel möglich, daß die Entente nur Frieden mit einer Regierung schließen werde, die sich auf eine aus freier Wahl hervorgegangenen Versammlung stützen könnte. Sie verhalte sich den A.- und S.-Räten gegenüber ablehnend, lehne jede Verhandlung mit ihnen ab und löse sie in den besetzten Gebieten auf. Dazu drohe die Gefahr der Zerreißung Deutschlands. Die Einberufung der Nationalversammlung sei nötig, um die Einheit Deutschlands sicher zu stellen. Unsere Vertreter hielten diese Besorgnisse für übertrieben und forderten, daß nicht der Rat der Volksbeauftragten, sondern der Zentralrat der Arbeiter- und Soldatenräte die endgültige Entscheidung stelle. Ferner, daß die Regierung in der Zwischenzeit von ihrer Macht zur Fortführung der Revolution und Durchführung revolutionärer Errungenschaften Gebrauch mache. Beide Forderungen werden erfüllt werden, aber wir müssen uns darüber klar sein, daß, wie die Dinge heute liegen, der Zentralrat den vorläufigen Termin wohl bestätigen dürfte, weil eine längere Diktatur gegen den Willen der Diktatoren eine Unmöglichkeit ist.

Weitere Einzelheiten aus der Wahlordnung.

B. A. **Berlin,** 30. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die Wahlordnung zur konstituierenden Nationalversammlung bestimmt, daß vom Wahlrecht ausgeschlossen sind diejenigen, die entmündigt oder unter vorläufiger Vormundschaft stehen und die kraft rechtskräftigen Urteils der bürgerlichen Ehrenrechte ermangeln. Armenunterstützung und Konkurs sind nicht mehr Gründe für den Verlust des Wahlrechts. Voraussetzung der Berechtigung zum Wählen ist einjährige Reichszugehörigkeit. Auf durchschnittlich 150 000 Einwohner entfällt ein Abgeordneter; ein Überschuß von mindestens 75 000 Einwohnern im Wahlbezirk wird den vollen 150 000 gleich gestellt. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 100 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sein. Sie dürfen nicht mehr Namen tragen, als Abgeordnete in den Kreisen zu wählen sind. Mehrere Wahlvorschläge können miteinander verbunden werden. Eine solche Verbindung kann nur gemeinsam zurückgenommen werden. Zur Prüfung der Wahlvorschläge und der Verbindung der Listen wird in jedem Wahlkreis ein Wahlausschuß aus einem Vorsitzenden und vier Beisitzern gebildet, der die Stimmenmehrheit entscheidet.

Der vernünftige Standpunkt des „Vorwärts".

W. T.-B. **Berlin,** 30. Nov. Der „Vorwärts" schreibt: Die Gegner der Nationalversammlung behaupten, wir denken nur an die Wahl und Parlamentsspielerei. Zur Regierung eines großen Reichs gehört politische und parlamentarische Schulung, die nicht durch guten Willen und lebhaftes Temperament ersetzbar sind. Das Parlament der Berliner Soldatenräte war ein Versuch, Deutschland auf den Weg zum russischen Chaos zu treiben. Der Spartakusbund ist in dem großen Irrtum, zu glauben, durch Nachäffung des russischen Vorbilds Boden zu gewinnen. Rettung aus dem Wirrwarr bringt nur die Nationalversammlung. Deutschland ist verloren, wenn es sich nicht auf den Weg geordneter Demokratie begibt, und wenn es den Eindruck erweckt, das deutsche Volk sei in Anarchie und nicht imstande zur Selbstregierung. Marschieren die Gegner in Deutschland ein, dann werden die Arbeiter- und Soldatenräte aufgelöst, wie es in den besetzten Gebieten bereits geschehen ist. Nur die Demokratie und schleunigste Einberufung der Nationalversammlung kann uns retten.

Grober Mißbrauch der Funkenstationen.

B. A. **Berlin,** 29. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie das „B. T." meldet, sind sämtliche Funkenstationen durch Unabhängige besetzt, die der Spartakusgruppe nahestehen. Sie verbreiten Nachrichten, die ihren Wünschen und Interessen entsprechen. Die Presse des In- und Auslands wird davor gewarnt, diesen Nachrichten Glauben zu schenken. Die Regierung lehnt jede Verantwortung für diese Meldungen ab.

W. T.-B. **Berlin,** 30. Nov. (Drahtbericht.) Das „B. T." brachte am 29. November, abends, die Meldung, daß sich sämtliche Funkenstationen in der Hand von Unabhängigen, die der Spartakusgruppe nahestehen, befinden und daß diese Unabhängigen ihren Wünschen entsprechende Nachrichten verbreiten. Demgegenüber stellen wir fest, daß sich sämtliche deutsche Funkenstationen unter der Kontrolle der Volksbeauftragten aller interessierten Reichsstellen und des Vollzugsrates befinden, so daß jeder Mißbrauch durch irgend eine Partei ausgeschlossen ist. Zentralfunkleitung: **Letzenburg, Hauptmann.**

Lloyd Georges Unnachgiebigkeit.

Kriegsentschädigung Deutschlands und Bestrafung des Kaisers.

W. T.-B. **London,** 30. Nov. (Drahtbericht. Reuter.) In einer Rede, die Lloyd George heute nachmittag in New Castle hielt, sagte er u. a.: Der Friede, über den bei der kommenden Konferenz entschieden werden muß, muß ein gerechter, ein unnachgiebig gerechter Friede sein. Über die Frage der Entschädigung erklärte Lloyd George: Es ist Grundsatz geworden, daß der Verlierende bezahlt, und nach diesem Grundsatz sollten wir gegenüber Deutschland vorgehen, das Kriegskosten bis zur Grenze seiner Leistungsfähigkeit zahlen muß. Deutschland darf die Entschädigung nicht auf die Weise zahlen, daß es England mit billigen Waren überschwemmt. Wir ernannten eine große Kommission, die schließlich zu der Überzeugung kam, daß sich der Kaiser eines Kriminalverbrechens schuldig gemacht hat, und daß er zur Verantwortung gezogen werden sollte. Lloyd George erklärte dann: Ich wünsche keine Politik der Rache zu befolgen, aber wir müssen jetzt so handeln, daß künftig Leute, die sich versucht fühlen, dem Beispiel der Herrscher, die die Welt in diesen Krieg gestürzt haben, zu folgen, wissen, was ihrer schließlich wartet. Ich halte es auch für berechtigt, daß die Leute, die unsere Gefangenen nicht gesetzlich behandelt haben, zur Verantwortung gezogen werden. England würde mit reinem Herzen vor ein Gericht gehen. Sein Erinnern ist unbefleckt. Der Sieg ist dem rastlosen Mut unserer Männer zu verdanken. Es wird eine Lehre für jeden sein, der glaubt, wie die preußischen Kriegsherren gehofft haben, daß man in Zukunft diese kleine Insel in seiner Rechnung übersehen könne. Über die Schuld und die Urheber des Krieges sagte Lloyd George: Wir meinen, daß die Untersuchung gerecht, aber ohne Konzessionen sei und zu einer endgültigen Abrechnung führen muß. Was die Untersee-Piraterei angeht, so müssen die Piraten bestraft werden. Und wer immer das Land eines anderen zerstört, muß dafür verantwortlich gemacht werden. Wir müssen dahin wirken, daß durch unser Vorgehen, durch ein gerechtes, furchtloses und milde-loses Vorgehen solche Verbrechen nie wieder in der Welt wiederholt werden.

Verlust der deutschen Kolonien.

W. T.-B. **London,** 30. Nov. (Drahtbericht. Reuter.) Der Staatssekretär für die Kolonien Long sagte in einer Rede in Bristol über die deutschen Kolonien: Obwohl wir keine territorialen Ausdehnungen gewünscht haben, gibt es keine andere Lösung, die eine zweckmäßige Sorge für die Eingeborenen sicherstellen würde.

Das letzte deutsche U-Boot.

B. A. **Berlin,** 30. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Das letzte deutsche U-Boot „U 117" ist heute in England interniert worden.

Ein englisches Geschwader vor Kopenhagen.

W. T.-B. **Kopenhagen,** 30. Nov. (Drahtbericht.) Ein englisches Geschwader, bestehend aus 6 kleinen Kreuzern, 9 Torpedojägern und einer Anzahl Minensucher und Hilfsschiffen, insgesamt 30 Schiffen traf gestern abend hier ein und ging teils auf der Reede, teils im Außenhafen vor Anker. Das Geschwader verläßt morgen Kopenhagen, um, wie gemeldet, den Sund und die Ostsee von Minen für die später folgenden Schlachtschiffe zu reinigen, die sich nach den deutschen Kriegshäfen begeben, um die Abrüstung der deutschen Kriegsschiffe zu überwachen.

Zur Friedenskonferenz.

W. T.-B. **London,** 30. Nov. (Drahtbericht.) Reuter erfährt, daß Ministerpräsident Orlando und der Minister des Äußern Sonnino morgen mit Clemenceau und Foch in London ankommen werden.

W. T.-B. **Washington,** 30. Nov. (Drahtbericht. Reuter.) Wilson will persönlich die Leitung der amerikanischen Friedensdelegation übernehmen. Die anderen Mitglieder sind Staatssekretär Lansing, Oberst House, General Pliß und der frühere Botschafter in Frankreich und Italien Henri Witte.

Die Räumung des Ostens.

W. T.-B. **Berlin,** 30. Nov. (Drahtbericht.) Im Osten sind die Räumungen und der Rücktransport unserer Truppen eingeleitet. Zunächst werden Estland, Klein-Livland und das ganze Gebiet östlich der Molodetscheno, Daranovitschi, Tarin und die Krim geräumt. Wegen der großen Entfernung und dem Mangel an Bahnen dauert die Räumung längere Zeit. Die ersten Kleintransporte kamen in Ostpreußen an. Durch die Verhältnisse in Polen werden die Räumungen sehr erschwert, aber nicht verhindert. Die Heeresgruppe Mackensen befindet sich mit ihrer Hauptmasse im Raume zwischen Szeged und Kronstadt. Kleine Transporte kamen bereits in Bayern und Schlesien an.

Internierung der Mackensen-Armee in Ungarn.

W. T.-B. **Berlin,** 30. Nov. Die Delegation der Ostfront sieht sich veranlaßt, bezugnehmend auf die Erklärungen des Vorsitzenden des Vollzugsrates Molkenbuhr über die Lage der Ostfront folgendes mitzuteilen: Die Lage der Ost- und Mackensenarmee ist keine verzweifelte, sofern die Ordnung

in der Heimat aufrecht erhalten bleibt. Im Osten erfolgt der Abtransport mit allen Kräften. Die Bahnen sind im vollen Betrieb. Wesentliche Menschenverluste dürften nicht zu erwarten sein. Bandenkämpfe mit der einheimischen Bevölkerung finden nur in geringem Maße statt und bieten bei der mangelhaften Bewaffnung der Banden und der Organisation unserer Truppen keine besorgniserregende Gefahr. Schwieriger ist nur die Lage der Kiew-Armee in der Ukraine, deren Abtransport auf dem langen Schienenwege längere Zeit in Anspruch nehmen dürfte. Lebensmittel sind dort in genügendem Maße vorhanden. Die in Berlin weilenden Vertreter der Kiew-Armee versichern, daß berechtigte Hoffnungen bestehen, daß der Abtransport in völliger Harmonie mit der Bevölkerung vor sich gehen wird. Die Mackensen-Armee muß wegen der völlig ungerechten Auslegung der Waffenstillstandsbedingungen durch die Entente in Ungarn interniert werden. So lange Ordnung und Disziplin in der Armee herrschen, wird sie ungestört bis zum nahen Abschluß des Präliminarfriedens in Ungarn weilen können. Dann wird auch sie bis zum letzten Mann in die Heimat transportiert werden. Wenn also auch die Lage der Armee nicht völlig ungefährlich ist, so besteht doch die sichere Hoffnung, daß bis auf einzelne unvermeidliche Verluste auch der letzte Mann von Osten und Südosten wieder in die Heimat zurückkehren wird. Voraussetzung dazu ist allerdings, daß die Organisation, die das Kriegsministerium zum Abtransport der Ostarmee vorbereitet, nicht durch Unruhen und Auflösung der Ordnung in der Heimat gestört wird. Aufrechterhaltung der Ordnung ist die erste und letzte Bedingung für die glückliche Heimkehr von fast einer Million Kameraden aus dem Osten und Südosten. Auflösung der Ordnung in der Heimat bedeutet Erhebung der Letten, Finnen, Polen, Russen, Ukrainer und Rumänen gegen die im Osten stehenden deutschen Truppen. Haltet Ruhe und Ordnung! Bewahrt die Einigkeit des Deutschen Reiches. Alle Eure Brüder werden zurückkehren.

Die Delegation der Ostfront: Oehme. Bergmann.

Wiesbadener Nachrichten.

In Erwartung der durchziehenden Truppen.

Das Publikum ist naturgemäß sehr gespannt darauf, Näheres über den Durchmarsch der Fronttruppen zu erfahren. Genaue Einzelheiten konnten von der Einquartierungskommission bis zum Redaktionsschluß leider nicht gegeben werden; wir erfahren aber von ihr, daß der Stab des 21. A.-K. in Automobilen um 9 Uhr Rüdesheim verläßt und etwa in der Zeit von ½10 bis 10 Uhr hier ankommt. Um die gleiche Zeit, vielleicht auch schon früher, werden auch die Truppen abmarschieren, so daß damit zu rechnen ist, daß die Spitzen dieses Armeekorps um die Mittagsstunde zu erwarten sein dürften. Die Anmarschstraße ist bekanntlich die Schierstein er Straße, von wo aus der Marsch dann durch die Rhein- und Wilhelmstraße nach Bierstadt erfolgt. Inzwischen haben auch die Anwohner der Anmarschstraßen reicher geflaggt und sich zum Willkommen der Fronttruppen vorbereitet. In unserer Nachbarschaft Mainz haben übrigens heute morgen bei ihrem Einzug die Glocken geläutet, was vermutlich auch in Wiesbaden geschehen dürfte, so daß die Bürgerschaft auch dadurch ein Zeichen von der Ankunft der durchziehenden Truppen erhält.

Das blaue Ländchen steht schon heute ganz unter dem Eindruck des Truppendurchmarschs. Dort handelt es sich um die mittlere Gruppe der Armee von der Marwitz, der Gruppe Leuthold. Unser §§-Berichterstatter berichtet uns aus Erbenheim: Mit Musik und Gesang ziehen seit gestern die eigentlichen Kampftruppen durch unseren festlich geschmückten Ort. Sie kommen von Mainz und nehmen ihren Weg nach Soden-Höchst. Der Marsch wickelt sich in der größten Ordnung ab und legt beredtes Zeugnis von der Disziplin unserer Frontarmee ab. Ein Teil der Truppen nimmt einen Tag oder eine Nacht hier Aufenthalt und wird von der Militärverwaltung verpflegt. Die beiden Schulen sind geräumt und dienen als Massenquartiere. Die Schüler haben 2 Zentner Kaffee und 100 Pakete Kaffee-Ersatz zur Verpflegung der Truppen beigesteuert. Am Bahnhof ist ein Proviantamt eingerichtet, von dem aus die Truppen der Umgegend verpflegt werden. Eine bayerische Feldbäckerei sorgt im Hof des Beigeordneten Heinrich Fischer für das erforderliche Brot. Der Durchmarsch wird bis zum 5. Dezember andauern.

Die Hauptfragen der Demobilisierung.

Eine von Vertretern der meisten in Betracht kommenden Firmen des Wiesbaden-Biebricher Industrie-Wirtschaftsbezirks besuchte Versammlung im Geschäftslokal der Handwerkskammer befaßte sich unter der Leitung des Kammerpräsidenten, Kommerzienrat Fehr-Flach, mit der Beratung der Hauptfragen der Demobilisierung. Als Vertreter des Demobilisierungskommissars wohnte Justizrat Dr. Bickel, als Vertreter der Handwerkskammer deren Syndikus Schröder den Verhandlungen bei. Nachdem der Vorsitzende die Erschienenen begrüßt hatte, erstattete der Syndikus der Handelskammer Dr. Otto das einleitende Referat. Eine Versammlung des Mittelrheinischen Fabrikantenvereins, welche dieser Tage in Mainz stattfand, hat sich zur Frage der achtstündigen Arbeitszeit auf den Standpunkt gestellt, daß die Frage, ob es sich um tägliche 8 Arbeitsstunden handle oder nur um 48 Wochenarbeitsstunden, die beliebig auf die einzelnen Tage verteilt werden könnten, noch nicht geklärt sei und daß Überstunden, wenn auch nicht gerade erwünscht, so doch zunächst zugelassen seien. Die Kosten der Verkürzung der Arbeitsdauer hätten die Arbeiter durch eine intensivere Arbeit mitzutragen. Lohnzuschläge seien unter Zugrundelegung der alten Stundenlöhne zu berechnen. Bei Lohnstreitigkeiten empfehle es sich, die Gewerkschaften anzurufen; der Arbeiter- und Soldatenrat sei nicht zuständig. Bezüglich der Rohstoffversorgung hat der Verein eine Kommission bestellt, welche sich Mühe geben soll, von den Materialien des Pionier-Heeresparks in Mainz-Kastel erhältliche Waren für die Industrie zu sichern. Der größte Teil der Waren ist bereits an ein Konsortium übergegangen, von dem man glaubt, daß es mehr Treuhändler-Qualität hat und ohne allzu großen Profit die Weitergabe bewirkt. Aus der Mitte der Versammlung wurde darauf hingewiesen, daß die Wiesbadener Metallvorräte nur gering sind, während Frankfurt große verfügbare Vorräte aufweise, daß ferner bei den Kriegslieferanten noch gewaltige Metallbestände vorhanden sind, die der Industrie sowie dem Handwerk nutzbringend gemacht werden könnten. Die Herren Direktor Müller von der Rheinischen Elektrizitäts-Gesellschaft und Handwerkskammersyndikus Schröder übernahmen es, sich an maßgebender Stelle nach dieser Richtung zu verwenden. Bezüglich des achtstündigen Arbeitstages, der im übrigen nicht, wie vielfach angenommen wird, ein Verlangen des Arbeiter- und Soldatenrats, sondern des Demobilisations-Ausschusses ist, ergab sich aus der eingehenden Besprechung als übereinstimmende Meinung, daß die möglichste Gleichlegung sich sehr empfehle, daß aber Bewegungsfreiheit nach der Eigenart der Betriebe notwendig sei. Die Zeit von 8 bis 5 oder 6 Uhr wird als die zweckentsprechendste angesehen. Die Eisenbahndirektion wird ihre Fahrpläne nach Möglichkeit der neuen Arbeitszeit anpassen. Die Aussprache war eine recht lebhafte. Besonders beteiligten sich neben dem Berichterstatter und dem Vorsitzenden Dr. Kalle (Biebrich), Dr. Möller (Biebrich), Direktor Müller (Wiesbaden), Justizrat Dr. Bickel, Syndikus Schröder, Direktor Sturm, Berger, Fouth (Dotzheim), Heymann, Jung, Schulz, Kreisel, Philippi, Berger, Russel u. a.

— **Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung.** Das städtische Arbeitsamt schreibt uns: Einer schweren Zeit geht das Wirtschaftsleben entgegen, ganz besonders schwierig wird es sich für die Jugendlichen gestalten. Eltern sorgt dafür, daß eure Kinder einen Beruf gründlich erlernen. Die Beschäftigung der Jugendlichen in der Rüstungsindustrie hat aufgehört, nur schwer findet der ungelernte Jugendliche jetzt sein Fortkommen. Noch ist es nicht zu spät, in ein Lehrverhältnis einzutreten, zumal für Jugendliche, die in der Rüstungsindustrie gearbeitet, eine Erleichterung im Lehrverhältnis eintritt. Die Berufsberatung- und Lehrstellenvermittlung erteilt Auskunft und vermittelt Lehren im Handel, Handwerk und Gewerbe. Auch für die zu Ostern zur Entlassung kommenden Knaben und Mädchen setzt nunmehr die Vermittlungstätigkeit ein. Die Sprechstunden finden statt für die männliche Abteilung: Montags, Dienstags und Donnerstags auf Zimmer Nr. 8 des Arbeitsamts; für die weibliche Abteilung: Montags, Mittwochs und Freitags von 3 bis 6 Uhr.

— **Neue Kartoffelkarten** für wöchentlichen Bezug werden laut Bekanntmachung im heutigen Blatt von Montag bis Freitag dieser Woche im ehemaligen Museum zur Ausgabe gelangen. Berechtigt sind sämtliche Verbraucher, die keine Wintereinkellerung beantragt haben, also noch die vom Magistrat ausgegebenen (gelben) Einkellerungskarten besitzen. Für Verbraucher, die die Kartoffeleinkellerung aus dem Landkreis Wiesbaden, dem Untertaunuskreis oder durch die Kartoffellieferungsgesellschaft beantragt haben, die bestellten Kartoffeln aber wider Erwarten bis zum 15. Dezember nicht erhalten sollten, ergeht noch rechtzeitig eine besondere Bekanntmachung.

— **Fortlaufende Aufklärung der Landbevölkerung.** Das „Amtsblatt der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden" erhält vom 30. November ab eine Beilage: Der nassauische Bauernrat. Amtliches Nachrichtenblatt der nassauischen Bauernräte, Kreis-Bauernräte und des Nassauischen Landes-Bauernrats, da die grundlegenden Umwälzungen der letzten Wochen eine fortlaufende Aufklärung der Landbevölkerung über die Umgestaltungen erforderlich machen.

— **Lebensmittelverteilung.** Das Lebensmittelamt macht darauf aufmerksam, daß die Bevölkerung gut tun wird, von der Gelegenheit, Salz zu kaufen, Gebrauch zu machen, da zurzeit Salzzufuhren mit der Eisenbahn unmöglich sind. — Die Frist für die Rücknahme von nicht einwandfreien Sardinenkonserven aus der vorwöchigen Verteilung läuft am Dienstag, den 3. Dezember, ab. Mit Rücksicht auf den weiteren Verderb der Ware können spätere Reklamationen nicht mehr berücksichtigt werden.

— **Eine Warnung an die heimkehrenden Krieger vor Geschlechtskrankheiten** hat auf Veranlassung des Zweigvereins Wiesbaden-Biebrich der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten der Arbeiter- und Soldatenrat in Form eines an den Hauptsammelstellen (Bahnhof, Meldeamt, Polizeidirektion, Garnisonkommando usw.) seit Ende voriger Woche angebrachten Plakates erlassen: Soldaten! Wer mit einer ungeheilten Geschlechtskrankheit behaftet ist, kann sich, seine Familie und seine Umgebung in großes Unglück stürzen. Kein braver Soldat wird diese furchtbare Verantwortung auf sich nehmen! Deshalb, wer von Euch weiß oder befürchten muß, daß er geschlechtskrank ist, der gehe sofort zum Arzt. Im städtischen Krankenhaus zu Wiesbaden, Verwaltungsgebäude, Erdgeschoß links, findet täglich von 10 bis 12 Uhr, unentgeltlich Untersuchung und Beratung für die weitere Behandlung statt. Soldaten! Hütet Euch vor Geschlechtskrankheiten! Lest und befolgt Eure Merkblätter. Je früher Ihr nach erfolgter Ansteckung zum Arzt geht, um so leichter und sicherer ist die Heilung.

— **Frieden und Stoffnot.** Zu dieser Notiz, in der u. a. bemerkt wurde, daß auch in den anderen Ländern ein großer Stoffmangel herrscht, schreibt uns eine Leserin: Ich habe vor etwa 14 Tagen den Anzeigenteil der „Times" studiert, und war nicht wenig erstaunt über die auffallend niedrigen Preise der angebotenen Waren, von denen ich einige anführen möchte. 1 Dutzend leinene Taschentücher 6,50 M. bis 7,50 M., ein gestricktes Damen-Nachthemd 10 M., ein elegantes Teekleid aus Seidenkaschmir 105 M., Pelzmäntel zu 400 bis 500 M. Wahrlich, solche Traumpreise haben wir kaum im Frieden gekannt, dazu kamen diese Angebote aus guten Geschäften. Ich glaube, wenn die Stoffnaypheit im Ausland so groß wäre, könnten auch die englischen Geschäfte nicht mit solchen Preisen arbeiten.

— **Katholische Kirchenkasse.** Die rückständigen Kirchensteuern für das Rechnungsjahr 1918 (1. und 2. Ziel) sind, wie aus einer Bekanntmachung der Kirchenkasse im Anzeigenteil hervorgeht, bis zum 9. d. M. an die katholische Kirchenkasse, Luisenstraße 31, zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist beginnt am 10. Dezember die kostenpflichtige Zwangsbeitreibung.

— **Mission.** Trotz der Not der Zeit soll in diesen Tagen auch des schwer geprüften und geschädigten Missionswerkes gedacht werden. Der Missionsverein 2, der alte treue Hilfsverein der Basler Mission, lädt zu einer Versammlung auf Donnerstag, den 5. Dezember, nachmittags 3½ Uhr, im Evangel. Hospiz, Platter Straße 2, recht herzlich ein. Missionsansprachen und ein Verkauf von allerlei Gebrauchsgegenständen, vor allem selbstgemachter Schuhe und Kinderkleidchen, zugunsten der Mission wechseln miteinander ab.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Nassauisches Landestheater.** Sonntag, den 1. Dezember, Ab. B: „Die Hugenotten". Anf. 6 Uhr. Montag, den 2., aufgeh. Ab.: „Meine Frau, die Hofschauspielerin". Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 3., Aufgeh. Ab.: „Der Waffenschmied". Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 4., Ab. C: „Die Csardasfürstin". Anf. 7 Uhr. Donnerstag, den 5., Ab. A, zum erstenmal: „Schahrazade". Anf. 7 Uhr. Oper in drei Akten. Dichtung von Gerdt v. Bassewitz, Musik von Bernhard Sekles. Anf. 7 Uhr. Freitag, den 6., Ab. C: „Medea". Anf. 7 Uhr. Samstag, den 7., Ab. B: „Die Fledermaus". Anf. 6½ Uhr. Sonntag, den 8., Ab. D: „Tannhäuser". Anf. 6 Uhr. Montag, den 9.: 3. Sinfoniekonzert. Anf. 7 Uhr.

* **Residenz-Theater.** Um unseren heimkehrenden tapferen Kriegern für die nächste Zeit einige frohe Stunden zu bereiten, werden Anfang nächster Woche zwei Sonder-Vorstellungen stattfinden, in denen zwei der beliebtesten heiteren Stücke aufgeführt werden, und zwar am Montag „Herrschaftlicher Diener gesucht" und Dienstag

---

(9. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Die Wedemanns

Roman von Ilse Dore Tanner.

Mit leisem Schaudern dachte Jobst daran, daß Onkel Tobias beim Aussuchen der Volontärstellung zwischen der bei Amtsrat Berkenweiher und Freiherrn von Kötterau geschwankt hatte. Da aber ihm das freiherrliche Haus mehr zugesagt hatte als das amtsrätliche, weil er meinte, in ein sehr elegantes, feudales Haus zu kommen, hatte er Ober-Kötterau den Vorzug gegeben.

In dem alten Freiherrn war doch trotz aller Schlichtheit und Formlosigkeit Frische und Ursprünglichkeit, während der Amtsrat mit seinem Vortragston auf die Nerven fiel. — — —

Jobst Wedemann an seine Schwestern:

Liebe Schwestern!

Um gleich mit der Tür ins Haus zu fallen: demnächst wird Herr Oberleutnant Heinrich von Kötterau Euch seinen Besuch machen. Er wurde hier schon zum Geburtstage seiner Mutter erwartet, konnte aber aus irgendwelchen Gründen keinen Urlaub erhalten und war nun vorige Woche drei Tage hier, und wir haben uns sehr angefreundet. Er ist wirklich ein ganz famoser Mensch, und ich bedaure nur, daß er nicht immer hier ist. Äußerlich gleicht er seinem Vater mit seiner übergroßen, schwerfälligen Figur, neben der ich mich mit meiner stattlichen Länge ordentlich schmächtig ausnehme, und in seinem Wesen ist er auch riesig natürlich und schlicht und kam mir gleich sehr herzlich entgegen. Er besuchte mich oben in meiner Stube und meinte: „Donnerwetter, das ist ja 'ne ganz gemütliche Bude geworden", und bewunderte dann alles höchlichst, besonders die von Dir gemalten Bilder, Brigitte. Als er Euer Bild sah, war er einfach sprachlos. „Alle Achtung, sind Sie 'n Glückspilz", meinte er dann und setzte nach einer Weile unvermittelt hinzu: „Bei meinen Eltern ist's 'n bißchen sehr einfach, was?" Woraus Ihr seht, daß Herr Heinrich Kötterau durchaus nicht dumm ist und innerhalb weniger Augenblicke sofort wußte, was ich hier vermisse. Ich beeilte mich natürlich, zu versichern, daß ich mich sehr wohl fühle und es sehr gemütlich fände — und so weiter, aber er meinte nur zweifelnd: „Na, na", und sagte dann: „Mein Vater hat es sehr schwer gehabt, als er Oberkötterau übernahm und meine Mutter war es von zu Hause sehr einfach gewöhnt, aber mir tut es leid, daß meine Schwestern so gar nicht mal in andere Verhältnisse kommen und was von der Welt zu sehen kriegen; so ganz im Praktischen aufzugehen, das ist doch auch nichts für junge Mädels aus guter Familie. Sie haben hier bei uns alle keinen Sinn dafür, sich das Leben etwas nett und angenehm einzurichten, und denken, schwer arbeiten und die Wirtschaft hochbringen, das sei die Krone von allem. Wie oft habe ich meine Eltern bereden wollen, mal mit den Schwestern eine nette Reise zu machen, aber sie sind zu schwerfällig." Und dann mußte ich ihm von Euch erzählen, und er war so erfüllt von Interesse und Bewunderung für Eure Tätigkeit und Euer Leben, daß ich nicht umhin konnte, ihn aufzufordern, doch zu Euch zu gehen und Euch Grüße von mir zu bringen, was ihn offensichtlich sehr erfreute.

Mit seinen Schwestern steht er sich scheinbar, ebenso wie mit seinen Eltern, sehr gut, besonders mit Käthe, mit der er oft Arm in Arm in eifrigster Unterhaltung im Garten umherging. Helene, die er einmal in meiner Gegenwart wegen ihres mehr als einfachen Wirtschaftskostüms neckte, in dem sie Bohnen schnippelnd auf der Veranda saß, gab ihm eine spitzige Antwort, die augenscheinlich auch etwas für mich berechnet war. „Na, was ihr jungen Leute nicht alles wollt! Die Wirtschaft soll natürlich wie am Schnürchen gehen und recht viel Geld verdient werden, damit der junge Herr Baron recht angenehm in Berlin leben kann, und damit soll natürlich von der ganzen Wirtschaftsführung womöglich nichts zu merken sein, und wenn du mal hier bist, sollen wir elegant gekleidet umhergehen." Der letzte Teil der Rede wirkte in Anbetracht der mehr als schlichten Garderobe der Kötterauer Damen so komisch, daß Heinrich, der zuerst ärgerlich errötet war, in ein lautes Gelächter ausbrach und auch ich nur mit Mühe ein Lächeln unterdrücken konnte, dann meinte er: „Na, Lencken, das willst du mir doch nicht etwa einreden, daß, weil du höchsteigenhändig Bohnen schneidest, in einem Kleide — na, ich will mich nicht näher darüber auslassen — die Wirtschaft auch nur um ein Haar besser ginge oder mehr Geld verdient würde." Worauf sie schnippisch und unlogisch: „Vorläufig hat wohl noch Papa darüber zu bestimmen, wie die Wirtschaft hier eingerichtet wird, später kannst du es ja anders halten", und gekränkt den Schauplatz verließ. „Zanken Sie sich auch manchmal mit Ihren Schwestern?" fragte mich Kötterau und ich mußte natürlich wahrheitsgetreu erwidern, daß kleine Zänkereien auch zwischen uns vorkommen. Der gute Heinrich scheint zu denken, daß ich mich hier sträflich langweile, denn er sagte mir noch kurz vor seiner Abreise: „Zu Ihrem Troste kann ich Ihnen verraten, daß hier nächstens etwas Leben in die Gesellschaft kommen wird, die älteste Vandow kommt übermorgen aus der Pension zurück — schade, daß ich heute schon fort muß. Wo Gerda Vandow ist, ist immer was los, die stellt alles auf den Kopf und verdreht allen die Köpfe. So war sie schon als sechzehnjähriger Backfisch, und ich glaube nicht, daß die zwei Jahre in England etwas daran geändert haben werden. Ihr Vater sieht auf sie wie auf etwas Besonderes, und die Mutter kann nicht dagegen an." Fräulein Käthe, die diese begeisterte Schilderung mit anhörte, warf die Lippen auf: „Du tust gerade so, als ob wir anderen gar nichts gegen Gerda Vandow wären", worauf er ihr mit einem so mitleidigen: „Na ja, kleine Maus", die Backen streichelte, daß ich mich bewogen fühlte, zu sagen: „Das ist eine alte Sache, gnädiges Fräulein, daß Brüder ihre Schwestern immer unterschätzen", worauf sie zum Dank ganz schnippisch meinte: „Bei Ihnen trifft das sicher nicht zu. Sie vergleichen, glaube ich, jedes weibliche Wesen mit Ihren Schwestern, und der Vergleich fällt dann immer zuungunsten der anderen aus." Ich war so verblüfft, daß ich, glaube ich, sogar rot wurde und nur ein entrüstetes: „Aber, gnädiges Fräulein!" stammelte. Der Eintritt Frau von Kötterau verhinderte eine Fortsetzung des Gesprächs. Ich sehe ein, die Jungfräulein sind nicht so ruhig und harmlos, wie ich zuerst geglaubt habe, und muß mich wohl etwas mehr zusammennehmen. — Doch nun lebt wohl, seid nett zu dem guten Heinrich und laßt mal von Euch hören

Euren Bruder Jobst.

Fortsetzung folgt.

„Die spanische Fliege". Ein Kartenverkauf findet für diese Sonderveranstaltungen nicht statt.

* **Kurhaus.** Das Dezemberprogramm ist erschienen und verzeichnet an besonderen Veranstaltungen: am 5. einen Operetten- und Walzerabend, am 6. ein Zykluskonzert, am 11. ein Kammerkonzert, am 13. ein Sinfoniekonzert, am 18. im kleinen Saale „Knecht Rupprechts Märchenbilderbuch", ein Vorweihnachtsabend, am 19. ein Edvard-Grieg-Abend, am 25. (1. Weihnachtstag) ein Sinfoniekonzert, am 26. (2. Weihnachtstag) ein Richard-Wagner-Abend und am 28. ein Kammerkonzert. In der Kochbrunnen-Trinkhalle finden dreimal wöchentlich, und zwar Mittwochs und Samstags um 11 Uhr, Sonntags um 11½ Uhr Konzerte der Kapelle Freudenberg statt.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

* **Vergnügungspalast Groß-Wiesbaden.** Spielplan vom 1. bis 15. Dezember: Puppchen, das Operettenpferd; Seylon und Merz, equilibristische Neuheit; Mimy Riedernieser, Vortragskünstlerin; Merz-Trio, elastische Darbietungen; Willy Mauer, Verwandlungskomiker; 2 Lienhardts, Reifen-Jongleure; Friedel Corno, Humoristin; Blum u. Co., komische Akrobaten; Karl Haar, Groteskkomiker; Weng-Chie-Tschung, chinesische Gaukler. Im Kabarett 10 erstklassige Kunstkräfte. Im Restaurant Konzert und Vorträge.

Aus dem Vereinsleben.

* Die Ortsgruppe Wiesbaden vom „Reichsbund der Kriegsbeschädigten" hält Sonntagnachmittag 2½ Uhr im Restaurant „Zauberflöte" eine Versammlung ab, in der alle Kriegsbeschädigtenfragen erörtert werden.

* Der „Lehrerinnenverein für Nassau" hält am Mittwoch, den 4. Dezember, nachmittags 6¼ Uhr, im Lyzeum 1 eine Versammlung ab. Bericht über Entwickelung und Aufgaben der politischen Parteien.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

wc. **Bierstadt,** 29. Nov. Beschlüssen des Arbeiter- und Bauernrats gemäß soll Personen, welche eigenen Haushalt haben, ein halbes Klafter Holz aus dem Gemeindewald zum Selbstkostenpreis ausgefolgt werden, ferner sollen an die Stadt Wiesbaden sowie an die „Süddeutsche" Eingaben gerichtet werden zum Zwecke der Abstellung der Mißstände auf der Straßenbahn.

= **Erbenheim,** 30. Nov. Vorgestern nacht wurde dem Taglöhner Peter Vogt eine Ziege im Stalle abgeschlachtet und gestohlen. Die Diebe ließen nur den Kopf des Tieres zurück. — Nach eintägigem Bestehen ist die hier errichtete Bürgerwehr wieder aufgehoben worden. Frontsoldaten haben den Wachtdienst übernommen. — Drei betriebsunfähig gewordene englische Tanks sind hier zurückgelassen worden. Der eine befindet sich auf der Rennbahn, der zweite mitten im Orte und der dritte im Bahnhofsgelände.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

FC. **Geisenheim,** 29. Nov. Die Stadtverordneten beschlossen, den städtischen Beamten eine einmalige Teuerungszulage für die Jahre 1917 und 1918, entsprechend der Teuerungszulagen der staatlichen Beamten zu gewähren.

rmk. **Darmstadt,** 28. Nov. In der heutigen Stadtverordnetensitzung wird eine Reihe von Maßnahmen, wie Herstellung städtischer Gebäude, Bewilligung von Krediten, die mit dem Kriege und der Übergangswirtschaft zusammenhängen, gutgeheißen. Zur Erhöhung der Lagersicherheit in dem städtischen Kartoffelkeller wird für die Vornahme entsprechender Arbeiten die Summe von 20 000 Mark bewilligt. Zur Ausgestaltung des städtischen Fuhrparks, der jetzt aus zwei Lastautos, acht Pferden und sechs Wagen besteht, wird ein Kredit von 36 000 M. gutgeheißen. Dann wird eine Verordnung für die Erwerbslosenunterstützung genehmigt, nach deren Ausführungsbestimmungen die Unterstützung für den Tag und die Person beträgt: über 21 Jahre, männlich 4.80 M., weiblich 3.60 Mark, über 16 Jahre männlich 4.30 M., weiblich 3.10 M., unter 16 Jahre männlich 2.60 M., weiblich 1.90 M. Ernährer von Familien erhalten Zuschläge für Kinder über 11 Jahren 80 Pf., über 6 Jahren 50 Pf., unter 6 Jahren 30 Pf. täglich. Der Oberbürgermeister teilt dann mit, daß nunmehr die Bürgerwehr ins Leben getreten und etwa 70 Mann stark sei, darunter 12 reitende, welche hauptsächlich die Umgebung der Stadt schützen sollen.

Gerichtssaal.

FC. **Diebstahl und Widerstand.** Wegen nächtlicher Schießereien im Villenviertel Biebrich war ein Beamter der dortigen Polizei und Feldgrauer zur Sicherheit des Bezirks aufgeboten worden. Eines Abends hörte der Beamte, als er auf der Lauer lag, plötzlich einen Wortwechsel zwischen zwei Männern. Er ging den Stimmen nach und traf den Kriegsinvaliden Fritz Reith aus Biebrich und dessen älteren Bruder Johann und stellte sie. Beide setzten sich heftig bei ihrer Festnahme zur Wehr, so daß ihnen Handschellen angelegt werden mußten. Unterdessen waren abermals Schüsse gefallen, ohne daß festgestellt werden konnte, von wem sie abgegeben worden. Als alles Sträuben nichts half, erklärte Fritz Reith dem Beamten, daß er in seinem versteckten Rucksack einen Treibriemen im Werte von 1800 M. habe, den er und sein Bruder aus dem Dyckerhoffschen Werke gestohlen. Beide Brüder, denen außerdem noch ein Kartoffel- und Apfeldiebstahl zur Last gelegt wurde, standen heute vor der Strafkammer wegen einfachen und schweren Diebstahls sowie wegen Widerstands. Urteil: Johann Reith 10 Monate, Fritz Reith 4 Monate Gefängnis.

Handelsteil.

Der Reichsbankpräsident über die 9. Kriegsanleihe.

In der (bereits erwähnten) Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank führte der Vorsitzende Präsident Havenstein über die 9. Kriegsanleihe u. a. folgendes aus: Ihr Endergebnis hat sich — mit Ausschluß der noch ausstehenden letzten Feldzeichnungen — durch einige Nachzügler auf 10 438 959 700 Mark, darunter 2 646 684 700 M. Schuldbuchzeichnungen und 1 189 688 700 Mark 4½proz. Schatzanweisungen, erhöht, ein Ergebnis, das angesichts der schweren Not unseres Volkes, wenn es auch stark hinter der achten zurückbleibt, doch noch als befriedigend und über unsere Erwartungen hinausgehend angesehen werden darf. Auch diese Anleihe ist eine Tat des deutschen Volkes, die wir mit Stolz empfinden dürfen. Daß sie dazu geworden, und daß dieses Ergebnis trotz all der Not und Sorge, die sich über Deutschland senkte, noch erreicht worden ist, das danken wir auch diesmal wieder und diesmal in ganz besonderem Maße der unermüdlichen und hingebenden Werbearbeit all der in der Heimat und im Heer tätigen Kräfte, all den vielen Tausenden von Helfern und Mitarbeitern, die in allen Kreisen und Berufen neben der gesamten deutschen Presse sich selbstlos in den Dienst der Sache gestellt und die ich so oft nach ihren verschiedenen Gruppen bei früheren Anleihen aufgezählt habe. Ihnen allen möchte ich aber bei dieser letzten unserer Kriegsanleihen noch einmal warmen Herzens Dank sagen: ohne ihre opferwillige und nimmermüde Arbeit wäre es nie möglich geworden, von den ungeheuren Ausgaben des Krieges in diesen vier Jahren die Summe von fast 100 Milliarden in festen Anleihen aufzubringen und zu konsolidieren, und ganz besonderen Dank möchte ich heute allen deutschen Sparkassen sagen. Sie stehen diesmal mit 87.4 Proz. ihrer Zeichnungen bei der achten Anleihe verhältnismäßig weitaus an der Spitze aller Gruppen der Vermittelungsstellen. Ihnen folgen in starkem Abstand die Reichsbank mit 72.8 Proz., die Lebensversicherungsgesellschaften mit 72.6 Proz., die Banken und Bankiers mit 65.2 Proz., die Kreditgenossenschaften mit 58.5 Proz. und die Postanstalten mit 42.1 Proz. Die deutschen Sparkassen haben bei den neun Anleihen mehr als 24.5 Milliarden, d. h. ein volles Viertel aller Anleiheergebnisse, aufgebracht, und sie sind gerade diesmal, wo die Zahl der Zeichner stark zurückgegangen und zweifellos auch bei ihnen ein starker Rückgang in den Zeichnungen der Sparer zu verzeichnen war, in besonderem Maße mit ihren eigenen Zeichnungen in die Lücke getreten und haben damit die Ergebnisse der Sparkassenzeichnungen bei allen früheren Anleihen, mit alleiniger Ausnahme der achten, übertroffen. Sie haben die große Aufgabe, die gerade sie als Sammelbecken und Hüter der kleineren Sparkapitalien hatten, die Kriegsanleihe tief ins Volk hineinzutragen, von vornherein klar erkannt und bis zuletzt als treueste und opferwilligste erfüllt, und das Vertrauen, das ihnen weiteste Volkskreise in immer steigendem Maße entgegenbrachten, sich von neuem erworben und sich für alle Zeit gesichert. Gezeichnet wurden bei der Reichsbank 590 362 700 M., bei Banken und Bankiers 5 349 687 000 M., bei Sparkassen 3 302 583 900 M., bei Kreditgenossenschaften 837 336 600 M., bei Lebensversicherungsgesellschaften 301 292 100 M., bei Postanstalten 52 698 000 M. Die Zahl der Zeichner ist, wie schon bemerkt und wie nach Lage der Dinge nicht anders zu erwarten war, stark, und zwar auf 2 717 657, zurückgegangen. Immerhin haben sich auch an dieser Anleihe alle Schichten unseres Volkes lebhaft beteiligt, und die kleineren Zeichnungen bis 1000 M. haben immer noch die stattliche Zahl von 2 207 148 M. erreicht, und die ganz großen Zeichnungen, die über 1 Mill. M. hinausgehen, sogar — dank den Sparkassen und großen Firmen, die ebenfalls Außerordentliches leisteten, sowohl in der Zahl der Zeichnungen wie in der Höhe der gezeichneten Beiträge — noch etwas über die achte Kriegsanleihe. Auch ihnen allen sei besonderer Dank gesagt. — Bis zum 28. November waren auf die Anleihe Einzahlungen auf 9718.5 Mill. M Nennwert geleistet, das sind 93.14 Proz. der bisher gezeichneten rund 10 434 Mill. M.

Berliner Börse.

§ **Berlin,** 30. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der günstige Eindruck der Festsetzung des Wahltermins für die Nationalversammlung sowie vereinzelte Deckungen schienen bei Beginn des heutigen Börsenverkehrs einer besseren Haltung den Boden zu bereiten. Vereinzelt waren gegen gestern bei den Anfangskursen namhafte Besserungen zu verzeichnen, so für Laurahütte, die um mehr als 4 Proz. höher einsetzten und bei Schiffahrtsaktien, von denen der größere Teil ebenfalls Besserungen aufwies. Rheinmetall gewannen gegen die gestrigen Schlußkurse ca. 8 Proz. Recht matt lagen dagegen von vornherein die Farbwerte, von denen Badische Anilin sich um 8 Proz. niedriger stellten. Im Verlaufe griff allgemein eine Verstimmung Platz, die auf dem Aktienmarkte durchweg zu Abschwächungen führten. Insbesondere büßten die schon anfangs angebotenen Hansa-Aktien mehrere Prozent ein. Gut gehalten blieben wieder Lothringer Hütte und Rombacher. Auch Prinz-Heinrich- und Schantungbahn und Türkische Tabakaktien blieben fest gehalten. Auf dem Anlagemarkt schwächten sich deutsche Staatsanleihen wiederum ab, während russische, österreichische und ungarische Festigkeit bewahrten, und die übrigen ausländischen Anleihen keine gleichmäßige Kursbesserungen zeigten. Das Geschäft gewann keinen größeren Umfang. Die Kursbewegung am Aktienmarkte blieb bis Schluß abwärts gerichtet.

Marktberichte.

W. T.-B. **Berliner Produktenmarkt.** Berlin, 30. Nov. (Drahtbericht.) Eine Belebung des hiesigen Produktengeschäftes ist nicht eingetreten. Im Verkehr mit Kleesaaten hat sich kaum etwas geändert. Auch für Seradella bleibt die Tendenz unverändert, da sich bei dem reichlichen Angebot nur wenig Abnehmer finden. Im Rauhfuttergeschäft hält die schwache Zufuhr von Heu, Stroh und Häcksel an. Für den freien Handel bleibt davon kaum etwas übrig.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten sowie die Verlagsbeilage „Alt-Nassau" Nr. 12.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: A. Hegerhorst; für politische Nachrichten und den Handel W. Eh; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: C. Losacker; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden. Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Kaffee-Service
9-, 15- und 22-teilig,
moderne Zeichnungen
in
großer Auswahl!!

Für Weihnachten

Tafel-Service
Porzellan
neue Muster
23-, 45- und 78-teilig.

Porzellan

Tee-Service	36.00	28.00	22.50
Frühstück-Service		12.50	7.50
Mokka-Tassen	5.60	3.50	1.50
Marmeladen-Dosen		3.60	2.95
Kuchenteller	4.25	3.95	1.75
Obstkörbe	7.50	3.25	3.—
Blumen-Vasen	5.50	3.50	0.75
Kinder-Eß-Service		6.25	3.50

Glas

Bier-Service	19.50	16.50	13.50
Wein-Service	30.—	19.50	16.50
Bowlen 16.50 Bowlengläser			0.95
Krist.-Weinkaraffen		38.—	32.50
Weingläser	2.75	2.25	1.10
Bierbecher	2.25	0.75	0.50
Likör-Service		16.50	6.85
Butter o. Käseglocken		3.25	1.95

Parfümerie

Parfüms	5.50	5.—	2.95
Parfümzerstäuber		13.90	11.25
Manikure-Garnituren		8.80	7.50
Handspiegel	6.75	4.50	3.25
Toilett.-Spiegel	11.50	6.50	4.—
Kammkasten	10.75	8.25	6.25
Rasier-Apparate		8.25	7.50
Rasier-Klingen		0.50	0.45

Galanterie

Schreibzeuge	17.50	14.50	9.50
Wandbilder	8.50	1.90	1.35
Bilderrahmen	2.25	1.65	0.85
Sammelrahm.	12.90	7.50	6.90
Obstschalen m. Bügel		11.25	8.25
Figuren m. Kopenhagen		7.75	6.50
Wecker-Uhren		12.50	10.40
Aschenbecher	4.75	3.25	2.10

Nähkasten
gefüllt,
3.50 2.90 2.40
do. leer, groß, 5.—

Christbaumschmuck
Lametta-Verzierungen.

Handtaschen
Kunstleder,
2.25 1.95 1.75
Besuchstaschen

Zigarrentaschen
3.40 2.50 1.95
Brieftaschen
4.90 2.25 0.95

Puppen
gekleidet.
Charakter-Babys.

Puppenbälge
Puppenkleider

Leiterwagen
in
allen Größen und Preislagen.

Strassen-Renner
Ein- u. Zweisitzer.

Vernick. Waren

Kaffee o. Teekannen	18.50	12.75
Tischbesen-Garnituren		9.—
Teeglashalter	3.95	3.75
Sahnen-Service		16.50
Tafel-Aufsätze	16.50	12.50
Servierbretter	16.50	10.50
Tortenplatten mit Griff		16.50
Bowlenlöffel, Alpaka		15.75

Haushaltwaren

Tafelbestecke	5.25	3.90	2.—
Küchenwagen			26.80
Tafelwagen	45.50	29.50	19.80
Kohlenfüller	8.10	7.35	4.95
Kohlenkasten		16.50	4.25
Einkoch-Apparate		38.50	24.50
Petrol.-Tischlampen		6.50	5.95
Reibmaschinen			15.50

Schreibwaren

Briefkasetten	3.25	2.95	2.10
Abreißkalender	0.85	0.50	0.40
Poesie-Album	4.80	3.20	2.75
Postkartenalbum	8.50	3.75	2.50
Brieföffner	4.50	3.50	2.75

Feldpost- Kurzbriefe Umschläge Karten mit 50 Prozent Nachlaß

Spielwaren

Beschäft.-Spiele	4.50	2.95	1.95
Gesellsch.-Spiele	2.95	1.95	0.50
Puppenstuben	5.50	3.50	2.95
Puppenwagen	29.50	18.50	12.50
Sportwagen	54.00	32.50	24.00
Festungen	3.45	1.85	1.45
Dampfmaschin.	15.50	10.50	7.50
Werkzeugkasten	4.50	2.45	1.45

Heinzelmännchen
Kochkisten
Moha-Kochschränke
in
sehr großer Auswahl.

Blumenthal

Ein Posten
feuerfestes poröses
Kochgeschirr
zu
besonders billigen Preisen.
K91

Lebensmittelverteilung.

1. Warenausgabe.

Auf die vom 2. bis 8. Dezember gültigen Wochenfelder (Nr. 49) der Lebensmittelkarten werden verteilt:

50 g Margarine zum Preise von 24 Pf. je 50 g.
125 g Kunsthonig zum Preise von 80 Pf. je Pfund.
125 g Zucker zum Preise von 55 Pf. je Pfund.
125 g Gerste oder Weizengrieß zum Preise von 44 bezw. 48 Pf. je Pfund.
250 g Salz zum Preise von 14 Pf. je Pfund.
200 g Fleisch und Wurst gegen Fleischmarke 1—10.

Sonderverteilung

für Kinder im 1. und 2. Jahre:

250 g Weizengrieß zum Preise von 48 Pf. je Pfund,
125 g Zucker zum Preise von 55 Pf. je Pfund,
von Donnerstag bis Samstag in den **Milchverteilungsstellen** gegen Vorzeigung der Milchkarte und des Haushaltungsausweises.

2. Verkaufseinteilung

Gruppe:	In den Metzgereien:	In den Buttergeschäften:
A—L	Samstag 8—9½	Freitag 8—10½
M—O	„ 9½—11½	„ 10½—1
P—Sa	„ 11½—1	„ 2½—4
Sp—S	„ 2—3	„ 4—5
T—Z	„ 3—4	Samstag 8—10
E—G	„ 4—5	„ 10—12
H—J	„ 5—5½	„ 12—1

In den Kolonialwarengeschäften:

K—M Donnerstag vormittag | A—E Freitag nachmittag
N—So Donnerstag nachmitt. | F—J Samstag vormittag
Sp—Z Freitag vormittag | A—Z Samstag nachmittag.

3. Mitteilungen.

Kartoffeln sind bereits für die Zeit bis zum 15. Dezember verteilt. Vorzeitig verbrauchte Mengen können nicht ersetzt werden. Zusatzkartoffeln für Schwerarbeiter für den Monat Dezember können vorläufig noch nicht ausgegeben werden. F 760

Wiesbaden, den 1. Dezember 1918.

Der Magistrat.

Brennstoff-Versorgung (Kohlen u. Holz).

Die geringe Kohlenzufuhr in den letzten Wochen erfordert folgende, sofort in Kraft tretende Anordnung:

1. Die Rückstände auf Brennstoffmarke 1 — 3 Ztr. für jede Haushaltung — werden nur noch bis zum 10. Dezember d. J. ausgegeben.

2. Die Brennstoffmarke 2 wird für alle Haushaltungen in Kraft gesetzt. Auf dieselbe werden 2 Ztr. Brennstoffe ausgegeben.

3. Die Kohlenhändler werden angewiesen, Zechenkoks an Inhaber von Zentralheizungen bis auf weiteres nur dann auszugeben, wenn diese die erste Rate — 20 % des Bedarfs — noch nicht erhalten haben. Ausnahmen hiervon bedürfen der Genehmigung des Maschinenbauamtes, Friedrichstraße 19, welches jeden weitergehenden Antrag örtlich nachprüfen und die Entscheidung auf dem ausgestellten, noch nicht belieferten Bezugschein vermerken wird.

4. Anträge auf Sonderzuweisungen, auch solche, welche mit ärztlichem Zeugnis begründet sind, können nur in den dringendsten Fällen berücksichtigt werden. Oertliche Prüfung der Brennstoffvorräte wird in jedem Fall vorbehalten.

5. Erhöhter Gasverbrauch zu Koch- und Heizzwecken ist nicht zulässig.

6. Die Haushaltungen — Inhaber der Brennstoffmarken 1 und 2 — sind verpflichtet, diejenigen Brennstoffe — Kohlen, Briketts, Rohbraunkohlen, Gaskoks, Zechenkoks, Grieß und deral. — anzunehmen, die der zuständige Kohlenhändler auf Lager hat. Diejenigen Kohlenhändler, welche keine Brennstoffe in Vorrat haben, müssen den bei ihnen zugelassenen Kunden einen Lieferschein auf die Ausgleichstelle — städtisches Gaswerk, Mainzer Straße — ausstellen. Die Zahlung hat bei dem zuständigen Kohlenhändler zu erfolgen.

Einwendungen gegen die Verwendbarkeit der zugeteilten Brennstoffe können nicht berücksichtigt werden.

7. Wie lange dieser Notstand anhalten wird, läßt sich mit Rücksicht auf die Demobilisierung und die politische Lage nicht beurteilen. Es ist daher Pflicht eines jeden Verbrauchers, die größte Sparsamkeit im Verbrauch der Brennstoffe walten zu lassen.

8. Für den Notstand können den Haushaltungen aus dem städtischen Holzlager bis zu 5 Ztr. Brennholz gegen Vorzeigung der Brennholzkarte zugestanden werden.

Der Preis für ofenfertig geschnitten und gespaltenes Brennholz beträgt:
ab Lager . . . . . Mk. 5.75 für 1 Ztr.
ans Haus geliefert Mk. 6.25 für 1 Ztr.
ins Haus geliefert Mk. 6.50 für 1 Ztr.
Für Holz in nur ungefähr 15 cm Länge geschnitten erhöht sich der Preis um Mk. —.25 für den Zentner.

Vom 27. November ab befindet sich die **Zahlstelle für Brennholz** Friedrichstr. 19, Erdgeschoß, Zimmer 3. Mit diesem Tage ist die seitherige Zahlstelle, Dotzheimer Straße 9, aufgehoben. F431

Wiesbaden, den 25. November 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Gasabnehmer! Achtung!

Die Gasabgabe wird gesperrt von Montag, den 2. Dezember ab bis auf weiteres, vormittags von 8½ bis 10½ Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Während der Sperrzeiten sind zur Verhütung von Unglücksfällen die Gashähne **gut geschlossen** zu halten. F760

Wiesbaden, den 30. November 1918.

Der Magistrat.

Oeffentliche Mahnung zur Zahlung fälliger evang. Kirchensteuern.

Die rückständigen evangelischen Kirchensteuern für 1918/19 (1. April 1918 bis 31. März 1919) sind bis **10. d. M.** zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist beginnt die kostenpflichtige Beitreibung. F877

Wiesbaden, den 30. November 1918.

Evangelische Kirchenkasse,
Luisenstraße 34.

Amtliche Bekanntmachung.

I. Waffenstillstandskommission **Spaa** teilt mit: „Franzosen machen Schwierigkeiten, weil entlassene Soldaten westlich Rhein Uniform tragen. Wegen Gefahr der Gefangennahme wird dringend geraten, Zivilkleider zu tragen!"

Dies gilt natürlich auch für den Brückenkopf **Mainz.** Wegen Mangels an Zivilkleider müssen die Militärkleider von den entlassenen Mannschaften noch eine Zeitlang weiter getragen werden. Um die sich hieraus möglicherweise ergebenden Unzuträglichkeiten zu vermeiden, müssen diese Mannschaften im eigenen Interesse alle militärischen Abzeichen entfernen und namentlich auch die Uniformknöpfe durch Zivilknöpfe ersetzen.

II. Es ist bekannt geworden, daß der Feind auch bei ordnungsmäßig ausgestellten Entlassungspapieren jeden internierten, der in seinen Entlassungspapieren den Stempel des Soldatenrats oder eine „Im Auftrage des Soldatenrats" ausgefertigte Unterschrift trägt. Es muß also jeder Entlassene darauf sehen, daß sein Entlassungsschein oder der Entlassungsvermerk im Militärpaß keinerlei Hinweis auf den Soldatenrat, sondern nur die Unterschrift der entlassenden Dienststelle und den Dienststempel (Adlerstempel — nicht etwa Kopfstempel oder dergl.) trägt. Entlassene, deren Papiere hiernach nicht in Ordnung sind, wenden sich an das Bezirkskommando. F625

Wiesbaden, 30. November 1918.

Garnisonkommando.

Rücktransport der Kriegshunde.

Die in der Heimat und im Felde befindlichen, mit Diensthunden belieferten Truppenteile haben Anweisung erhalten, die Hunde unmittelbar ihren Besitzern gegen Empfangsbescheinigung zuzuführen. Über den Zeitpunkt der Rückführung können nähere Angaben nicht gemacht werden. Es sind hier die gleichen Schwierigkeiten, wie bei dem Rücktransport der Mannschaften zu überwinden. Immerhin ist damit zu rechnen, daß in Anbetracht der schnellen Räumung der besetzten Gebiete und wie gesagt unter Berücksichtigung der Transportschwierigkeiten, dieser oder jener Hund nicht oder erst später zurückgebracht werden kann. Hunde, die von den Besitzern zur freien Verfügung gestellt wurden, auf deren Rückgabe also von vornherein verzichtet wurde, gehen in den Besitz der Heeresverwaltung über.

Es wird gebeten, Anfragen der Hundebesitzer, wann die Rückführung ihres Hundes erfolgt, wo sich das Tier befindet usw., nicht ergehen zu lassen, da die Nachrichten-Mittelprüfungs-Kommission Abteilung Kriegshunde unter den heutigen Verhältnissen selbst nichts Näheres weiß und daher bestimmte Angaben nicht zu machen vermag.

Die Nachrichten-Mittelprüfungs-Kommission spricht bei dieser Gelegenheit allen Hundebesitzern, die ihre Tiere zur Verfügung stellten, ihren besten Dank aus. Die Hunde haben viel Gutes geleistet. F 76

Nachrichten-Mittelprüfungs-Kommission
Abteilung Kriegshunde (früher Inspektion der Nachrichtentruppen),
Charlottenburg, Suarezstraße 13, 4. Etage.

Bekanntmachung.

Weitere Einschränkung des Verbrauchs elektrischer Arbeit.

Da die Zufuhr von Brennmaterialien zu unserm Kraftwerk infolge des außergewöhnlich niedrigen Wasserstands des Rheines und infolge der Einstellung des Eisenbahnbetriebes gänzlich aufgehört hat, sind wir gezwungen, außer den bereits veröffentlichten Einschränkungen **weitere Einschränkungen** des Verbrauchs elektrischer Arbeit vorzunehmen.

Von Montag, den 2. Dezember d. J., bis auf weiteres wird die **Entnahme von elektrischer Arbeit für alle Kraftzwecke** in der **Morgenstunden von 6—8 Uhr** u. in den **Nachmittagsstunden von 4—10 Uhr untersagt.** Die Inbetriebnahme von **Elektromotoren** ist hiernach in diesen Stunden **nicht gestattet.** Ausgenommen von diesem Verbot sind Motorgeneratoren, Einankerumformer und Quecksilberdampf-Gleichrichter für die Umformung der elektrischen Arbeit, Motoren für medizinische Zwecke, Aufzugsmotoren, Elektromotoren in Lebensmittelgeschäften und Zeitungsdruckereien und alle Elektromotoren von weniger als 1 PS-Leistung.

Sobald die Zufuhr von Brennmaterialien sich gebessert hat, wird diese Einschränkung wieder aufgehoben.

Die Einschränkung erfolgt auf Grund des § 6 (Anordnungen in dringenden Notfällen) der Bekanntmachung des Reichskommissars für die Kohlenverteilung über die Einschränkung des Verbrauchs elektrischer Arbeit.

Ausnahmen von dieser Einschränkung, die nur in den dringendsten Fällen erteilt werden können, sind nur mit Genehmigung der Verwaltung des städt. Elektrizitätswerks, Neugasse 26, 1, zulässig.

Zuwiderhandlungen werden auf Grund des § 10 (**Strafbestimmungen**) **der Bekanntmachung über die Einschränkung des Verbrauchs elektrischer Arbeit** bestraft. F 714

Wiesbaden, den 30. November 1918.

Städtisches Elektrizitätswerk.

Die Landwirtschafts-Kammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden läßt am **Montag, den 2. Dezembr. 1918, vormittags 10 Uhr im Hofe der neuen Artillerie-Kaserne, Wiesbaden, Gersdorffstraße 6**

24 Pferde

meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Zu der Versteigerung haben nur solche Landwirte und Gewerbetreibende Zutritt, die durch eine amtliche Bescheinigung nachweisen können, daß sie Zugvieh benötigen. Schecks können nur dann angenommen werden, wenn sie einen ordnungsgemäßen, mit Stempel und zwei Unterschriften versehenen Vermerk der Bank tragen, daß der Aussteller über ein Bankguthaben verfügt, das mindestens den Kaufpreis für die zu kaufenden Pferde deckt. Halfter zum **Führen der Pferde sind mitzubringen.** F 750

Bekanntmachung.

Berlin, d. 19. November 1918, Berl. Hedemannstr. 7.

Reichsamt für wirtschaftliche Demobilmachung.
(Demobilmachungsamt) und
Preußischer Staatskommissar f. Demobilmachung.
Nr. C. B. 218/11. 18 D. M. A.

Der gestrige Erlaß Nr. 26 enthält folgende Bestimmung: „Bei Eisenwirtschaft Verwendungsverbot und Freigabeverfahren für Halb- und Fertigfabrikate aufgehoben. Einzelheiten folgen. Lautenprüfstellen fallen fort."

Hiernach sind die nachstehend aufgeführten Bekanntmachungen mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt.

Zeitpunkt des Erlasses bezw. d. Veröffentlichung.	Aktenzeichen bezw. Reichsgesetzbl. S.	Bezeichnung
November 1916	B. 143. 10. 16. K. R. A.	Einzellieferungsbeschränkung f. Roheisen, Rohstahl, Halbzeug, geschmied. u. gewalzten Fabrikaten, Flußeisen, Flußstahlformguß und Gußguß.
20. Oktober 1917	Bst. 200. 9. 17. K. R. A.	Beschlagnahme u. Bestandserhebung von eisernen Heizkörpern u. Zentralheizungskesseln.
13. Februar 1917	Stab-Tech. 5639.217.	K. Z. 2. Einzelbeschlagnahme und Bestandserhebung über Gleismaterial und Betriebsmaterial d. Straßenbahnen.
10. Oktober 1917	E. 508. 17. K. R. A. mit Nachträgen.	Beschlagnahme u. Bestandserhebung von Stab-, Form- u. Monieren-eisen, Stab- und Formstahl, Blechen und Röhren a. Eisen u. Stahl, Grauguß, Temperguß, Stahlguß.
27. September 1917	E. 1916. 7. 17. K. R. A.	Beschlagnahme von Stacheldraht u. Bestandserhebung von Stacheldraht und Stacheldrahtmaschinen.
November 1917	E. 452. 10. 17. K. R. A.	Erzeugung d. Kriegsmaterials durch Eisen- und Stahlwerke.
Dezember 1917	Bst. m. 308. 12. 17. K. R. A.	Einzelbeschlagnahme von harten Stahldrähten.

Sämtliche seitens der Rohstahl-Ausgleichsstelle erlassenen Anordnungen und Verfügungen, insbesondere die Bestimmungen des Rundschreibens Nr. 20 des deutschen Stahlbundes vom 1. Dezember 1916 und die für die Eisen- und Stahlgießereien grundlegende Verfügung der Rohstahlausgleichsstelle vom 5. April 1917 Tab. Nr. 1, 1418. 3. 17. R. A. S. (1. 214. 4. 17. R. A. S.) werden gleichfalls außer Kraft gesetzt. Eidesstattliche Erklärungen, Bezugsscheine und Dringlichkeitsscheine, sowie sonstige den Verkehr in Eisen und Stahl regelnde Vorschriften für Bezug u. Lieferung kommen damit in Fortfall. F760

Der Staatskommissar für Demobilmachung. gez. **Koeth.**

An die Herren Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten.

Wird veröffentlicht. Wiesbaden, den 29. November 1918.

Der Demobilmachungsausschuß Wiesbaden Stadt.

Oeffentliche Mahnung zur Zahlung fälliger katholischer Kirchensteuern.

Der Hebetermin zur Zahlung der Kirchensteuer für das Rechnungsjahr 1918 (1. und 2. Ziel) endigt mit Ablauf dieses Monats. Die Steuerpflichtigen werden mit dem Bemerken darauf aufmerksam gemacht, daß die kostenpflichtige Zwangsbeitreibung am **10. Dezember** cr. beginnt.

Schecks auf hiesige Banken werden in Zahlung genommen. Steuerüberweisungen können unter Angabe der Hebebuch-Nr. auf unser Konto bei der Nass. Landesbank bewirkt werden. F306

Wiesbaden, den 30. November 1918.

Katholische Kirchenkasse,
Luisenstraße 31, Pfarrhausanbau.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Zu der am **Montag, den 9. Dezember d. Js., abends 8 Uhr,** im Bürgersaale des **Rathauses** stattfindenden

ordentlichen Ausschußsitzung

werden die Vertreter der Kassenmitglieder und der Arbeitgeber hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Verlesung der Verhandlungsniederschrift über die letzte Sitzung.
2. Mitteilung über neue Verordnungen die Kranken-Versicherung betr.
3. Anträge des Kassenvorstandes auf:
   1. Erhöhung der Beiträge auf 5½ v. H. des Grundlohnes. Einführung der Beiträge für Sonntage (Aenderung des § 47 Abs. 1 der Satzung).
   2. Absetzung des 60%igen Krankengeldes als Mehrleistung unter Beibehaltung des sog. Kinderzuschusses zum Krankengeld (Aenderung des § 19 Abs. II u. III der Satzung).
   Beschlußfassung.
4. Beschlußfassung über Stellungnahme von der Festsetzung des Voranschlags für 1919.
5. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des Geschäftsjahres 1918.
6. Sonstiges.

Auf die Wichtigkeit der Tagesordnung hinweisend werden die Beteiligten um vollzähliges Erscheinen gebeten. F 203

Wiesbaden, 1. Dezember 1918.

Der Kassenvorstand:
August Jeckel, Vorsitzender.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Herrn

Dr. med. Georg Schwartz,

Arzt und Zahnarzt, zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen unter Beibringung der Belege an den unterzeichneten Beauftragten innerhalb 14 Tagen anzumelden. F741

Justizrat Kullmann,
Luisenplatz 1.

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Koffer garantiert echt Rohrplatte
Koffer in Pappelb.-Platte u. Fichtenplatte
Koffer in nur best. solid. Ausführung
Koffer alle Größen
Koffer große Auswahl
Koffer billigste Preise
Koupee-Koffer
Leder-Damentaschen
Leder-Brieftaschen
Leder-Zigarren-Etui
Leder-Geldbörsen.

Herm. Rump
Moritzstraße 7.
Telephon 2883. 1195

Ein Posten Zigarren und Zigaretten
auch in kleinen Quantitäten hat sehr billig abz. H. Klein Bertramstr. 23, 2 St., fr. Kantinenpächt.

Kohlen, Koks holt billig. Fuhren üb. L. Schumann, Schwalbacher Straße 43.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
WIESBAD. GES. FÜR BILDENDE KUNST.
DEZEMBER 1918
WIESBADENER KÜNSTLER
GEMÄLDE
GRAPHIK
PLASTIK F444
KUNSTGEWERBE
NEUES MUSEUM
TÄGLICH VON 10—5 UHR
SONNTAGS V. 10—1 UHR

Ausgabe neuer Kartoffelkarten

(für Verbraucher, die keine Wintereinkellerung beantragt haben).

In der Zeit von Montag, den 2., bis einschließl. Freitag, den 6. Dezember d. J., werden im ehemaligen Museum neue Kartoffel-Kundenkarten mit den dazu gehörigen Gegenkarten (mit Farbband) ausgegeben. Berechtigt sind sämtliche Verbraucher, die für diesen Winter keine Kartoffel-Einkellerung beantragt haben, also noch die vom Magistrat an die Bevölkerung ausgegebenen (selben) Einkellerungskarten besitzen.

Für Verbraucher, die die Kartoffel-Einkellerung aus dem Landkreise Wiesbaden, dem Untertaunuskreise oder durch die Kartoffelversorgungsgesellschaft beantragt haben, die bestellten Kartoffeln aber wider Erwarten bis zum 15. Dezember nicht erhalten sollten, erfolgt noch rechtzeitig eine besondere Bekanntmachung.

Die Ausgabe findet statt:

1) auf Zimmer 43/45 (2. Stock) für Haushalte mit Namens-Anfangsbuchstaben:
   A—D am Montag, den 2. Dezember,
   E—H am Dienstag, den 3. Dezember,
   J—M am Mittwoch, den 4. Dezember,
   N—Sch am Donnerstag, den 5. Dezember;
   St—Z am Freitag, den 6. Dezember;
2) für Hotels, Anstalten usw. auf Zimmer 38 (1. St.), und zwar:
   für Haushalts-Nummern 50000—50160 am Mittwoch, den 4. Dezember,
   für Haushalts-Nummern 50161—50320 am Donnerstag, den 5. Dezember,
   für alle übrigen am Freitag, 6. Dezember.

Vorzulegen sind:
Haushaltsausweis,
Markenausgabekarte,
sämtliche (selben) Einkellerungskarten.

Die neuerhaltenen Kartoffelkarten und Gegenkarten sind mit der auf der Markenausgabekarte befindlichen Haushaltsnummer, sowie mit dem Namen und der Wohnung des Haushaltsvorstandes zu versehen und bis spätestens Sonnabend, den 7. Dezember, bei dem gewählten Lieferanten anzumelden, welcher zum Zeichen der Annahme der Kundschaft die Verbraucher- und Gegenkarten mit seinem Geschäftsstempel versieht.

Lieferanten haben Verbraucherkarten an Kunden zurückzugeben, die Gegenkarten dagegen zu sammeln und diese am 9. bezw. 10. Dezember zur amtlichen Zählung und Abstempelung auf Zimmer 43/45 des ehemal. Museums mit einer Aufstellung in doppelter Ausfertigung vorzulegen. Vordrucke erhalten Lieferanten zu. Tag und Stunde zur Vorlage wird jedem Händler bekannt gegeben. F 760

Wiesbaden, den 30. November 1918.

Der Magistrat.

Umtausch von Kartoffeln.

Wegen der vielen Reklamationen über die eingekellerten Kartoffeln ist das Kartoffelamt nicht in der Lage, Sachverständige zu den einzelnen Haushaltungen zwecks Besichtigung der beanstandeten Kartoffeln zu entsenden. Diejenigen Haushaltungen, die mündlich oder schriftlich die gelieferten Kartoffeln beanstandet haben, werden ersucht, die schlechten Kartoffeln dem Kartoffelamt, Ausgabestelle Boseplatz 1 (ehemal. Zeughaus) vorzulegen und gleichzeitig nach dem Urteil der dort anwesenden Sachverständigen gute Kartoffeln als Ausgleich in Empfang zu nehmen.

Vorzulegen sind: die Haushaltungsmarkte, die Markenausgabekarte, die Quittung über die bezahlten Kartoffeln und die schlechten Kartoffeln.

Der Umtausch erfolgt für Haushaltungen mit Namensanfangsbuchstaben
A—C am Montag, den 2. Dezember,
D—G am Dienstag, den 3. Dezember,
H—K am Mittwoch, den 4. Dezember,
L—Q am Donnerstag, den 5. Dezember,
R—S am Freitag, den 6. Dezember,
T—Z am Samstag, den 7. Dezember,
in der Zeit von 8—11½ und von 2—5 Uhr.

Reklamationen nach Samstag, den 7. Dezember, können unter keinen Umständen mehr berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 30. November 1918. F760

Der Magistrat.

Verein zur Errichtung eines isr. Krankenhauses u. Schwesternheims zu Wiesbaden.

E. V.

Unsere

ordentliche Mitglieder-Versammlung

findet **Sonntag, den 8. Dezember, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer unseres Schwesternheims, Goethestraße 27, 1, statt.**

Tagesordnung:
1. **Beratung und Beschlußfassung über die abgeänderten Satzungen.**
2. **Neuwahl des Vorstandes.**
3. **Beschlußfassung über den Erwerb eines Grundstückes.**
4. **Etwaige Anträge der Mitglieder.**

In Anbetracht der außerordentlichen Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir um allseitige Beteiligung. F 578

Der Vorstand.

Beteiligung.

Wer bietet routiniertem, jungen Kaufmann Gelegenheit, sich an einem lukrativen Unternehmen mit

25—30 000 Mk.

zu beteiligen? Übernehme eventl. General-Vertretungen erster Häuser auf eigene Kosten. Angebote unter W. 991 an den Tagbl.-Verl.

Nachdem ich vom Militär entlassen bin, habe ich meine Tätigkeit wieder aufgenommen.

Gleichzeitig habe ich mich mit meinem seitherigen, von der Handelskammer zu Wiesbaden bestellten und beeidigten Vertreter, Herrn **J. C. Diels,** zum Zwecke gemeinsamer Arbeit vereinigt.

Unsere Geschäftsräume befinden sich

Rheinstrasse 109, Part.

E. Kleemann — J. C. Diels

beeidigte Bücher-Revisoren.

Büro für Steuer-Beratung.

Vom Heeresdienst entlassen, empfehle ich mich wieder meiner werten Kundschaft.

Umzüge in der Stadt sowie **Ferntransporte** werden unter persönlicher Leitung bestens besorgt. 1380

Weihnachtsbitte der Augenheilanstalt für Arme.

Wie alljährlich gedenken wir zum Weihnachtsfest unseren bedürftigen Augenkranken, Kindern wie Erwachsenen, denen es infolge ihres Leidens nicht vergönnt ist, das Fest im Kreise ihrer Familie zu feiern, den Weihnachtstisch in der Anstalt zu bereiten.

An die Freunde und Wohltäter unserer Anstalt richten wir deshalb die herzliche Bitte, die stets eine vielseitige, freundliche Erfüllung gefunden, uns helfen zu wollen, unseren armen Kranken den Christbaum zu schmücken und eine Weihnachtsbescherung zu ermöglichen.

Die Anstalt gewährt allen unbemittelten Augenkranken, ohne Unterschied der Konfession, unentgeltliche ärztliche Hilfe, vielen auch ermäßigte, zum Teil freie Verpflegung.

Außer Gaben an Geld sind erwünscht: **Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhzeug** und **Spielsachen,** deren Empfang öffentlich bescheinigt wird. Gaben nehmen entgegen die unterzeichneten Mitglieder der Verwaltungskommission der Augenheilanstalt: F 201

Oberst a. D. **Walter,** Parkstr. 35, **Dr. Adolf H. Pagenstecher,** Taunusstraße 63, Fabrikant und Stadtverordn. **Gläser,** Rosselstraße 22, Haus Bergfried, sowie der Verwalter **Köhler** in der Anstalt, Kapellenstr. 42, u. der Verlag des **„Wiesbadener Tagblatt"** (Schalterhalle).

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Die Anstalt, eine der ältesten Wohltätigkeitsgründungen der Stadt und des Bezirks Wiesbaden, zählt zurzeit 75 Kinder. Durch alle Bekümmernisse unserer Tage glimmt in den kindlichen Herzen die Hoffnung auf eine Weihnachtsfreude.

Wir bitten deshalb die edlen Freunde unserer Anstalt, uns helfen zu wollen, auch in diesem Jahre einen kl. Weihnachtstisch decken zu können. Gaben jegl. Art nehmen die Unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes entgegen und werden auch gerne abgeholt. (Fernruf 2906.) Geldspenden nimmt auch der „Verlag dieses Blattes entgegen. Mit herzl. Dank zuvor:

Der Vorstand:
Geh. Konsistorialrat **Jäger,** Bierstadt, Vorsitzender;
Lehrer **P. Dapprich,** Yorckstraße 5;
Pfarrer **Grein,** Lehrstraße;
Landwirt **G. Schneider,** Biebrich, Wiesbad. Str. 61;
Anstaltsvorsteher **Hühne.** F750

Weihnachtsbitte des Fürsorgevereins Johannesstift.

Die dringende Not der Zeit zwingt uns mildtätige Herzen um Hilfe anzurufen und zu bitten, zum **Weihnachtsfeste,** dem Feste der Liebe, auch unserer zu gedenken. Säuglinge, Kleinkinder, der Erziehung bedürftige Mädchen, des Schutzes benötigende Mütter weilen in unserm Fürsorgehaus; sie alle sind arm. Für ihren Unterhalt und Kleidung aufzukommen fehlen uns häufig die Mittel. Aus demselben Grunde sind wir auch öfter nicht imstande, trotz genügend vorhandenem Raum mehr dieser Hilfsbedürftigen aufzunehmen. Wir verkennen nicht die großen Anforderungen, die die Jetztzeit mit sich bringt, hoffen aber trotzdem, daß für unsere Arme sich noch ein Scherflein findet.

Jede Gabe wird dankbar angenommen von den Unterzeichneten F 750

Frau General **Bennin,** Kaiser-Friedrichring 80, Frau Direktor **Schipper,** Hildastraße 10, Frau Rechnungsrat **Trimborn,** Moritzstraße 54, Herrn Stadtpfarrer Geistl. Rat **Gruber,** Luisenstraße 31, Herrn San.-Rat Dr. **Schrank,** Adelheidstraße 49, und im **Johannisstift,** Platter Straße 78.

Wegen Sterbefall ist eine Erbmasse, bestehend aus zwei Ia **Geschäfts- und Wohnhäuser,** vermietet, sowie Anteile an baureifen Grundstücken an ausgebauten Straßen, sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind etwa 200 000 Mk. erforderlich. Günstigste Kapitalanlage. Nur schnell entschlossene Käufer finden Berücksichtigung. Angebote unter **L. 992** an den Tagbl.-Verlag.

Unsern zurückgekehrten

Kriegern

ist Gelegenheit geboten, einzel

Möbel

und ganze Ausstattungen nicht nur gegen bar sondern auch unter der sonst bei mir üblichen

Zahlungs-Erleichterung

zu kaufen.

Meine Zahlungsbedingungen sind niedrig gehalten.

I. Wolf

Friedrichstr. 41 I.

Post-Kartons Reisekartons

jeder Größe billig.

Carl J. Lang

35 Bleichstraße 35

Ecke Walramstraße.

Asphaltkitt

für Mistbeetfenster und Glasdächer

Maschinenöl
Wagen- u. Consist.-Fett
Ia Eisenlack
Leinölersatz

A. Stritter, Walramstr. 18, Tel. 2429.

Ungebrannten

Kaffee

gebe ab. **Laurent,** Herrngartenstraße 18, Part.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß nach der Verordnung vom 22. November d. Js. bis auf weiteres die Versicherungsgrenze von Mk. 2500.— auf **Mk 5000.—** Jahresentgelt erhöht ist. Es sind demnach alle bisher mit einem Jahresentgelt von über Mk. 2500.— von der Krankenversicherungspflicht nicht mehr ergriffenen Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in ähnlich gehobener Stellung, ferner Handlungsgehilfen, Gehilfen in Apotheken, Bühnen- und Orchestermitglieder, Lehrer, Erzieher und Schiffer auf deutschen Seefahrzeugen, sowie auf Fahrzeugen der Binnenschiffahrt **weiterhin gegen Krankheit versichert.**

Die Vorschriften dieser Verordnung treten am 2. Dezember d. Js. in Kraft.

Die Arbeitgeber haben diese Personen, soweit für dieselben die Allgemeine Ortskrankenkasse zuständig ist, bis zum 9. Dezember zur Kasse anzumelden.

Des weiteren steht denjenigen Personen, welche seit Beginn des Krieges wegen Ueberschreitens der Gehaltsgrenze von Mk. 2500.— aus der Kasse als versicherungspflichtig ausgeschieden sind, das Recht zu, binnen sechs Wochen nach dem Inkrafttreten der Vorschriften ihre Wiederaufnahme als Mitglied zu beantragen, sofern beim Ausscheiden das Recht zur Weiterversicherung bestand und jetzt infolge der Erhöhung der Versicherungsgrenze keine Versicherungspflicht vorliegt.

Diese Vorschrift finden auch auf solche Personen Anwendung, die seit Beginn des Krieges als **freiwillige** Mitglieder wegen Ueberschreitung der Einkommensgrenze von Mk. 4000.— aus der Kasse ausscheiden mußten.

Mit der Erklärung auf freiwillige Weiterversicherung ist ein ärztliches Gesundheitsattest vorzulegen. F203

Wiesbaden, den 1. Dezember 1918.

Der Kassenvorstand:
August Zeckel, Vorsitzender.

An die Einwohnerschaft Wiesbadens!

Fast alle Ärzte sind aus dem Feld zurückgekehrt. Wir richten daher die

dringende Bitte

an alle **Patienten,** wieder die Ärzte in Anspruch zu nehmen, denen sie auch vor dem Kriege ihr Vertrauen schenkten. Es verlangt das schon das Gefühl der Dankbarkeit. Selbstverständlich müssen auch die Kassenpatienten wieder ihre früheren Ärzte aufsuchen. F 750

Der Verband der Ärzte Deutschlands.

Taschentücher

in Leinen und Batist für Herren u. Damen

Conrad Vulpius

Marktstraße 30 :: Ecke Neugasse. 1069

Schuhbesohl-Anstalt

17 Bismarckring 17

Verarbeitung von prima Kernledersohlen und Fleck.

Lieferzeit 2—3 Tage.

H. Herbst.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen
Klingel- und Telephon-Anlagen

in solider Ausführung.

Spezial-Reparatur-Werkstätte
von
A. Stöppler, Karlstrasse 28.

Flaschenbierhandlung

von **M. Autenrieth**

vormals **Faust,** Herderstraße 6, empfiehlt

Germaniabier, Münchener u. Kulmbacher Bier

in ½ und ⅘-Literflaschen bei pünktlicher Lieferung

Zigarren!

das Stück **40 Pf.**

Zigarrenhandlung Wilh. Geelbach,

Große Burgstraße 16.

Neu angekommen:

2 Waggon Rotkraut
2 Waggon Zwiebeln

Verkauf an Jedermann bei

Knapp, Friedrichstraße.

כשר

Fette Hühner

empfiehlt **W. Geyer,**

Grabenstrasse 3, I. Telefon 433.

Achtung! Achtung!

Öffentliche Volksversammlung

findet am

Montag, den 2. Dezember, abends **8 Uhr,** im großen Saale der „Turngesellschaft" Schwalbacherstraße 8, statt.

Tagesordnung:

Was tat und was will die unabhängige Sozialdemokratie?

Redner: Volksbeauftragte **Eisel, Berlin.**

Die Unabhängige sozialdemokratische Partei, **Wiesbaden.**

Ein **gutes** Waschmittel:

!MAGONZA!

Schmierwaschmittel

(vom Kriegsausschuß für Oele und Fette genehmigt)

Direkte Lieferung ab Fabrik.

Gegen Empfangsbestätigung:

! **K.-A.-Seife** **K.-A.-Seifenpulver** !

Hochgesand & Ampt, Seifenfabrik, **Mainz.** Telephon 67.

Fabriklager: **Aug. Reith, Wiesbaden. Tel. 410.**

Hofatelier

W. von Frankenberg

(früher Karl Schipper)

Rheinstraße 33. *Fernsprecher 2763.*

Aus dem Felde zurück, habe die Leitung meines Ateliers wieder persönlich übernommen und können Innen und Außenaufnahmen wieder prompt erledigt werden. — Weihnachtsaufträge erbitte rechtzeitig.

Vergrösserungen

in pp. Ausführung nach jeder Vorlage.

Korsett „Bequem"

Gesetzlich geschützt u. Nr. 641533.
Aerztlich empfohlen.

Spezialfaçons für starke und für schlanke Figuren, nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc.

Tadellose Figur — Abnahme von Leib und Hüften. — Kein Hochrutschen. Kein Fröstein über den Rücken.

Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material.

Carl Goldstein,

Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. — Teleph. 603.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehlen in großer Auswahl

:: Wäsche u. Schürzen ::

Hamburger & Weil

Marktstraße 28. *Ecke Neugasse.*

!903

---

200 Fl. Schaumweine (ältere Jahrgänge)
300 Fl. 1915er prima Rheinweine
1/2 u. 1/4 Stück 1917er Oestricher Mühlberg
abzugeben, auch in kleinem Quantum an Private.

August Faber,
Schierstein a. Rh, Wörthstraße 1.

Rotweine

Oberingelh. Fl. 8.—, Türkh. Frühburg. 8.50 ohne Glas u. Steuer. Rum Fl. 28 Mk. Magenbitter Fl. 20.— Cognac Fl. 30 Mk.

empfehlen

Hubert Schütz & Co.,
Blücherstraße 25.

Aufruf!

Gewaltige Umwälzungen hat das deutsche Vaterland erlebt. Die Hoffnung des deutschen Volkes auf einen deutschen Sieg ist endgültig geschwunden, nicht jedoch mit ihr die Dankbarkeit der Heimat für ihre Söhne, denn deren Taten und deren Opfer können niemals schwinden, sie sind getan, sie sind gebracht.

Darum gebt alle!

damit die durchziehenden Truppen erfrischt werden können,
damit den heeresentlassenen Wiesbadener Mitbürgern eine Willkommengabe gegeben werden kann,
damit die Kranken und Verwundeten in den Lazaretten nicht ohne Weihnachtsbescherung bleiben.

Nassauischer Heimatdank

Weihnachtsspende für Heer u. Flotte 1918

Geldannahme: Alle Banken, die Hauptkasse im Schloß und das Postscheckkonto Frankfurt a. Main Nr. 23316.

F 685

Oeffentliche Pferde- und Fuhrwerksbesitzer-Versammlung.

Heute Sonntag, den 1. Dezember, mittags 4 Uhr, findet im „Hotel Einhorn" (großer Saal), eine Besprechung sämtlicher Pferdebesitzer über die durch die Bahn und Schiffahrtsperre notwendig gewordene Stellung an Pferden und Fuhrwerken, um Lebensmittel, Brennmaterial usw. beizubringen.

J. A.:
Der Bestellten Kommission d. Ausgleichsstelle.
Nickel.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntniß, daß ich meine

Tabak-, Zigaretten- und Zigarrengroßhandlung

in unveränderter Weise weiterführen werde.

Hochachtend!
Phillipp Dankelmann.

Telefon 1278.

Einmach-Fässer,

schöne Eimerchen neu gekommen. **Kohlen- u. Putzeimer** von 80 Pfg. an.

Sauer, Göbenstraße 2. — Fernruf 5971.

Mechan., optische, elektr. Lehrmittel und Spielwaren:

Eisenbahnen, Uhrwerk, Dampf u. elektr.
Dampfmaschinen, Heißluftmotore
Laterna magica.
Projektoskope zur Wiedergabe jeden Bildes.
Kriegs- und Theaterfilms für Kino in groß. Auswahl.
Schiffe :: Autos.
Meccano-Metallbaukasten in allen Größen.
Elektr. Uhrenständer u. Taschenlampen.

H. Kneipp

Goldgasse 9. Telefon 6090.

Pelze

Hüte, Kragen, Muffe

werden umgearbeitet und neu angefertigt in schöner Ausführung

Mina Astheimer, Weberg. 23.

Anfertigung von

Kleidern und Blusen

nach neuesten Entwürfen. Gr. Burgstraße 6, I. St.

— Atelier für künstlerische Damenkleidung. —

Im **Felde** wie in der **Heimat** hat sich als

beste Fahrradbereifung

bewährt, die bei den Prüfungsfahrten mit den ersten Preisen u. Diplomen ausgezeichn. verbess.

Loc-Bereifung

Klammermodell 1918.

Kein Aufpumpen, stets fahrbereit, geräuschloser Gang, Elastizität wie Pneumatik.

Verlangen Sie kostenlose Prospekte von **Loc,** Fabrik elastischer Radbereifungen ohne Pneumatik, G. m. b. H., **Mainz-Kostheim,** Telephon Mainz 673. F155

Wiederverkäufer erhalten nutzbringend. Rabatt.

Reparaturen werden wieder angenommen.

Komme sofort

zum Reparieren von Rolläden u. Jalousien aller Art, mit nur prima Material.

Rolladen-Institut Metzger

Mauritiusplatz.

Rolladen und Jalousien

werden sauber, sach gemäß und sofort repariert. Postkarte genügt.

Rolladen-Institut E. A. Metzger, Mauritiusplatz 3.

Noch vorrätig:

Fahnen in allen Größen und Preislagen.

Fahnenstangen.

Wachslichte

Ersatz für teure Kerzen!
Brenndauer ungefähr 3 Stunden!
Geruchfrei! Hell leuchtend! Nicht rußend!
Rolle mit 10 Stück 3.50 Mk.,
25 Stück 8.75 Mk.

Wiesbadener Fahnenfabrik

Ellenbogengasse 12, 1.

Telephonische Anfragen unter Nr. 458 erbeten.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle

Photographische Apparate

für Liebhaber, Berufs- und wissenschaftliche Zwecke — darunter noch der Rest von einem Export-Posten **garantierte Friedensware** — und **sämtliche Bedarfsartikel** in anerkannt guter Qualität, insbesondere **Platten, Roll- u. Packfilme,** Papiere u. Postkarten, Entwicklungsdosen für Standentwicklung, Projektions- und Vergrösserungsapparate nebst Lampen für Schule und Haus. Lichtbilderserien von den Kriegsschauplätzen, Reiseserien von allen Ländern, Märchenserien für Kinder. Stereobilder u. Stereobetrachtungsapparate. Grosse Auswahl in Albums zum Einstecken u. Einkleben.

Chr. Tauber Photohaus, nur Kirchgasse **20**

Bitte beachten Sie Firma und Hausnummer 20. **Fernspr. 717.** 1272

Jetzige Telephon-Nr. 3139.
Zahn-Praxis
Franz Strube, Gr. Burgstraße 8.

Geschäftsempfehlung.

Erlaube mir hiermit erg. darauf aufmerksam zu machen, dass ich die in der

Nikolasstrasse 12

gelegene

Konditorei u. Café

(früher Wenz)

wieder eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das verehrte Publikum in jeder Weise zufriedenzustellen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Fernspr. 305. Hochachtend **S. Lyss.**

Leistungsfähige Kürschner-Werkstatt
übernimmt Reparaturen u. Neuanfertigung.
Einfüttern von Herrn- u. Damengehpelzen
sowie fassonnieren und Neuanfertigung
:: von Pelzmänteln und Jacketts ::

Robert Winkelbach,
Kürschner,
Adlerstraße 37, 2 links.

Weihnachtsfreuden!

Ohne Noten

lernen Erwachsene in jed. Alter in 2—3 Monaten flott **Klavier spielen.**

Nach 2—3 Std. spielt man schon **Lieder u. Tänze,** nach 10 Unterrichtsstund. **Opern-, Operetten-, Salonstücke etc.**

Original-System von Dir. P. A. Fay.

Kein Apparat, vollk. natürl. Klavierspiel. Die Musik ist so **vollständig** u. harmonisch, daß sie in der Klangwirkung dem **Noten'piel gleichsteht. Neuanmeldende werden bis Weihnachten noch vollständ. ausgebildet. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Erfolg garantiert.** Uebungszimmer vorhanden. **Kostenlose Erklärung** und Vorspiel täglich in den Sprechstunden von 11—1 und 3—9, Sonntags von 10—3 Uhr.

F. R. Sittinger
Dotzheimer Straße 55, gleich am Ring.

Beste Referenzen.

Filet- und Klöppelspitzen
für Hand-Arbeiten.
Spitzen-Manufaktur Louis Franke
Wilhelmstraße 28. 1281

Gute schwarz-wollene

Rocklitzen

verschiedene Breiten so lange Vorrat reicht.

Conrad Vulpius.

1298

Weihnachtsarbeiten!

Neu! Pastinello-Handarbeit! Waschbar!

Künstler. Handmalerei auf alle Stoffe für Decken, Kissen, Blusen, Kleider etc. Leicht erlernb. ohne j. Vorkenntn. in 10 Vorm. à 3 Stdn. Honor. 30 Mk. Alles Material vorhand. Besicht. u. Verk. fert. Arbeiten. Ausführ. v. Aufträg. jed. Art Frau Hauptm. **Gerda Kutzner,** Rüdesheimer Str. 17, Pt.

Geschäfts-Übergabe.

Meiner hochverehrten Kundschaft hiermit zur Nachricht, daß ich das seit 1864 hier betriebene Graveurgeschäft, durch öftere Krankheit gezwungen, an meinen langjährigen Gehülfen, Herrn Heinr. Donecker, abgebe. Für das mir während meiner Tätigkeit entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen spreche ich allen meinen werten Kunden herzlichsten Dank aus und bitte gleichzeitig dasselbe auch meinem Nachfolger zuteil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll **C. Hexamer.**

Während 15 Jahren im Geschäft des Herrn Hexamer tätig, bin ich mit allen Arbeiten vertraut und wird es mein höchstes Bestreben sein, das in mich gesetzte Vertrauen durch gediegene saubere und preiswerte Arbeit zu erwerben.

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne

Hochachtend **C. Hexamer Nachf.**
Inhaber: **Heinr. Donecker**
Webergasse 3.

Privatwohnung: Johannisberger Str. 5, III.

Zahn-Arzt Johannes Groth
vormals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel
Sprechstunden: 9-1 u. 3-5. Spezialität: Kronen u. Brücken
Wiesbaden, Gr. Burgstraße 14, I, Tel. 6564.

Ausverkauf
wegen Geschäftsauflösung
in
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Fr. Lehmann, Juwelier
Kirchgasse 70. 1246

Flieger-Angriff 23. Okt.
Photo-Postkarten vom Hause Riehlstr. der Med.-Drogerie Hnaien. Moritzstraße 24. und in Buchhandlung Gieh, neben Hauptpost. Reise-Büro Born u. Schottenfels. Rassauer Hof.

Stoff-Farben
Schlossdrogerie Siebert.
9 Marktstraße 9.

Plakatmalerei!
Spezialität:
Schaufensterplakate u. Schilder
in jeder Ausführung u. Größe **schnell u. billig.**
Baust, Faulbrunnenstraße 13, II. St.

Das Anfahren von Koks in losen Fuhren, sowie in Säcken wird billig besorgt. Uebernahme aller Fuhren mit Federrolle, auch nach auswärts. **August Reininger,** Wellritzstraße 37, Lad. Tel. 6109.

Koks ab städt. Gaswerk
fährt in Säcken wie in losen Fuhren billigst
Hermannstraße 16. Tel. 1578.

Schulranzen
Schulmappen
in allen Ausführungen.

Herm. Rump, 916
Moritzstrasse 7. **Moritzstrasse 7.**

Pelze
Hüte, Kragen, Muffe
werden umgearbeitet und neu angefertigt in bekannt guter Ausführung.
A. Koerwer Nachf. Langgasse 9.

Glycerin — Vaseline — Hautcremé
in nur Ia Qualitäten.
Schlossdrogerie Siebert, Marktstrasse.

Jetzt ist Zeit zur Düngung u. Bespritzung der Obstbäume, Reben und Beerensträucher mit Kulturuk und Kalkonit gegen die Schädlinge und ihre Brut, die im Boden, an Stämmen, Zweigen und Blättern sich einnisten und überwintern. Alleinverkauf bei:
Carl Ziß, Dotzheimer Straße 101. Telephon 2108.

Welt-Detektivbüro „Kosmos".
Telefon 4180. **Luisenstraße 22,** Ecke Bahnhofstraße. Telefon 4180.
Keine marktschreierische Reklame, nur die großen Erfolge vergrößern täglich unseren Kundenkreis. :-: **Ältestes Büro am Platze.**
Privat, Heirats-Auskünfte, Beobachtungen, Ermittlungen jeder Art.
Reelles, gewissenhaftes, erfolgreiches Institut. In. Referenzen.
Separate Sprech- und Wartezimmer.

Von heute ab sind

Reste und Abschnitte

von

Wollstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen
Spitzen und Bänder
auf Tischen ausgelegt.

Kirchgasse 35/37. **M. Schneider** Kirchgasse 35/37.

K 126

Preiswerte Winter-Konfektion

ist in überaus reicher Auswahl am Lager.

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit.

Unsere Preise für

Jackenkleider	95.00 ℳ	bis	650.00 ℳ
Herbst-Mäntel	78.00 ℳ	bis	450.00 ℳ
Winter-Mäntel	85.00 ℳ	bis	650.00 ℳ
Kinder-Mäntel	28.00 ℳ	bis	125.00 ℳ

Unsere PUTZ-AUSSTELLUNG
zeichnet sich aus durch besonders große Auswahl, Preiswürdigkeit, vornehme Geschmacksrichtung.
Garnierte Hüte 9.50—125 ℳ :: Velour-Hüte 24—95 ℳ
Samt-Hüte 9.50—65 ℳ
UMARBEITEN und UMPRESSEN
:: :: nach neuesten Modellen billigst. :: ::

Unsere Preise für

Pelz-Mäntel	1200.00 ℳ	bis	6500.00 ℳ
Plüsch-Mäntel	250.00 ℳ	bis	1200.00 ℳ
Kleider-Röcke	48.00 ℳ	bis	125.00 ℳ
Seiden-Blusen	45.00 ℳ	bis	165.00 ℳ

Moderne Pelz-Mäntel, Pelze sowie Felle und Pelzbesätze in großer Auswahl.

Frank & Marx

K 144

Schweizer Seiden

Taffet	doppeltbreit, schwarz	Mk.	33.25
Taffet	doppeltbreit, schwarz und farbig	Mk.	34.00
Duchesse Mouhsl.	doppeltbreit, schwarz	Mk.	29.00
Surah Gabardine	doppeltbreit, schwarz u. farbig, f. Jackenkleider	Mk.	37.75

In 2 Schaufenstern ausgestellt.

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42.

1293

Die uns durch die **deutsche Hauptstelle** in **Polen** frei gewordenen Mengen von

Cigaretten (Hohlmundstück),

welche aus **echt orientalischen Tabaken** hergestellt sind, werden von **Montag, den 2. Dezember 1918** ab, in unserer **Verkaufsstelle, Webergasse 22,** zum Preise von

Mk. 4.— das Hundert

zum Verkauf gestellt. 1315

J. Keiles

Cigarettenfabrik.

Die Gelegenheit, meine Damen, ist günstig!

denn aus der Geschäftsübernahme der früheren Firma **Wemmer & Ullrich** bin ich noch in der Lage, einen kleinen Vorrat **erstklassiger Friedensware,** auch als geschätzte Weihnachtsgeschenke sehr geeignet, zu folgenden Preisen zum Verkauf zu bringen.

Blusen in Wolle, Seide, Crepe de chine, Voile etc.	Mk. 25.— und höher	**Jackenkleider** in Tuch, Cheviot u. Seide	Mk. 120.— und höher
Unterröcke in Seide, Crepe de chine etc.	Mk. 55.— und höher	**Jackenkleider** in Leinen, Frotte etc.	Mk. 55.— und höher
Morgenröcke in Mousseline, Seide etc.	Mk. 40.— und höher	**Taillenkleider** i. Chiffon, Seide und Wollstoff	Mk. 120.— und höher

Mäntel aus Wollstoff, Seide und Pelz obigen Preisen entsprechend.

Außerdem gebe ich ab:

Herren- u. Damenstoffe für Kostüme und Mäntel	Mk.	40.—	und höher
Seide für Kleider, Blusen etc.	zu Mk.	13.—	und höher

Meine **Abteilung Putz**

bietet die gleich günstigen Kaufgelegenheiten. Unter anderem:

Echte Haarvelourhüte	zu M. 50.— und höher	**Sammthüte**	zu Mk. 45.— und höher
Filzhüte in weiß und farbig	zu Mk. 25.— und höher	**Breite Marabu-Kragen**	zu M. 45.— und höher

Wilhelmstrass 54 **E. Ullmann** Ecke Nassauer Hof

Sturmkragen in allen Pelzarten.

Füchse in allen Farben u. Formen.

Franz Schwerdtfeger

Kirchgasse 76.

Anerkannte erstklass. Modelle in feiner

Pelzkonfektion

Herrnpelze in versch. Größen vorrätig.

Pelzmäntel in el. Bisam usw.

Für

Weihnachten.

Toilette-Tisch-Garnituren
in Schildpatt, Silber, Elfenbein, Ebenholz, Zelluloid und Kristall in allen Preislagen.

Haarschmuck
in Horn, Schildpatt und guter Schildpatt-Nachahmung von Mk. 1.— an bis zu den feinsten Ausführungen.

Nagelpflege-Kasten
in Bein, Elfenbein, Ebenholz, Schildpatt und Silber von Mk. 15.— bis 300.—.

Elektrische Rauchverzehrer
zur Zerstörung des Zigarrenrauches und Reinigung der Zimmerluft von 39 bis 235 Mk.

Kristall-Zerstäuber
mit gutem Gummiball von Mk. 12.— bis 36.—.

Mond Extra-Rasier-Apparate
mit gebogener Klinge Mk. 20.—.
Rasier-Garnituren und Abzieh-Apparate.

Rasierspiegel, Taschen-, Hand- und Stellspiegel von Mk. 0.40 bis 150.—.

Parfüms
eigene Erzeugnisse und andere bekannte Marken in reicher Auswahl und allen Preislagen.

K48

Dr. M. Albersheim

Wiesbaden Wilhelmstraße 38. **Frankfurt a. M.** Kaiserstraße 9.

Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 25. Nov. In der heutigen Vormittags-Ziehung fielen 30 000 M. auf 91 033, 15 000 M. auf 85 763, 10 000 M. auf 36 381, 5000 M. auf 6468 25 200 227 599, 3000 M. auf 7909 13 731 16 360 28 796 31 778 48 348 58 172 64 695 66 361 66 107 69 128 71 956 72 144 77 090 77 820 78 683 82 362 87 397 91 149 92 024 92 585 94 086 95 199 100 322 12? 819 130 548 141 162 142 979 145 602 157 424 170 893 179 486 180 879 197 565 205 881 226 440 226 356 228 697 232 1?1, 1000 M. auf 3413 6273 10 717 16 982 17 2?4 23 547 27 ?58 34 623 35 020 35 842 37 670 43 208 49 197 49 314 51 712 66 327 67 879 72 824 75 784 79 516 85 371 86 149 88 686 91 417 94 682 100 624 103 765 104 247 109 202 110 735 111 560 114 647 119 561 120 007 120 438 121 101 123 489 128 401 130 439 134 512 137 575 137 778 141 113 144 001 147 715 149 013 151 548 153 123 153 174 159 133 162 308 164 081 168 327 172 480 174 800 176 710 182 022 183 324 184 579 184 696 198 056 198 666 201 690 203 753 205 074 206 768 210 575 210 843 211 278 211 763 213 768 215 253 215 629 219 702 223 867 224 409 226 650 228 494, 500 M. auf 892 10 021 10 605 14 482 16 783 17 696 19 140 20 102 21 313 24 033 33 655 34 579 35 169 40 327 42 702 43 136 44 527 47 912 48 069 50 076 51 156 52 482 53 549 58 496 58 941 65 035 69 777 73 069 75 129 85 415 85 541 87 535 91 671 93 471 94 114 95 775 96 481 99 686 101 ?97 101 135 103 573 105 106 105 825 106 939 106 445 106 778 109 581 111 013 114 521 115 147 116 836 119 734 120 295 122 283 123 682 124 716 124 825 128 886 130 694 135 436 135 521 136 913 136 128 143 834 145 664 146 161 148 430 150 469 151 139 156 620 164 128 169 366 169 785 171 777 172 068 172 585 172 757 176 733 179 114 181 077 181 282 189 226 189 304 190 184 192 498 197 561 198 848 201 400 204 012 210 213 214 375 215 946 216 858 224 091 229 545.

In der Nachmittags-Ziehung fielen: 10 000 M. auf 7378 60 545 65 800 86 072, 5000 M. auf 31 316 56 288 132 460 142 692, 3000 M. auf 51 5614 6655 6777 16 091 17 069 17 199 18 015 22 752 25 528 31 945 36 297 42 984 45 438 49 326 56 310 59 688 63 466 64 798 77 887 81 782 92 021 97 846 100 748 141 739 142 644 146 031 149 326 158 450 156 687 159 844 164 902 171 177 171 701 182 429 187 575 192 711 195 151 207 335 212 342, 1000 M. auf 1303 5306 8545 13 600 15 476 16 911 17 706 18 342 24 328 31 980 32 294 54 072 56 821 60 289 61 773 66 802 69 805 70 342 70 953 76 963 74 467 77 829 78 698 81 561 82 315 85 093 88 931 94 578 98 859 102 699 111 623 112 340 115 708 116 883 119 119 122 783 128 208 121 651 137 127 139 467 148 255 149 571 151 546 154 961 156 608 168 779 165 300 165 584 173 012 174 665 177 916 178 239 185 529 185 976 188 390 191 019 192 213 201 504 203 429 212 792 223 550 226 858 230 077 230 579 231 965 233 401 233 681, 500 M. auf 2813 461 5474 8113 9852 11 008 16 105 18 902 27 332 33 586 36 259 36 663 40 577 42 548 44 383 45 119 45 652 47 132 48 176 48 273 49 084 54 278 58 166 59 770 61 423 69 260 70 165 75 622 77 846 75 874 76 826 82 306 84 675 84 838 85 824 88 387 90 221 90 724 91 629 92 191 93 723 99 078 99 463 101 872 102 186 103 065 107 306 107 763 107 799 108 488 108 530 114 686 115 393 121 327 121 655 126 973 129 446 130 067 130 134 134 774 135 553 137 888 138 337 138 845 14? ?2 158 428 161 223 161 545 166 149 167 141 167 32 167 840 168 880 172 084 177 845 178 32 178 786 178 886 179 889 185 405 186 706 191 545 195 320 198 852 199 058 202 730 204 165 205 338 205 855 209 240 211 970 212 023 222 455 224 709 225 116 225 315 228 487. — Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300 000 M., 2 Gewinne zu 75 000, 2 zu 40 000, 10 zu 30 000, 12 zu 15 000, 28 zu 10 000, 70 zu 5000, 1112 zu 3000, 2202 zu 1000, 2061 zu 500 M.

An alle Drucksachen-Verbraucher.

Durch eine neuerliche Zubilligung erhöhter Lohnzulagen an die Gehilfen, Einführung des Achtstundentages und infolge der anhaltenden Steigerung aller Materialienpreise und der Geschäftsunkosten, sehen sich die Buchdruckereien gezwungen, vom 1. Dezember 1918 ab eine weitere Erhöhung der Druckpreise eintreten zu lassen. F750

Deutscher Buchdruckerverein

Bezirk Wiesbaden.

Spende
für heimkehrende Krieger.

Bei der Hauptsammelstelle sind weiter eingegangen: Frl. Helene Arends 10 Mk., S. B. 5 Mk., Hermann Beld 30 Mk., Frau Gustav Ballouff 20 Mk., Geh. Kommerzienrat Bartling 500 Mk., Beamten und Beamtinnen der Deutschen Bank Wiesbaden 250 Mk., Beamten und Beamtinnen der Mitteldeutschen Creditbank Wiesbaden 65 Mk., C. Beutinger 25 Mk., Frau Mathilde Bennet 50 Mk., Firma Julius Bormaß G. m. b. H. 200 Mk., Generalmajor Brauns 50 Mk., Budde 10 Mk., Dr. Burck 20 Mk., G. Dallmann 200 Mk., Dr. Dercum 20 Mk., Frau L. Dürr 5 Mk., Kurdirektor von Ebmeyer 50 Mk., Nina Ellmann 1 Mk., Bierfahrer Elm 5 Mk., Aug. Engel 100 Mk., Geh. C. Engel 50 Mk., Frau Kommerzienrat Auguste Forstmann 60 Mk., Frau Cornelie v. Freeden 50 Mk., Frau Nora Floriep 50 Mk., Frl. M. Geniol 25 Mk., Henr. Göbel 100 Mk., W. Grippain 10 Mk., Brauer Güttler 1 Mk., Sanitätsrat Dr. Guradze 55 Mk., Justizrat Guttmann 100 Mk., Frau Marg. und Sanitätsrat Dr. Hackenbruch 120 Mk. Herm. Haeder 20 Mk. Karl Harth 50 Mk., Hch. F. Haußmann 100 Mk., Dr. M. Heinemann 10 Mk., Hengstenberg u. Wiemer 200 Mk., C. Herzog 10 Mk., Bierfahrer Herzer 3 Mk., August Humbrock 25 Mk., Ludwig Jsfel 20 Mk., Major K. 10 Mk., W. Keetman 100 Mk., Hugo Keßler 30 Mk., Klasse 2a a. K. Lyzeum II, Boseplatz, 17 Mk., Kaspar Kögler 20 Mk., Brauer Th. Köhler 8 Mk., Frl. A. Köppen 20 Mk., Kollegium des Städtischen Lyzeum II mit Oberlyzeum 107.50 Mk., Willi Kratz 10 Mk., Frau Kommerzienrat Kratzer 100 Mk., Glasermeister Karl Kümmel 20 Mk., Geh. Kommerzienrat Lazard 100 Mk., Frau Lemke-Schuckert 300 Mk., Otto Leverkus 300 Mk., Braumeister Lindner 5 Mk., H. Matthiesing 100 Mk., August Meister 10 Mk., Gustav Merten 30 Mk., J. Minles 50 M., Max Müller 50 M., Frl. N. v. N. 10 Mk., Nassauische Landesbank 100 Mk., Orchester des Nass. Landestheaters 100 Mk., Emil Peipers 20 Mk., Rentner Bernhardt 30 Mk., Personal der Firma Julius Bormaß, G. m. b. H., hier 100 Mk., Personal der Firma Humbrock 29 Mk., Personal der Firma W. Schneider 70 Mk., Graf A. von Posadowsky 500 Mk., Oscar Reese 20 Mk., Hch. Reichard 10 Mk., Frau Kath. Reichard 3 Mk., C. Reinhardt 25 Mk., Frl. Antonie Rieusch 5 Mk., Heizer Riesch 2 Mk., Karl Ritter G. m. b. H. 200 Mk., Elise Ritter 20 Mk., L. u. J. Ritter 30 Mk., Alfred Roller 50 Mk., Frau Rittmeister Bertha Roth 100 Mk., Frl. Zahnärztin Betty Rosenthal 10 Mk., Direktor R. Ruder 25 Mk., Verwaltungsgerichtsdirektor Sarre 100 Mk., Geh. Rat Seyberth 10 Mk., Obersekr. Wwe. Seitz 10 Mk., Direktor G. Schleucher 10 Mk., G. Schmidt 10 Mk., Firma M. Schneider 100 Mk., Oberbaurat Geh. Baurat Scheferth 20 Mk., Carl Schuld 3 Mk., Frau Gustav Schulz 20 Mk., Städt. Lyzeum II. Klasse Ia 30 Mk., Städt. Lyzeum II. Klasse Va (VIa) 13.20 Mk., Städt. Lyzeum II. Klasse VIb. 33 Mk., Städt. Lyzeum II. Klasse IVa 65 Mk., Frl. L. u. E. Stahl 10 Mk., Frau Ella Stein von Kamienski 20 Mk., Paula Stern 50 Mk., S. Stern 25 Mk., J. Stuber 300 Mk., Albert Sturm 500 Mk., E. u. T. 20 Mk., Jos. Ullmann 30 Mk., Luise Usener 25 Mk., Vorschußverein zu Wiesbaden 500 Mk., Sanitätsrat Dr. Walther 100 Mk., Carl Wenzel 100 Mk., Gustav Wirth 50 Mk., Hubert Wolters 20 Mk. F553

Gesamtergebnis bis heute . . . . Mk. 36 935.20

Allen Spendern wird hiermit herzlich gedankt. Weitere Gaben nehmen sämtliche hiesige Bankinstitute entgegen. F 565

Wiesbaden, den 30. November 1918.

Arbeiter- und Soldatenrat.

Der Stadtkommandant: Schlitt, Leutnant.

Marcus Berlé & Cie.

gegr. 1829 **Bankgeschäft** gegr. 1829

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M., seit 1873

Fernspr. 26 u. 6518. Wilhelmstraße 38

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Provisionsfreie Girokonten.
Verzinsliche Geldeinlagen.
Kredite in laufender Rechnung.
Schrankfächer
unter Mitverschluß der Mieter (in großem, neuerbautem Stahlkammer-Gewölbe).

Rentenanstalt a. G.
und Lebensversicherungsbank zu Darmstadt.

Die Einlösung der Rentencoupons für 1918 für Wiesbaden und Umgegend erfolgt im Monat Dezember bei der

Bank für Handel und Industrie, Filiale Wiesbaden,
zu Wiesbaden, Taunusstraße 9.

Die Rentencoupons müssen mit der vorgeschriebenen Lebensbescheinigung versehen sein.

Darmstadt, den 25. November 1918.

F156 **Die Direktion.**

Roll-Kontor.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof. Fernspr. 917 u. 1964.

Abholung und Versendung
von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen. Versicherungen.

Pelze
aller Art

werden von fachmännischer Hand gut und preiswert nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

Durch langjährige Tätigkeit bei der Firma J. BACHARACH sind wir in der Lage den größten und verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.

Geschwister Betz,
Gr. Burgstr. 9, III. Telephon 6534.

Elegante Jackenkleider und Mäntel
werden erstklassig angefertigt.
Daselbst Modernisieren und Abänderungen.
Aus Altem wird Neues verfertigt.
H. Müller, Kapellenstraße 3, P.

Akkumulatoren
liefert ladet und repariert
A. Blumer
Michelsberg 28 II.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente 1e der **Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt**

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer

beim Eintrittsalter (Jahre):	50	55	60	65	70	75
jährlich % der Einlage	7,248	8,244	9,612	11,496	14,196	18,130

Bei längerem **Aufschub** der Rentenzahlungen wesentlich höhere Sätze. Für Frauen gelten besondere Tarife. F180

Vermögenswerte: Ende 1917: 123 Millionen Mark.

Tarife und nähere Auskunft durch:
Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2.

Renten-Versicherung.

Die von mir vertretenen, unter Staatsaufsicht stehenden erstklassigen Gesellschaften zahlen für je Mk. 1000.— Einlage beim Eintrittsalter von beispielsweise:

	50½	55½	60½	65½	70½	76½ Jahren
Männl. Personen:	75.20	85.58	100.62	122.81	154.48	202.36 Mk.
Weibl. Personen:	69.20	80.37	94.58	113.83	138.14	164.85 Mk.

als lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittsalter in den Zwischenjahren sind vorstehende Rentensätze abgestuft. **Jederzeitiger** Eintritt. Die **sofort beginnende**

Erhöhung des Einkommens

ist bei der **andauernden Teuerung** und Steuerbelastung für nicht mehr im Erwerb stehende ältere Personen

(Rentner, Ehepaare, Pensionäre, alleinstehende Damen)

dringend empfehlenswert. Vollkommen sichere Kapitalanlage; bei bes. Abkommen sind **mündelsichere Wertpapiere, auch Kriegsanleihe, ohne verlustreichen Verkaufszwang,** statt barer Einzahlung zulässig. Rentenzahlung in die Wohnung ohne Lebensattest. Strengste Verschwiegenheit. 830

Hch. Bort, Generalagent, **Wiesbaden,** Luisenstr. 26. (9—12½.)

Was leistet der Nassauische Heimatdank?

Er bewirtet an 6 Erfrischungsstellen die durchziehenden Truppen!

Er bietet jedem heeresentlass. Wiesbadener Mitbürger eine Willkommengabe!

Er bereitet zu Weihnachten den Wiesbadener Lazarettinsassen eine Weihnachtsbescherung!

Gebt für diese Zwecke!

Geldannahme: Alle Banken, die Hauptkasse im Schloss und das Postscheckkonto Frankfurt a. M. 23316. F685

Spezialität: **= *Skizzen* =** # *Gratis* *Neuheit:* ***Schneebilder***

erhält jeder bei einer Aufnahme von 6.— Mk. an das beliebte

„Geschenkbild"

vom 10. November bis 1. Dezember.
Gut durchheizte Räume.

Geöffnet Wochentags v. 9—1 u. 3—7 Uhr. Sonntags v. 10—2 Uhr.

Photographie E. Schmidt.
Michelsberg 1.

Mit Rücksicht auf die in nächster Zeit zu erwartenden geringen Kohlen-Zufuhren empfehle ich meiner Kundschaft sich mit Buchenholz zu versehen. Ich empfehle 1254

gesundes, trockenes Buchenholz

Zentner zu **Mk. 6.50** frei Keller.

Kohlen-Kontor für Ruhrkohlen
Friedrich Zander
Fernsprecher 1048. Adelheidstraße 44.

Brennholz
Buchen-, Eichen-, Tannen-Scheitholz
gut trocken, empfiehlt frei Haus 1244
Carl Stoll, Hellmundstraße 33. **Tel. 249.**

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Tüchtige
Verkäuferin
zum 1. Januar gesucht. Branchekundige mindest. 17 Jahre alte Bewerber wollen Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften einr.
Wilhelm Höcker, Kücheneinrichtungen, Schillerplatz 2.

Ehrliches, verständiges
Mädchen
mit guter Schulbild. als
Gehilfin gesucht.
Vorzustellen 10—½1 und 3—5 Uhr
Kirchgasse 78, 1.

Lehrmädchen
bei sofortiger Vergüt. gesucht.
Seagall, Langgasse 35.

Sprechstundenhilfe
von Arzt gesucht. Off. u. A. 991 an den Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Fräulein
mit Vorkenntnissen für
mediko-mech. Saal
gesucht. Offerten an Dr. Stein, Rheinstraße 7.

Tücht. Taillenarbeiterin sucht sof. Brückner-Kuhl, Riehlstraße 20.

Taillen- u. Zuarb. ges. Rüger, Westendstraße 11.

Tücht. Zuarbeiterin auf sofort gesucht. Frau Drabinski, Blücherstr. 7, Vdh. Part.

J. Zuarbeiterin sof. ges. Yorkstraße 18, 2 r.

Schneiderin sofort ges. Walramstraße 13, Part. 1.

Lehrmädch. f. Kleiderm. gesucht Hellmundstr. 3, 1.

Lehrmädchen
für Weißzeug gesucht
Kleine Webergasse 7, 2.

Putz!
1. Arbeiterin
Zuarbeiterin
sofort und später gesucht. Nur tüchtige Kräfte woll. sich melden
Jenny Matter
Bleichstr. 11. Tel. 3927.

Putz.
Tüchtige Zuarbeiterin gesucht. Berta Spielmann, Wellritzstraße 1.

Friseuse
gute Kraft, sucht Seiffe.
Webergasse 3, 1. Etage.

Wäscherin
für Maschinenbetrieb ges. Waschanstalt „Sanmed", Oranienstraße 35.

Büglerlehrmädchen gesucht Scharnhorststraße 7.

Bess. Kinderfräulein gesucht zu 2 neunjährigen Knaben, welches befähigt ist, auch deren Schularbeiten zu beaufsichtigen. Bitte Zeugnisse, resp. Referenzen nebst Gehaltsansprüchen zu richten an V. 247 Hotel Schwarzer Bock.

Gesucht
eine jüngere Köchin und ein Hausmädchen für ein Herrschaftshaus. Off. u. W. 982 an den Tagbl.-V.

Witwer, aus dem Felde zurückgek., 30 Jahre alt, in fester Stellung, katholisch, zwei Kinder im Alter von 4 und 6 Jahren, sucht auf sofort zur Führung des Haushalts 25—30 J. altes katholisches Mädchen (auch kinderlose Witwe); spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter G. 990 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Besseres
Alleinmädchen
w. kochen k., von kinderl. Ehepaar bei hoh. L. ges. Kaiser-Friedr.-Ring 21, 2.

Gesucht für sofort ein Küchenmädchen. Haus Ike. Sonnenberger Straße 50.

Tüchtiges
Hausmädchen
in allen Arbeiten, Servieren und Silberputzen sehr erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. Vorzustellen zwisch. 9 u. 11 morg. und 1 u. 4 Uhr nachmittags bei Frau Julius Elsbacher, Rosenstraße 8.

Ein bess. Zweitmädchen
w. alle Hausarbeit verst., zum 15. 12. oder sp. ges. Vorzustellen Arndtstr. 1, 1. St., bei Pina.

Zuverl. Mädchen gesucht zu 2 Personen bei gutem Lohn. Platter Straße 186.

Besseres
Mädchen
oder unabhängige
Frau
mit gut. Empf. tagsüber z. 1. o. 15. Dez. in kl. gut. Haush. ges. Dorn, Lahnstr. 16, 2.

Wegen Verheiratung meiner langjährig. Stütze suche ich per sofort oder später ein tüchtiges bess. Alleinmädchen. Zwei Personen, keine Treppen usw. Gute Bezahlung. Frau Landes-Oekon.-Rat Müller, Rheinstraße 92, 1. St.

Tüchtige Stütze
im ganzen Haushalt bewandert, für ganzen oder halben Tag gesucht. Vorzustellen Montag in Buchhandlung, Rheinstr. 59.

Tücht. Dienstmädchen, das auch koch. kann, gegen guten Lohn sofort oder zum 1. Dez. ges. Roßkath, Bismarckring 32, 1.

Dienstmädchen sofort gesucht Bahnhofstraße 11, Restauration.

Mädchen in kinderl. Haushalt bei guter Behandlung und Lohn gesucht. G. Schmitt, Friedrichstraße 34, 2.

Ordentliches
Alleinmädchen
das alle Hausarbeit versteht, zum 15. Dez. ges. K.-Friedr.-Ring 55, 1 lks.

Tüchtiges braves
Alleinmädchen
in Geschäftshaush., gute Stellung, bei hohem Lohn ges. Alle Sonntag Ausg. Neuhaus, Saalgasse 38, 2.

Jüng. Hausmädchen gesucht für herrsch. Haushalt. Beste Empfehlungen. Vorstellen von 5—7 Uhr Taunusstraße 56, 1 St.

Gesucht zu sofortigem Eintritt tüchtiges
Hausmädchen
Parkstraße 40.

Jüngeres
Hausmädchen
für leichte Arbeit gesucht Parkstraße 89.

Hausmädchen, das auch mit Kindern umzugehen versteht, für sofort oder später gesucht. Frau Dr. Jaison, Taunusstraße 6, 3.

Zuverlässiges
Hausmädchen
das nähen kann, gesucht. Dr. Laser, Langgasse 21. Wenn Haus geschlossen, unten klingeln.

Suche für sof. o. 1. 12. ordentliches braves
Hausmädchen
Frau E. Hermann, Uhlandstraße 15.

Gewandtes
Hausmädchen
im Nähen geübt, findet gute Stelle zum 1. Jan. v. Bockelberg, Rosenstraße 2, 1.

Hausmädchen
1 Zimmermädch.
gesucht
Oranienburg, Leberberg 9.

Tücht. Alleinmädchen
in Einfamilienhaus, klein. Haushalt, bei hoh. Lohn, gute Behandl., sof. gesucht Biebrich, Weinbergstr. 9.

Alleinmädchen
gesucht. Hoher Lohn. Lessingstraße 1, Part.

Ein ordentliches ehrl.
Alleinmädchen
für Haushalt gesucht. Berthold, Seerobenstraße 16, 3.

Solid. brav. Mädchen, das etwas kochen kann u. Hausarbeit übern., sofort gesucht Häfnergasse 13.

Gesucht wird tüchtiges
Alleinmädchen
für klein. bequem. Haushalt für gleich o. 1. Dez. Abeggstraße 13, 1. Meld. von 9—11, 1—4 und von 7 Uhr abends ab.

Tücht. Alleinmädchen
in Einfamilienhaus, klein. Haushalt, bei hoh. Lohn, gute Behandl., sof. gesucht. Maurer, Niederbergstr. 1.

Zuverlässiges
Alleinmädchen
gesucht. Frau Rosenbrock, K.-Friedr.-Ring 34, Erdg.

Alleinmädchen, in Küche u. Hausarbeit erfahren bei gutem Lohn für 15. Dezember gesucht Biebricher Straße 37, 2.

Alleinmädchen
oder einfache Stütze in sehr gute Stelle bei hoh. Gehalt gesucht, besser. kl. Haushalt (3 Pers.) Frau Gustav Adolph, Mainz, Kaiser-Friedrichstraße 3.

Ein jüngeres, tüchtiges
Alleinmädchen
zu 2 Damen gesucht
Adelheidstraße 50, 2.

Alleinmädchen bei hoh. Lohn sofort ges. Mainzer Straße 40, 1.

Jüng. Alleinmädchen
gesucht. Dr. Saßmann, Sedanplatz 1, 2.

Tüchtiges
Alleinmädchen
f. Haush., gesucht. Keine Wäsche im Haus. Wielandstr. 15, 3 r.

Alleinmädchen auf sofort oder später gesucht. Bethäuser, Adolfsallee 53.

Anständiges
Alleinmädchen
event. auch nur tagsüber, per sofort gesucht, bis 11 Uhr und von 1—3½ Uhr bei Mockel, Querfeldstraße 5, 1.

Gut empf. Alleinmädch. sucht Frau Ackermann, Kapellenstraße 6, 2.

Wegen Verheir. m. Mädchens, das lange Jahre bei mir war, suche zum 1. 1. 1919, event. später tüchtiges
Alleinmädchen
das gutbürgerl. kochen kann.
Frau Reg.-Baum. Heß, Luisenplatz 4.

Sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. B. Florn, Kirchgasse 51.

Jüng. Mädchen
für leichte Arbeit in klein. Haushalt sofort gesucht Emser Straße 32, Part.

Tücht. saub. Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit versteht, gesucht Schützenstraße 12.

Ordentl. Mädchen ges. Bertramstraße 6, bei Zib.

Sofort Allein- od. Monatsmädchen ges. Hessemer, Bismarckr. 8, Hp.

Zuverlässiges selbständ.
Mädchen
das keine Arbeit scheut u. bürgerlich kochen kann, in Villenhaushalt (2 Pers.) gegen hohen Lohn baldigst gesucht. Jedes Jahr extra e. Geldgeschenk, weil Kinder im Krieg gefall. sind (Kriegswitwe nicht ausgeschloss.). Offerten unter N. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen oder Frau vorm. 8½ bis 10½ für Hausarbeit ges. An der Ringkirche 8, 2.

Junges Mädchen gesucht für nachmittags z. Beaufsichtigung eines kl. Jungen. Vorzust. nachm. von 3—5 Uhr. Pückler, Hallgarter Straße 4.

Ordentl. Mädchen wöchentl. 2mal 2 Std. ges. Rauenth. Str. 17, 3 lks.

Bessere Aufwärterin, kinderlieb, für tagsüber ges. Adelheidstr. 50, P.

Saubere Monatsfrau gesucht Hellmundstraße 5, 1. Stock rechts.

Saubere Monatsfrau
für täglich 2—3 Stunden gesucht. Cläre Wirth, Webergasse 3, 2.

Mtsfr. Samst. nchm. ges. Mayer, Schwalb. Str. 2.

Monatsfrau od. Mädchen ges. Alte Kolonnade 8.

Monatsmdch. morg. 3 St. ges. Schierst. Str. 11, P.

Saubere Monatsfrau abends 1 Std. sofort ges. C. Ries-Ueberecht, Rheinstraße 15.

Anst. Monatsfr. od. Mdch. für 2 Std. vorm. bei guter Bezahl. Gleichstr. 40, 3 l.

Gut empf. Monatsfrau od. Mädchen 2 Std. tägl. gesucht Mainzer Str. 46.

Monatsfrau, saubere ehrl., die kochen kann, in kl. kinderlosen Haushalt gesucht. Reinicke, Riehlstraße 27, 1.

Saub. Monatsfrau od. Mädchen f. kl. Haush. (2 Pers.) 9—11 vorm. sof. ges. Walkmühlstr. 30, P.

S. Monatsfr. tgl. 9—11. Brandt, Göbenstraße 4, 2.

Saubere Monatsfrau für 2 Stunden vorm. ges. Taunusstraße 41, 3 l.

Allein- od. Monatsmädch. ges. Rüger, Westendstr. 11.

Ein jüngeres Mädchen od. Monatsfrau sofort ges. Moritzstraße 21, 3 r.

Monatsfr. od. Mädchen 2 Std. tägl. ges. Kühnle, Kaiser-Friedr.-Ring 20.

Saubere Monatsfrau oder Mädchen ges. Frau Tischler, Grabenstr. 2, 2.

Monatsfrau 2 Std. tägl. gesucht Hellerstr. 18, P.

Monats- od. Stundenfr. verl. Albrechtstraße 11, 1.

Monatsfrau 2 St. vorm. ges. Hööpli, Wörthstr. 4.

Waschfrau gesucht, drei Tage in der Woche Rietenring 12, Wäscherei.

Waschfrau gesucht Bismarckring 38, H. P. l.

Waschfrau od. Mädchen 3—4 Tage z. Waschen ges. Schulberg 19, Vdh. Part.

Tücht. ehrl. Putzfrau
z. Aushilfe tägl. v. 8—11 gesucht Schützenstraße 12.

In Herrschaftshaus w. Frau z. Wasch. u. Büg. gesucht Idsteiner Str. 9.

Mädchen od. Frau z. Buben tagsüb. Kindergarten 1 gesucht Sonnenberger Straße 44, 12—1, 4—5 vorstellen.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Lehrling
mit guter Handschrift, der sich als Dekorateur ausbilden will, gesucht.
Seagall, Langgasse 25.

Gewerbliches Personal

Tücht. Schuhmacher auf neue Arbeit bei hoher Bezahlung gesucht Mauergasse 12.

Schuhmacher gesucht. Presber, Nerostraße 18.

Gärtnerlehrl. f. a. Berg. Hoffmann, Emser Str. 48.

Zuverlässige unbescholt.
Männer
als Wächter gesucht
Coulinstraße 1.

Tüchtiger junger Mann
für Bodenarbeiten u. Eisbetrieb gesucht
Sportplatz Kaiserstraße.

Ein junger Laufbursche gesucht. Papierhaus Blach, Webergasse 15.

Erfahr. Leute
zum Kehren gesucht.
Trottoirreinigung Erb, Bismarckring.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Verkäuferin
welche nur in ersten Geschäften tätig war u. zuletzt im Büro, sucht pass. Stell., a. als Kassiererin. Offerten unter W. 989 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht Stellung sofort oder später, als Verkäuferin in Bäckerei oder Kolonialwaren-Geschäft. Näheres bei Geyer, Jägerstraße 7.

Tücht. junge Frau sucht die Führung einer Filiale, a. liebst. Molkerei oder Lebensmittelbranche, gleich oder später zu übernehmen. Käufliche Uebernahme sp. nicht ausgeschl. Off. u. K. 296 Tagbl.-Vl.

Handelsschülerin mit guten Zeugniss. sucht Anfangsstelle. Offert. u. K. 296 an den Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Junge bessere
Kriegerswitwe
29 Jahre, mit 4j. Kinde sucht Position zu Herrn oder Arzt, wo sie ihre Möbel (3-Z.-Wohn.) evtl. mitbringen kann. Gute Handschrift u. kaufmänn. gebildet. Off. u. O. 981 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. junges Mädchen sucht Aufnahme in Pension, Hotel oder Sanatorium als
Praktikantin
Vorzügl. Zeugnisse aus früherer kaufm. Tätigkeit stehen zur Verfüg. Gefl. Zuschriften unter B. 987 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau
Tochter eines Arzt., sucht Stellung bei einem Arzt zur Unterstützung in der Sprechstunde usw. Angeb. u. Z. 992 an d. Tagbl.-V.

Besseres Mädchen sucht tagsüber Beschäftig. als Pakerin oder in bess. Haushalt. Gefl. Offerten unter K. 979 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Führung eines frauenlos. Haush., auch zu kleinerem Kind sucht junge Frau aus guter Familie Stellung. Gefl. Angebote u. H. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. geb. Mädch.
tüchtig im Haushalt, w. Stellung als Stütze für ganz. tagsüber oder nachmittags. Offerten unter U. 991 an den Tagbl.-V.

Geb. Kinderfräul. sucht Stell. zu schulpflicht. Kindern od. als Gesellsch. u. Stütze zu Dame für gleich od. Jan. Off. unter Z. 984 Tagbl.-Verlag.

Thür. Dienstmädchen.
Hausmdch., Köch., Kinderfräulein, Stützen rc. sucht man d. Inserat i. „Tageblatt Coburg". Täglich ca 30 000 L. Zeile nur 30 Pf.

Besseres Fräulein
gesetzten Alters, welches jahrelang in fein. Hause in Frankreich tätig war, sucht passende Stelle, am liebsten zur Bedienung e. einzelnen Dame. Gefäll. Offerten unter S. 990 an den Tagbl.-Verlag erbet.

Anständ. ält. Mädchen hat n. Tage z. Buben frei. Frl. Juna, Werderstr. 10.

Gesunde Amme empfiehlt F 729
Städt. Arbeitsamt.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufmann
40 J., verh., v. Militär entl., mit besten Empfehl. u. prima Zeugn. strebs. und zuverlässig, sucht
Vertrauensposten
irgendw. Art für sofort. Gefl. Offert. u. D. 991 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann
(Drogist) sucht Stelle als Verkäufer oder Lagerist. Offerten unter S. 985 an den Tagbl.-Verlag.

Bürobeamtin. 22 Jahre alt, in allen Büroarbeiten vertraut, zuletzt im Rechn.-Wes. tätig gew., f. pass. Stell. Angeb. u. K. 393 Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger
Hotel-Fachmann
sucht pass. Stellung. Off. u. M. 992 Tagbl.-Verlag.

Für intell. Jungen aus gut. Familie, welcher 9 J. die Mittelschule besucht hat u. Ostern entlassen wird, wird Lehrstelle in größ. kaufm. Betrieb gesucht. Gefl. Off. u. E. 988 a. d. Tagbl.-Vl.

Gewerbliches Personal

3. = Techniker-Assistent
sucht Stellung. Offert. u. K. 984 an den Tagbl.-V.

Ob.-Kellner
sprachkundig, sucht bald. Stellung. Off. u. H. 986 an den Tagbl.-Verlag.

Verh. tücht. Bademeister
Masseur und Heilgehilfe, sucht sofort passende St. Off. u. B. 987 Tagbl.-V.

Posticheur! Damenfriseur, guter Verkäufer, 29 J. a., sprachenkundig, sucht passende St. für dauernd. L. Speis, Wanne in Westfalen, Kaiser-Wilhelm-Straße 6.

Junger Mann
verh., sucht eine St. als Lageraufseher oder sonstig. Vertrauensposten, im 7. Jahre Soldat. Offert. u. D. 985 an d. Tagbl.-Verl.

Im Lagerfach bewanderter Mann sucht Stelle als Lageraufseher. Off. u. B. 989 Tagbl.-Vl.

Heimgek. Krieger
verheir., sucht Stell. als Lageraufseher oder sonstig. Vertrauensposten, hier od. Umgebung. Offerten u. U. 990 an den Tagbl.-V.

Vom Heeresdienst entl.
junger Mann,
32 Jahre alt, verheiratet, mit prima Zeugnissen, w. Vertrauensstell. bekl. hat, sucht Stellung irgendw. Art. Offerten u. O. 983 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kriegsbeschädigt. sucht Posten als
Kontrolleur
bei Wach- u. Schließgesellschaften oder sonstigen Sicherheitsorganen, auch Fabrik. Betreffender war 2 Jahre bei einer Königl. Polizeibehörde tätig. Off. u. K. 990 Tagbl.-Verlag.

Aus dem Felde heimgekehrter, gutempfohlener
Herrschaftskutscher
sucht Stelle. Näheres Nikolasstraße 32, Tiefpart. links.

Suche Lehrstelle
für m. 15j. Jungen ... Feinmechanik oder ähnl. Beruf. Offert. u. L. 9.. an den Tagbl.-Verlag.

Für einen 14j. Jungen, w. das Mechaniker-Handwerk erlernen will, wird ein Meister gesucht. Näh. bei Matthäi, Dotzheimer Straße 13.

Kräft. 16jähr. j. Mann sucht Tätigkeit irgend. Art, am liebsten für halbe Tage. Gefl. Angeb. unt. K. 989 an den Tagbl.-V.

Hotelangestellter, junger, mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Diener. Off. u. D. 9.. an den Tagbl.-Verlag.

Kriegsbeschädigter sucht Stellung als Bo... Pförtner, Kassenbote od. dergl.; bin 35 Jahre. Off. u. K. 989 Tagbl.-Verlag.

Aelt. Ehepaar
Mann gelernt Handw., sucht Hausmeisterstelle. Offerten unter K. 970 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, vom Heeresdienst entlass., 37 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Vertrauensstellung oder sonst. Beschäftigung. Off. unter U. 989 a. d. Tagbl.-Verl.

Gedienter Artill.-Unteroffizier, 27 J. sucht St... als besserer ...

Herrschaftskutscher, geht a. als Futtermeister oder Reitlehrer. Durch u. durch bewandert in der Pferdepflege. Offert. un. J. 8233 an D. Frenz, ... Expedition Mainz.

Futtermeister, aktiv gedient bei ..., aus dem Heere entlassen, sucht passende Stellung. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Städt. Arbeitsamt
Abteilung für höhere Berufe.
Vermittlung von
Sozialbeamtinnen, Jugendleiterinnen, Hort[nerinnen], Kindergärtnerinnen, Säuglings- und Krankenpflegerinnen, Hausdamen und Gesellschafterinnen. Kommune, Vereine und Privat[e] werden um gefl. Aufträge gebeten. F 72..

Städt. Arbeitsamt
Abtlg. Lehrstellenvermittlung
vermittelt Lehren im
Handel, Handwerk, Gewerbe und Hausanfangstellen.

Männliche Abteilung Sprechstunden Zimmer 8, 3—6 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag.
Weibliche Abteilung Sprechstunden Zimmer 1.., 3—6 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag. F 72..

Vermietungen

1 Zimmer.

Lehrstr. 12, H., 1-Z.-W.

Ludwigstr. 1 2×1 Z., K.

Riehlstraße 11, Hth. 2 r., 1 schön. Zim. u. K. mit Gas u. Wasser auf sofort billig zu vermieten.

Röderstr. 4 1 Z. u. K., P., Kl. l. Abschl. Anf. 3 Uhr.

Schachtstr. 6 kl. Dachw., 1 Zim. u. Küche, zu vm.

2 Zimmer.

Bleichstr. 27, H. D., 2 Z.

Hellmundstraße 28 Dach-2-Zim.-Wohnung sofort.

Lehrstr. 12, Mtb., 2-Z.-W.

Platter Str. 10 2 Wohn., je 2 Zim. u. Küche. Hth. sof. R. E. u. A. Ruppert, Dotzheimer Str. 8. 1604

Platter Str. 38 2 Z. u. K.

3 Zimmer.

Dotzh. Str. 75, H. 1. 3 Z.

Luisenstr. 43, 2, 3-Zim.-Dachw. mit Küche sofort. Zu erfr. Guldin. B13014

4 Zimmer.

Schwalb. Str. 53, M. P., 4-Z.m.-Wohn. N. Vdh. 1.

5 Zimmer.

5 Zimmer-Wohnung in Villa Sonnenb. Str. 72
sofort oder zum 1. April mit Mietnachlaß zu vm. Besichtigung beim Hausmeister.

7 Zimmer.

7 Zimmer
Eleg. W., Taunusstr. 75, 1. Stock per sofort oder später zu vermieten.

7-Zimmer-Wohnung, beste Lage (Süd.), gr. Veranda mit Nachlaß zu verm. Offerten unter N. 989 an den Tagbl.-Verlag.

8 Zimmer u. mehr.

Nikolasstr. 23, 2, neuzeitl. 8-Z.-W., 2. Näh. P. 1..

Läden u. Geschäftsräume

Goldgasse 15 kl. Laden.

Kaiser-Fr.-Ring 38, Eckhaus, Laden in d. Riehlstraße mit 2-Zim.-Wohn. sof. zu vm. Hausmeisterstelle kann geg. Vergüt. mit übern. werden. Näh. durch Karl Nicodemus, Adolfsallee 28. 17..

Kirchgasse 74
Geschäftsräume 1. Et.
sofort zu verm. Näheres Lederhandlung. 141.

Laden mit Heizung sofort zu verm. Luisenstraße 46, 1. 17..

Helle geräum. Werkstatt
Gernerscher Zimmerplatz an der Kellerstr., evtl. mit Hallen, zu v. Näh. Reidstraße 8, 1 St.

Lagerhalle
für Fabrikbetrieb geeign., mit ausschließ. Büroräum. u. Lagerplatz zu verm. Elektr. Licht u. Kraftanlage vorh. Kraenkel u. Schaffbrenn, Dotzheimer Straße 130. 1774

Möblierte Wohnungen.

Mbl. kl. Villa Grünweg 4, ... Kurhaus, 5 Zim., Bad, Küche.

Karlstr. 37 gut mbl. 3—4 Z.-W. m. Küche. N. 3 ..

Hochherrschaftl. Villa
in bester Lage, mit a. Komfort d. Neuz. eingerichtet, eleg. möbliert oder unmöbl., zu vermieten. Anfragen u. K. 389 Tagbl.-Verlag.

Akker's
Abtei-Sirup
(Akker-Sirup)

das wirksamste wohlschmeckende
Hausmittel
gegen
Husten und Heiserkeit

AKKER

Preis der Flasche = 230 gr Inhalt Mk. 3.—
" " " = 570 " " " 6.—
" " " = 1000 " " " 9.—
Akkers Abtei-Sirup (nur echt mit Namenszug) ist durch die Apotheken zu beziehen. Eine Schrift über Akkers Abtei-Sirup ist kostenlos durch L. I. Akker in Emmerich a. Rh. zu beziehen. F155

Elektr. Beleuchtungskörper in gr. Auswahl und jeder Preislage,
Elektr. Heizplatten für Oefen für alle Stromstärken,
Elektr. Glühlampen v. 5—3000-kerz., prima Fabrikate, sehr preiswert,
Elektr. Dauerbatterien, garant. beste Ware, à 2.20, u. Taschenlampen billigst bei
Commichau
konzess. Spezialgeschäft für Elektrotechnik, Schwalbacher Straße 44. — Telephon 1980.

Trauringe
massiv Gold in jed. Feingehalt, stets auf Lager.
Durch Anfertigung in eigner Werkstätte
— äußerst billig. —
Armband-Uhren, Tula-Silber, prima Schweizer-Werke
Perlschnüre, Perlohrringe, moderner Schmuck.
Gold-, Silber- u. Doublewaren in reich. Auswahl.
Eig. Werkstätte f. Neuanfertig. u. Reparaturen.
Carl Struck, Goldschmied
Telephon 2196. Michelsberg 15.

Beleuchtungskörper
modern, grosse Auswahl, billigste Preise.
Flack, Luisenstrasse 44 neben Residenztheater. 1291

Korsetten
aller Arten
werden sorgfältigst gewaschen und repariert
Carl Goldstein
18 Webergasse 18. 1049

Statt Karten.
Irma Schaeffer
Oskar Bothe, Apotheker,
Verlobte.
Wiesbaden. November 1918. Remscheid.

Statt Karten!
Gimmy Löwenstein
Norbert Katzenstein
Verlobte
Wiesbaden Friedrichstr. 40. Dezember 1918.

Statt Karten.
Heinz Rau
Postassistent
Else Rau
geb. Forst
Vermählte.
Wiesbaden Igstadt
November 1918.

Nähmaschinen repariert (Reaufieren im Haus) Ad. Rumpf, Saalgasse 16.

Rucksäcke
alle Größen.
Herm. Rump,
Moritzstraße 7. 912

Hosenträger.
Kräftige Feld-Hosenträger u. starke, selbstverf. Handschuhe und Militärmützen billigst bei Fritz Strenich, Kirchgasse 50. 1229

Gegr. 1865. Tel. 265.
Beerdigungs-Anstalten
Friede u. Pietät
Firma
Adolf Limbarth
Ellenbogengasse 8.
Gr. Lager in all. Arten
Holz- und Metall-Särgen
zu reellen Preisen.
Eigene Leichen-Wagen und Kranzwagen.
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung
Lieferant d. Beamten-Vereins.

Feuerbestattung.

Die Erklärung betr. Feuerbestattung wird auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 29 und 40a, entgegengenommen. Dienststunden v. 9—12 Uhr. Die Beurkundung geschieht kostenlos. Ausweis durch Paß oder Steuerzettel. F445

Der Verein für Feuerbestattung (E. V.)
Arndtstraße 4 Wiesbaden Tel 287.

Reparaturen
an elktr., mech. u. aufz. Spielsachen aller Art für die Weihnachtszeit übernimmt
H. Schulz, Feinmechaniker, Kl. Schwalbacherstr. 14.

Nach erfolgter Ueberführung meines Sohnes
Willi Müller
findet die Beerdigung **Montag nachmittag 4 Uhr** statt.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Elise Müller Wwe.
Wiesbaden, Luisenstraße 18.

Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange meines nun in Gott ruhenden lieben Mannes, unseres guten Vaters, sowie unseres lieben, kleinen **Werners** sagen wir Allen auf diesem Wege innigen Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Kath. Keller, Wwe.,**
Schulberg 19.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige die traurige Mitteilung, daß unser einziger Sohn, mein geliebter Mann, unser treuer Bruder, Schwager und Schwiegersohn
Hauptmann a. D.
Ludwig Schuster jr.
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. u. 1. Klasse, u. d. Rot. Adlerord. 4. Kl. m. Schw.
nach längerem Leiden, 39 Jahre alt, am 28. d. Mts. in Berlin verschieden ist.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
L. Schuster sen.
Wiesbaden, Rheinstraße 96, den 30. November 1918.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau, Schwester, Schwägerin und Tante,
Rosa Koob,
geb. Hauschel,
nach kurzem, schwerem Leiden Freitagfrüh 5 Uhr verschieden ist.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Jacob Koob,
Schierstein er Straße 68.
Die Beerdigung findet Montag, den 2. Dezember, nachmittags 3½ Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Danksagung.

Herzlichen Dank für die Beweise der Teilnahme sowie für die Kranzspenden an dem Heimgange meines lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters
Philipp Jung.
Besonderen Dank Herrn Kommerzienrat Haeffner, Herrn Rosenow und Herrn Pfarrer Römpler für das treue Gedenken während seinem langen Leiden, sowie für das letzte Geleite zum Grabe.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Ernst Jung u. Frau.
Wiesbaden, Hermannstr. 4, den 30. Nov. 1918.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief heute nacht 2 Uhr nach längerem Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau Christine Dähne
geb. Clemens
im Alter von 68 Jahren.
In tiefster Trauer:
Chr. Dähne
Maria Steiner, geb. Dähne
Annie Thomas, geb. Dähne
Hans Dähne
Hugo Thomas
Christel Schmitz } Enkelkinder
Hans Joachim Thomas }
Wiesbaden, Cöln, Mainz, 29. Nov. 1918. Lessingstr. 5.
Das feierliche Seelenamt findet am Dienstag vormittags 9½ Uhr in der St. Bonifatiuskirche statt.
Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, den 3. Dezember, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause Lessingstraße 5, nach dem Südfriedhofe. 1308

Todes-Anzeige.

Gestern entschlief sanft nach kurzem Leiden meine liebe Frau,
Elise Waldschmidt,
geb. Lang,
im Alter von 74 Jahren.
Um stilles Beileid bittet für
Die trauernden Hinterbliebenen:
August Waldschmidt,
Postsekr. a. D.
Philippsbergstr. 45.
29. 11. 18. 1312
Die Beisetzung findet in der Stille statt. Blumenspenden dankend verbeten.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante
Frau Katharina Kaiser
geb. Müller
nach langem schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen
Rheinstr. 68, Hinth., 2. Stock.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 3. November 1918, nachm. 3 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Am 28. d. M. verschied plötzlich mein lieber Vater und Großvater
Herr Friedrich Rossel
Feldhüter a. D.
Frau Lorsbächer, Wwe.
und Kinder.
Wörthstraße 22.
Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben, unvergeßlichen Tochter
Elisabeth
sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sage ich allen Freunden und Bekannten, insbesondere Herrn Pfr. Schlosser für die erhebende Grabrede und den ehrwürdigen Schwestern für die liebevolle Pflege auf diesem Wege meinen innigsten Dank.
Frau Wwe. Eisenhut.

Theater

Nass. Landes-Theater

Sonntag, 1. Dezember.
13. Vorstellung Abonnement B.

Die Hugenotten.
Große Oper in 4 Akten (5 Bildern) von Meyerbeer.
Marg. v. Valois Mara Friedfeldt a. G.
Graf v. St. Bris Harro de Garmo
Valentine, I. Tochter . . G. Englerth
Graf v. Nevers Rk. Geisse-Winkel
Tavannes . . . . Walter Keune
Tosé . . . . . Hans Schub
Thoré . . . . . Andreas Becker
De Retz . . . . Fritz Schmidt
Meru . . . . Ferdinand Wenzel
Maurevert . . . . Fritz Mechler
Bois Rosé . . . Fritz Scherer
Raoul de Nangis . Christ. Streib
Marcel . . Jos. v. Manowarda
Urbain, Page . . Helene Pola
Ehrendamen der Königin . . . . Lilly Hans, Anna Baumann
Ein Nachtwächter Alfr. Wutschel
Erster, Zweiter, Dritter Mönch Jos. Gerharts, Heinrich Preuß, Robert Marke
Musikal. Leitung: Prof. Schlar.
Anfang 6, Ende etwa 10 Uhr.

Montag, 2. Dezember.
Bei aufgehobenem Abonnement.

Meine Frau, die Hofschauspielerin.
Lustspiel in 3 Akten von Alfred Möller und Lothar Sachs.
Dr. Reichersberg . W. Steinbeck
Karla Reichersberg-Mallot Thilla Hummel
Elle, seine Schwester H. Reimers
Willy Strupp . . Franz Everth
von Raschwitz . Gustav Schwab
E. Wolters . Bernh. Herrmann
Emil Köppke . Max Andriano
Eggershoff, Spielleiter R. Ehrens-Mansfeld . . . Gustav Albert
Holbein . . . Guido Lehrmann
Lotte Burg Sofie Braun-Grosser
Erna Lind . . . . . Nina Hall
F. Arnsberg . . . Max Haas
Kullmann . . Leopold Lichten
Heinrich . . . . Hans Bernhöft
Anf. 7, Ende gegen 9.15 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, 1. Dezember.
Nachmittags 3.30 Uhr. Halbe Pr.

Frauchen streikt.
Musikalischer Schwank mit Gesang und Tanz in 3 Akten von L. Kaltner und A. Möller. Musik von Fr. Gellert.

Die jungen Mädchen.
Schwank in 3 Akten von A. Engel u. H. Salzmann.
Dr. Hans Mertenz . Erich Möller
Dr. Gertr. Wieland Käthe Hausa
Professor . . O. Lange-Lüderitz
Frau Mosbacher Andree-Howarth
Sisi, ihre Tochter . Jessi Hold
Jackenberg . Eduard v. d. Becke
Hobelsperger . Ferri von Farrar
Marie . . . Erika von Beaupal
Frau Tschurtschenthaler M. Agte
Der Herr mit dem Vollbart Fritz Herborn
Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Montag, 2. Dezember
Sondervorstellung für die heimkehrenden Krieger.
Herrschaftlicher Diener gesucht.
Schwank in 3 Akten von E. Burg und L. Taufstein.
Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Kochbrunnen-Konzerte

Sonntag, 1. Dezember.
Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle
1. Choral: Himmelan geht unsre Bahn.
2. Ouvertüre zu «Nebukadnezar» von Verdi.
3. Kaiser-Walzer von Strauß.
4. Amina, Intermezzo Lincke
5. Potpourri a. d. Op. «Martha» von Flotow.
6. Fürs Vaterland, Marsch von Millöcker.

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 1. Dezember.
Nachmittags 4 Uhr.
Abonnements-Konzert.
Städt. Kurorchester.
Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.
1. Ouvertüre zu «Phädra» von J. Massenet.
2. Das Erwachen des Löwen, Caprice von Kontski.
3. Rondo capriccioso von F. Mendelssohn.
4. a) Nordisches Wiegenlied b) Trautes Dämmerstündchen von O. Köhler.
5. Im Frühling, Ouvertüre von C. Goldmark.
6. Serenata von Moszkowski.
7. Fantasie a. d. Op. «Cavalleria rusticana» v. P. Mascagni.

Abends 8 Uhr:
Im großen Saale, bei aufgehobenem Abonnement:
Konzert
zu Ehren der heimkehrenden hier einquartierten Krieger.
Orchester: Städt. Kurorchester
Leitung: C. Schuricht, Städt. Musikdirektor.
1. Ouvertüre zu «Der Freischütz» von C. M. v. Weber.
2. Largo appassionato a. op. 2 Nr. 2 von L. v. Beethoven (instrument. C. Schuricht).
3. Akademische Festouvertüre von Joh. Brahms.
4. Morgenblätter, Walzer von Joh. Strauß.
5. Reitermarsch Frz. Schubert
6. Vorspiel zu «Die Meistersinger» von R. Wagner.

Montag, 2. Dezember.
Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Konzert.
Städt. Kurorchester.
Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.
1. Ouvertüre z. «Turandot» von V. Lachner.
2. Fest-Polonäse J. Svendsen.
3. Große Ballettmusik aus der Oper «Faust» Ch. Gounod.
4. Ave im Kloster W. Kienzl.
5. Vorspiel zur Oper «Hänsel und Gretel» Humperdinck.
6. Gesang der Rheintöchter a. dem Musikdrama «Götterdämmerung» v. R. Wagner.

Abends 8 Uhr:
Im großen Saale, bei aufgehobenem Abonnement:
Konzert
zu Ehren der heimkehrenden hier einquartierten Krieger.
Orchester: Verstärktes Städt. Kurorchester.
Leitung: C. Schuricht, Städt. Musikdirektor.
1. Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 von L. van Beethoven.
2. Ave Maria v. Frz. Schubert.
3. Ouvertüre zu «Don Juan» von W. A. Mozart.
4. Vorspiel zu «Lohengrin» von R. Wagner.
5. Präludien, symph. Dichtung von Frz. Liszt.

Odeon-Theater
Erstklassige Lichtspiele.
Detektivroman
Das Vermächtnis des Hauses Moore
in 3 Akten mit dem berühmten Detektiv Brown.
Wenn die Frau nicht kochen kann
Lustspiel in 3 Akten mit Poldi Müller und Hans Lackner.
Thallulahfälle Georgia
Natur.

Arbeiter-Gesangvereine „Freundschaft" und „Gutenberg-Quartett" Wiesbaden
Leitung: Herr Karl Schwartze.
Sonntag, den 8. Dezember, nachm. punkt 5½ Uhr, im großen Saale der „Turngesellschaft", Schwalbacher Straße 8:
KONZERT
unter gütiger Mitwirkung des 48 Mann starken Tonkünstler-Orchesters Wiesbaden.
Eintritt: 75 Pfg. pro Person.
Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind bei unseren aktiven Mitgliedern, in den Geschäften des Konsum-Vereins für Wiesbaden u. U. sowie im Gewerkschaftshaus erhältlich. 1313

Neroberg
(Wintergarten)
Heute Sonntag, den 1. Dez., nachm. 3½ Uhr:
Abschieds-Konzert
ausgeführt von einer Abteilung der Garnisonkapelle unter Leitung des Herrn Obermusikmeister **M. Weber.**
Auserwähltes Programm.
Eintritt 40 Pfg. Programm 10 Pfg.

(Vormals) **„U. 9"** Marktstr. 26.
Täglich:
Künstler-Konzert.
Spezialität: Ausschank von Dortmunder Union und Pschorr-Bräu München. 1295

Bayr. Bierhalle
Adolfstrasse 3.
Bayr. Bier
Glas 40 Pfg.

Kaffee Dietenmühle
Ab 1. Dezember befindet sich der Betrieb in den gut geheizten Nebenräumen

Kaffee Orient
Heute Sonntag, von 3 Uhr ab:
Künstler-Konzert.
Erstklass. Kapelle De Poli-König.
Schönster Spaziergang Unter den Eichen. Eintritt frei! Eintritt frei!

Verein der Künstler und Kunstfreunde Wiesbaden. E. V.
Dienstag, den 3. Dez. 1918, abends 7½ Uhr im Kasinosaale, Friedrichstr. 22
Zweites Konzert
für 1918—19
Das Schörg-Quartett
aus Würzburg, bestehend aus den Herren Franz Schörg, (1. Violine), Karl Wyrott (2. Violine), Artur Schreiber (Viola), Ernst Cahnbley (Cello)
wird vorgetragen: F710
Haydn: Quartett op. 54 Nr. 2, C-dur
Schubert: Nachgelassener Satz
Beethoven: Quartett op. 127 in Es-dur
Numerierte Sitze für Nichtmitglieder erste bis dritte Reihe zu 4 Mk., übrige Reihen 3 Mk. nur im Reisebüro Born & Schottenfels, Kaiser Friedrichplatz, und abends an der Kasse. Nichtnumerierte Sitze zu 2.50 Mk. ebendaselbst sowie in den Musikalienhandlungen Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 14, Frz. Schellenberg, Kirchg. 33, A. Stöppler, Rheinstr. 41, u. in der Buchh. von Moritz & Mönzel, Wilhelmstr. 58.

Ratskeller der Stadt Wiesbaden.
Heute Sonntag, den 1. Dezember abends ½8 Uhr:
Volkstümliches Konzert
einer Abteilung der Garnison-Kapelle.
Leitung
Obermusikmeister M. Weber.

(vormals) **U. 9 Marktstr. 26.**
Heute Sonntag:
:: Bunter Abend. ::

Lichtspielhaus Westend
Wellritzstrasse 6.
Mia May
in ihrer Sensationsrolle
4 Akte. **Das Opfer** 4 Akte.
sowie gutes Beiprogramm.

Kammer-Lichtspiele
Mauritiusstr. 12 : Tel. 6137
:: Fünf Minuten zu spät ::
Schauspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle:
Mia May.
Der Groschenroman
Schwank in 2 Akten mit Ernst Matray.

Vergnügungs-Palast
Gross-Wiesbaden
Dotzheimer Str. 19. :: Fernruf 810.
Heute Sonntag
2 Vorstellungen
4 und 8 Uhr.
Der großartige neue Spielplan
10 Attraktionen.

THALIA-THEATER
MODERNES u. GROSSTES LICHTSPIELHAUS
KIRCHGASSE 22 TEL. 6137
Erstaufführung!
Die Brüder van Zaarden
Schauspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle
Albert Bassermann
Wer heiratet die Braut
Lustspiel in 2 Akten
mit
Rita Clermont.
Ab Dienstag: Lichtspieloper „Waffenschmied" mit Gesang und verstärktem Orchester.

U.T.
Rheinstr. 47. Rheinstr. 47.
Allein-Erst-Aufführung.
Der glänzende Beginn einer spannenden Serie!
: Leben um Leben :
Sensations-Schauspiel in 5 Akten.
In den Hauptrollen:
Die anmutige, schöne Künstlerin
Olga Desmond
als Schulreiterin im Zirkus Sidoli.
Guido Schützendorf
Harry als Badeengel
Humorvolles Lustspiel in 2 Akten.
Anfang ¼4 Uhr. Sonntags ½3 Uhr. Letzte Vorführung 8¼ Uhr. Ende 10 Uhr.

MONOPOL
Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr. Tel. 140.
Auf 1000fachen Wunsch!
Ein Film, den jeder sehen muss.
Das Himmelsschiff
Ein Zukunftsroman in 6 Akten
mit
Gunnar Tolnaes
und
Lily Jakobsson.
Für Jugendliche gestattet.
Gewöhnliche Preise.
Anfang 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr. Ende 10 Uhr.

KINEPHON
Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.
Allein-Erstaufführung!
:: Hella Moja ::
als „Gräfin Maria"
in
„Unter fremden Willen!"
4 Akte! Der Roman eines Rätsels. 4 Akte!
Schöne Naturbilder.
Das zweite Leben!
Sensations-Drama in 5 Akten (
In der Hauptrolle der berühmte ungarische Künstler Oskar Beregi.
Anfang 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr. Ende 10 Uhr.

Walhalla-Theater
vornehmes Buntes Theater
Infolge des starken Andranges finden Sonntags
3 Vorstellungen 3
statt.
Nachmittags 3 Uhr zu halben Preisen.
2. Vorstellung 5 Uhr.
3. Vorstellung 8 Uhr.

Sofort zu vermieten

Herrschaftl. möbl. Wohn.

bestehd. aus 6 Zim., Bad, Küche, Balkon, Keller, elektr. Licht. Besichtigung 10–12 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 28, 2 St.

Hochherrschaftliche Villa

in bester Lage, mit all. Komfort d. Neuzeit eingerichtet, eleg. möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Anfragen unter A. 389 Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zim., Mans. usw.

Adolfsallee 17, 1. St., sch. warmes Fremdenzimmer an bess. Persönlichk. mit voller Beköst. Bes. vorm.

Adolfstraße 3, 1, gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht zu vermieten. Näheres Bayr. Bierhalle.

Albrechtstr. 30, 1, sch. m. Z.

Bahnhofstr. 6, 1 r., ein gr. schön einger. Zim. mit zwei Betten u. Küchenbenutzung sof. od. später.

Büdingenstr. 8, 1, behagl. möbl. Zim., elektr. Licht, Heizung, 35 Mk., sofort.

Dotzheimer Straße 44, 2, sch. möbl. Balk.-Zim. mit elektr. Licht sof. zu vm.

Dotzheimer Str. 55, 2 St., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Dotzh. Str. 100, 2 r., eleg. m. Z. Ang. 1–3 u. Sonnt.

Friedrichstraße 29, 2. St., gut möbl. Zimmer preiswert zu vermieten.

Grabenstr. 9, 1, möbl. Z.

Hellmundstr. 8, 3 r., frdl. möbl. Zim., 20 Mk.

Hellmundstr. 40, 1 r., m. Z.

Herderstr. 35, H. 1, m. Z.

Jahnstr. 16, 2. Z., 1–2 B.

Kaiser-Friedrich-Ring 74

1 od. 2 St., Sonnenseite ein gut m. Wohn- u. Schlafzim. mit Pension zu vermieten.

Karlstraße 35, 1, Wenzel, möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 64, 2.

eleg. möbl. sep. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.

Luisenstraße 5, Gth. 1 l., möbl. Zim. m. sep. Eing.

Mauerg. 8, 3 l., g. möbl. Z.

Moritzstr. 64, 1 l., sch. m. Wohn- u. Schlafzimmer, elektr. Licht. Anzus. 1–3.

Nerostr. 39, 1, m. Z., el. L.

Schwalb. Str. 12, 1, m. Z.

Schwalbacher Str. 69, 2 l., m. sonn. Z. m. r. Verpfl.

Taunusstraße 47, 2, möbl. Zimmer zu verm. Zu erfragen im Laden.

Sehr gut eingerichtete möbl.

Zim. u. Wohnung.

am Kurhaus preiswert zu verm. Grabenstraße 3.

Wohn.- u. Schlafzimmer

elegant möbl., zu verm. Kapellenstraße 49.

Für Dauermieter. Eleg. Herren- u. Schlafzim. m. elektr. Licht u. Heizung in r. H., 1. St., bei einz. Dame. Nähe des Bahnhofs, prw. an Alleinm. Off. u. N. 981 Tagbl.-Bl.

Gut möbl. l. heizbares

Wohn.- u. Schlafz.

mit Küchenbenutz., schöne freie Lage, Haltestelle d. Elektr., sof. zu vermiet. Näh. Tagbl.-Verlag. Wq

In Villa im Kurviertel behagliche Zimmer mit Frühstück zu verm. Adr. im Tagbl.-Verlag. Xo

Leere Zim., Mans. usw.

Adelheidstr. 61, 1, neu herger. Mf. z. Möbelunterst.

Rheinstraße 91, Gth., ein großes helles Zim. mit Gas u. Elektr. sofort zu verm. Näheres Kapellenstraße 40, 2.

Schwalbacher Str. 52, 1, sch. leer. Zim. geg. etwas Pflege bill. Anzus. 12–1.

Zimmermannstraße 28 leeres Zimmer z. Möbelunterstellen zu verm. Näh. im Tagblatthaus Schalterhalle rechts.

Keller, Remis., Stall. usw.

Hochstr. 10, 1, Stallung für 2–3 Pferde, Futterr. u. Remise, mit od. ohne Wohn., auf gleich oder später zu vermieten.

Großer Keller z. verm.

Nettelbeckstr. 24. Wißner

Mietgesuche

Dame

sucht 1–2-Zim.-Wohn. m. Küche od. Kochgel. Off. u. K. 988 an den Tagbl.-Bl.

2–3-Zimmer-Wohn.

in besserer Lage für bald, event. Frontsp. in Villa, gesucht. Off. u. N. 987 an den Tagbl.-Verlag.

2–3 Zim. u. Küche sofort zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. Fs

Zwei Damen suchen sof. od. 1. Jan. sch. 3–4-Zim.-W., Sonnenseite, g. l. m. Heiz., auch Teilwohn. in Villa. Gefl. Preis-Off. bis spätestens 6. Dezember u. M. P. an Wohn.-Nachw. Lion u. Cie., Bahnhofstraße 6.

Kinderl. Ehepaar sucht sofort oder später 2- bis 3-Zimmer-Wohn., Abschluß, Gas. Off. unt. G. 991 a. d. Tagbl.-Verl.

3- od. 4-Z.-Wohn.

für Bürozwecke, möglichst Erdgeschoß in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Offerten u. R. 990 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April 1919

3–4 Zimmer-Wohnung.

gesucht. Off. mit Preis u. N. 992 an den Tagbl.-V.

Möblierte

4-Zim.-Wohng.

mit Küche sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe u. A. 392 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4-5-Zimmer-Wohnung

zum 1. Jan. oder früher von drei ruhigen besseren Leuten gesucht, möglichst mit Heizung. Ausführliche Ang. u. T. 991 Tagbl.-V.

5-Zimmer-Wohn., neuzeitlich, auf 1. 4. 19 gesucht. Gefl. Off. unter Z. 990 a. d. Tagbl.-Verl.

Suche sonnige moderne

5 Zimmer-Wohnung.

Offerten unter S. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Arzt

sucht in der Wilhelmstr. oder deren nächster Nähe ca. 6-Zim.-Wohnung evt. nur geeign. Räume zum Abhalten der Sprechstunden. Off. möbl. mit Preis unter O 990 an den Tagbl.-Verlag.

Dauermieter

(höherer Beamter) sucht 2–3 möbl. Zim. in guter Lage, möglichst mit Verpflegung. Ang. mit Preis u. L. 990 an d. Tagbl.-V.

Möbl. Wohn. u. Schlafzim. nebst Küche von jungem Ehepaar zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. u. P. 989 Tagbl.-Bl.

Gut möbl. Zimmer

mit Klavier von besserem Herrn sofort gesucht. Nähe Ring bevorzugt. Off. u. G. 296 Tagbl.-Verlag.

Dauermieter.

Ält. ruhig. Ehep. sucht sonniges möbliertes

Wohn- u. Schlafzim.

in bess. Hause. Evt. halbe oder ganze Verpfleg. oder ebends. Küchenbenutzung. Offerten unter M. 991 an den Tagbl.-Verlag.

Dauermieter

sucht großes möbl. Zim., Frontsp. bevorz., m. Licht u. Kochherd. Off. m. Pr. erb. Herderstr. 12, 1 lks.

Junges Ehepaar

sucht einfach möbl. Wohn. u. Schlafzim., etw. Kochgelegenheit erwünscht, im Westend. Off. mit Preis u. G. 992 Tagbl.-Verlag.

Postbeamtin sucht möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter A. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines möbl. Zimmer mit Morgenkaffee sucht aus dem Felde kommender Soldat. Offerten mit Preisangabe unt. B. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbl. Zimmer mit Beheizung und Beleuchtung gesucht für zwei Damen, mit Kochgelegenheit, zu mäßigem Preise. Offerten unter W. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Schlaf- u. Wohnzim. mit Küchenbenutzung zu etwa 80 M. monatlich gesucht. Off. u. E. 991 a. d. Tagbl.-Verl.

Dauermieter, ält. Mann, sucht möbliert. Zimmer. Off. mit Preisangabe an R. S., Grabenstraße 24, 2. Stock.

Fremdenheime

Haus Riviera,

Bierstadter Straße 7, vornehme Fremdenvilla. Gut geheizte Zim., m. Pension, aber mit reichl. sehr guter Verpflegung, zu mäß. Preis., auch für Dauermieter.

Feinere

Privat-Pension

f. Kurg. u. Dauerm. Villa Paulinenstr. 1. Eleg. Zimmer, Lift, Tel., Bäder, Warmwasserheiz., gute und reichl. Verpflegung. Inh.: A. Elbers.

Damen und Herren

mit eig. Möbeln erhalten Wohn., gute Pens., bill. in Kurviertel, Villa. Off. u. B. 973 Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Herren- und Damen-Friseur-Geschäft (gutgehend), in best. Lage, zu verkaufen. Offert. u. N. 983 an den Tagbl.-V.

Zwei erstklassige

Reitpferde

tadellos zugeritt., zu verkaufen. Näheres Fernruf 715.

Pferd, Rotschimmelstute, 6jährig, zu vk. Dotzheim, Straßenmühle.

Gut. leicht. Arbeitspferd mit Rolle u. Geschirr vk. Michel, Neugasse 22, H. 1 l.

Leichtes Arbeitspferd und ein Zweispänner-Kastenwagen preiswert zu verkaufen bei Anton Mohr, Dotzheim, Hohlstraße 1.

Ein stark. Doppelpony

Fuchs, Wallach, zugfest u. fromm, zu verk. H. Rücker, Yorkstraße 7.

Schwere Einlegschweine und Läufer zu verk. Phil. Brendel, Biebrich, Dotzheimer Landstraße 93.

2 Schweizer Lämmer, 10 Mon. alt, zu vk. Stroh, Dotzheim, Schönbergstr. 4.

Jagdhund

im 3. Felde stehend, mit guter Passion, preiswert zu verk. Näh. Bernhardt, Frankenstraße 3, 2.

Deutsche Schäferhündin

1 trächt. Ziegenlamm vk. Bittner, Dotzh. Str. 172.

Sehr wachs. Schäferhund billig zu verkaufen. Näh. Karl Christ, Erbenheim, Wiesbad. Str. 11. Telephon 2623.

Sch. Foxterrier-Hdn., sowie dress. Sch.-hund abz. Gullich, Rheinstr. 60.

Habe 1 Partie schlachtreife fette

Gänse

zu verkaufen. Jean Keppner, Weisenau, Mittelgasse 24.

Schwere Gans zu verk. Schuck jr., Eltviller Str. 7.

26 Legehühner, Ital., Minorka u. Kreuz. verk. Lülsdorff, Kl. Burgstr. 10.

1.1 rebhuhnfarb. reinrass. Italiener und eine fette Ente billig zu verkaufen Göbenstraße 9, Part. l.

1 vollst. ausg. Hahn, zur Zucht gee. anet. z. vk. Rickler, Geisbergstraße 25.

Pr. jg. Kanarienhähne

(St. S.), tiefe Hohlr. Sänger (präm. St.) verk. Knöbler, Oranienstraße 14, 3 St.

ff. jg. Kanarienhähne u. Käfige w. Aufg. d. Z. b. Horst, Hermannstr. 28, H.

Edle Kanarien, ff. Sänger, verk. Bleichstraße 40, 3 r.

Gelegenheitskauf!

2 schöne Brillantringe, Perlenarmband, Herrenuhrkette billigst zu verk. Rheinstraße 36, 2 St., Frau Fischer.

Weiße Korallenkette

zu verkaufen. Giffels, Biebrich, Rheingaustraße 20.

Imit. Persianermantel

große volle Figur, guterh., zu verkaufen. Goldstein, Weberg. 18.

Pelz

für ganzen Herrenmantel, guterhalten, zu verkaufen. Pfeifer, Kirchg. 44, 3 r.

Herren-Pelzmantel, fast neu, zu verkaufen. Schröder, Walluser Str. 12. Besichtigung 2–4 Uhr.

Damen-Pelz, Form Schulterkr., bill. zu verk. Gullich, Römerberg 9, 1 l.

Herren-Pelzmantel mit Biberkragen zu verkaufen. Mühlen, Rüdesheimer Str. 30, Parterre.

Großes Seal-Kanin-Kape

guterhalten, preiswert zu verk. Erbacher Str. 3, P.

Sch. heller Pelz zu verk. Yorkstraße 13, Gth. 2 r.

Opossumpelz, geeign. für Kragen und Stulpen, preisw., desgl. ein Hermelinkragen. Zu erfragen im Tagbl.-V. Fi

Eleg. Skunkspelz, Astrachan-Jackett, versch. Damensachen zu verkaufen Gartingstraße 12, Part. 1, 10–2 Uhr.

Wegen Sterbefall

eine ganz neue

Fuchspelz-Garnit.

nicht getragen, billig zu verk. Anzusehen abends Tütschulte, Bleichstraße 27, Vdh. 3. Stock.

Neuer grauer Kreuzfuchs

sehr preiswert zu verkauf. Müller, Langgasse 12.

Pelz

(Waschbär-Stola) u. a. zu verkaufen. Anzusehen v. 11–12 Uhr Niederwaldstraße 5, 3. Schön

Schöne Pelzjacke (Bisam) mit Hut und Muff preiswert zu verkaufen. Näheres zu erf. bei Plenes, Biebrich, Kaiserstraße 55, 2.

Lange Pelzjacke trauerhalber billig zu vk. Neuberg 8.

Plüschjäckchen u. versch. and. Frauensach. (Gr. 42) vk. Adelheidstr. 86, Frtsp.

Sch. Marabou-Kragen vk. Herber, Walramstr. 8, P.

Herren-Autopelz, Sealkragen und Muff zu verkaufen. Näh. Montag, 3–5 Uhr, Stiftstraße 28, 2. Stock links.

Auto-Fahrer-Mütze

mit Ohrenklappen, Gr. 58, lederne Herrenhandschuhe, pelzgefüttert, neues elektr. vernick. Bügeleisen mit Schnur, Kinder-Gummibälle und Luftgewehr zu verk. Grote, Kaiser-Friedrich-Ring 16, Part.

Eleganter Winterhut, neu, k. Form, Marabou-Kragen u. noch verschied. preiswert zu verk. Vogt, Kleiststraße 15.

Trauerhut u. 2 Kapotthüte zu vk. Rietenring 6, H. 2 l.

K. u. schwarz. Velourhut u. n. versch. Damenartikel bill. Albrechtstr. 20, V. P.

Neig. dunkelr. Velbelhut, neu, zu verk. Pr. 50 Mk. Kaiser-Friedr.-Ring 8, P.

Versch. H.-Hüte (54), sch. schw. Samt-D.-Hut, H.-Gummischuhe (43–44), versch. Grammoph.-Platt. u. versch. bill. zu vk. Ries, Eckernfördestraße 2, P.

St. H.-Hut (54), Nähk., 2 r. Stühlch. m. Fußbk., Handtuchh., gr. Nesselsack. Mann, Philippsbergstr. 49.

2 schw. Herren-Filzhüte, eis. Bettstelle vk. Brandt, Göbenstraße 4, 2.

Zu verk. für Liebhaber. Sch. handgest. Teppich, Biederm., geich., Pelzhea., silberdurchw. gaunt. Schal, 1 Dtzd. silb. Kaffeelöffel, Römergläser. Anzus. von 10 bis 3 Uhr. Schulze, Schiersteiner Str. 32, 1.

Zwei Teppiche, Läufer, Vorlagen, Kokosmatte für Hotel oder Pension, Grammophon m. 80 Platten u. noch andere Gegenstände zu verk. Anzuseh. Sonntag 5, 12 Uhr, Montag bis 3 Uhr, Lehrstraße 14, P., Schotroner.

Linoleum, 2–3 Mtr., grün, u. 2 Gaszuglampen zu verk. Näh. Stoffers, Schwalbacher Str. 3, 1 l.

Linoleum zu verk. Taunusstraße 41, 2.

Photograph. Apparat

9×12, tadellos erh., mit sämtl. Zub. preiswert zu verk. Kirchgasse 28, 1.

Photogr. Apparat, 9×12, 2 Mandolinen, ¾-Geige, 3 Akkumulatoren billig zu verk. Engel, Adolfstraße 7, 1.

Photogr. Apparat (Rezette), 4½×6, für 30 Mk. zu verk. Völker, Luisenstraße 7, 1.

Phot. Apparat, 6×9, mit reichl. Zubehör zu vk. Adlerstraße 27, 1 r.

Schreibmaschine, Klavier, Atmungsschaukel, Mandoline, Polyphon zu verk. Hemmen, Neugasse 5, 1.

Oliver-Schreibmaschine, flott schreibend, bill. zu verk. Meyer, Dotzheimer Straße 44, 2.

Tonnen-Garn. m. Brett zu verk. Aarstraße 60.

Gebr. Kontrollkasse

zu verkaufen Becker, Moritzstraße 2.

1 Registrierkasse sofort zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag. Xd

Jap. Kaffeeservice für 6 Personen, Ständerlampe u. Stehlampe, Glasglocken für Gas, Morgen, Gänsesachen, A. Bahnkiste zu verk. Thümmel, Kaiser-Friedrich-Ring 38.

Diverse Bücher u. Bilder zu verkaufen Rosenstraße 2, 1, 4–5.

Wörterbücher

Franz. u. Latein, sowie versch. Schulausgab. verk. Osterwald, Wörthstr. 18, 2.

Sch. Briefmarkensamml., ca. 5000 Mk. Katalogwert, fast Europa gut vertret., aber auch Uebersee, preiswert zu verkaufen. Otto Engel, Adolfstraße 7, 1.

Reißzeug, größeres, verkauft Osterwald, Wörthstraße 18, 2.

Konzert-Piano

gute Marke, zu verkaufen Hellmundstraße 5, P. r.

Pianino

fast neu, preiswert zu verkaufen. Rosenau, Marktplatz 3.

Gutes Pianino

umständehalber zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Xg

Salon-Flügel, fast wie neu, zu verkauf. Bismarckring 2, Laden.

Hübsches Weihnachtsgeschenk!

Gute Geige, fast neu, mit Kasten billig zu verkauf. Hartmann, Blücherstr. 13, Parterre.

Eine Anfänger-Geige zu verkaufen bei Albrecht, Luxemburgstraße 3, 2.

Zwei Konzert-Zithern, elegant, selbstspielend, fast neu, billig zu verkaufen. Heinrich, Adelheidstr. 17, Gartenhaus 1. Etage.

Pass. Weihnachtsgeschenk! Konzertzither, fast neu, Friedensw., preiswert zu verk. oder gegen gute Gitarre zu vertauschen. Jahnstraße 3, 3 links.

Neue Akord-Zither m. verschließb. Holzkasten u. Noten u. große Leder-Schulmappe zu verkaufen. Näheres Nerostraße 38, Vdh. 3. Stock links.

Fast neue

Mandoline

für 45 Mk. zu verkaufen Jahnstraße 40, Gth. 3.

Mandol., Gitarre, Zither (einige vorz. gesp. Instr.), Violine verk. prw. Seibel, Jahnstraße 34.

Fast neue Mandoline zu vk. Freseniusstr. 51, G.

Kl. Mandoline zu verk. Anzus. Riehlstraße 27.

Gebr. Mandoline zu vk. Metzger, Hellmundstr. 11, 2.

Guitarre

mit gutem Klang billig zu verkaufen Engelhardt, Steingasse 10, 1 rechts.

Xylophon-Musikwerk mit 28 Platten zu verk. Wörthstraße 44, Part.

Edison-Phonograph, zart spielend, mit 100 Walzen u. einfache Bettstelle billig zu verkaufen Zimmermannstr. 7, 1 r.

Grammoph., Automat. f. Wirtsch. voll., m. 26 g. Platten preisw. bei Geng, Rheing. Str. 15, M. P. l.

Grammoph. m. Platten z. vk. Nettelbeckstr. 12, 2 l.

Grammophon, Mahag., trichterlos, mit 18 doppelseit. Platten zu verk. Näheres Erbacher Straße 3, Part.

Grammophon mit 30 doppelseit. Platten billig zu verkaufen. Groß, Wellritzstraße 51, 3.

F. neuer Grammophon, Schüler-Geige, Kebbarm., Dampfm. m. Mod., Burg, Kaufl., Lat. mag., Rheinheimer, Albrechtstr. 20, P.

Notenpult, Klavierstuhl, Garderobest. m. Schirmständer, 1 Notenständer, 2 eis. Schirmst., Malertaffelei, Fahnenstange m. Fahne, 3 Fahnenstangen mit Eisen, Treppenleiter, 10 Stuf., 2 Wien. Stühle, Schreinerwerkz. m. Fäh., 4 St. Reißschienen, Akkumulator f. bill. Hammerschmidt, Helenenstr. 24.

Salon-Einrichtung

2 Paar Portier., Seidenbrokat, 2 Sofa, 2 Sessel, 4 Polsterstühle zum Preis von 2500 Mk. zu verk. bei Ragich, Nerostr. 1, 2, 3–5.

Salon, vollständ., Ebenholz m. Seidenbezug zu verk. Anzus. von 11 bis 1 Uhr. Rauenthaler Straße 20, 3.

Fahnen

neue große, auch kleine, zu vk. Hermannstr. 13, 2.

Fahne

8,50 Meter lang, schwarz-weiß-rot, zu verk. Becker, Dotzheimer Str. 86, 3.

Grammophonplatten zu verk. Berghaus, Feldstraße 14, 1 l.

Im Auftrag zu verk.:

Speisezimmer

dunkel eich., Büfett, Kredenz, Auszieht., 6 Lederst.

Schlafzimmer

hell nußbaum, zwei vollst. Betten mit Roßhaarmatr. u. Daunen, Steil. Spiegelschrank usw., eing. Salonmöbel in Mahagoni, alles fast neu. Beste Friedensarbeit. Besichtig. Möbellager Ph. Besier, Taunusstraße 33–35, vorm. in der Wohn. 3. Stock, nachm. 3–5 Uhr Laden.

Speise-Zimmer

vornehm reichhalt., preiswert verkäuflich. Besichtigung in Wiesbaden. Zuschriften an: Cassel 1, Postfach 128.

Speisezimmer

fast neu, dunkel-eichen, Büfett, Ausziehtisch, Kredenz, 6 Stühle. Umst. h. billig zu verk. Luxemburgplatz 1, Parterre rechts. Besichtig. 11–3 Uhr.

Vollst. Bett, 1 Bettstelle, Sofa, 2 Tische, 3 Stühle, 1 Regulator zu verk. Näh. Bismarckring 41, 1.

Gr. Bett (engl., nußb.), Patentboden, Kapokmatr. und Schondecke, gut erh., zu verkaufen. Osterwald, Wörthstraße 18, 2.

Eis. Kinderbettstelle m. Matr., Matr.-Mädchenmütze, Schaufenster-Erker, Firmenschild, Vorfenster, Pflanzenkübel, Verschlag z. verk. Luisenstr. 46, 1 r.

Neue Salon-Garnitur

Sofa, 2 Sessel, Zimmertisch, Ständer mit Käfig, Lüster für Gas u. Elektr., abzugeben. Näh. Georg-August-Str. 8, Part. lks.

Vom Magistrat freigegeb. 1 Mahag.-Kommode, ein do. Damen-Schreibtisch, 1 Etagere, 1 Stehspiegel, 1 Tischchen, 1 Stuhl und 1 Dauerbrandofen zu verk. Zu besichtigen von 8 bis 11 und von 2 bis 4 Uhr. Oberstleutnant von Saldy, Kaiser-Friedrich-Ring 80, 3. Stock.

Groß. Kommode u. feines vollständ. Bett billig zu verk. Adelheidstraße 26, Part.

Kleiderschr., Ausziehtisch, Vert., Näht., Ottom. Hermannstr. 17, Schorndorf.

Kassenschrank

billig Blücherstr. 15, 1 l.

Kinder-Schreibpult bill. Emmerich, Dotzh. Str. 83.

Dopp. Stehpult, gebr., Regulator preisw. zu vk. Näh. Moritzstr. 64, Laden.

Mod. Pitsch-Küchen-Einrichtung, neu, bill. zu verk. Schreinerei Krag, Erbenheim, Frankf. Str. 15.

2 Kinderstühlch. u. Tisch. Dambeck, Gneisenaustr. 14.

Tadellos erh. Laden-Einrichtung bestehend a. Theken, Regalen u. Kartons, bill. zu verkaufen. Gefällige Anfragen u. Nr. 15466 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. F15

Laden-Einrichtung, guterh., zu vk. Zimmermannstraße 1, Part. r.

Laden-Einrichtung billig zu verk. Zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. Fd

Bäckerei-Laden-Einrichtung nebst Teilmaschine u. verschied. Rheingauer Str. 3, H. P.

K. u. Singer-Nähmasch., kl. Leiterw., gr. Badew., Gasherd m. Gest. Rheinheimer, Albrechtstr. 20, P.

Gebr. Nähmaschine zu verk. Kraus, Gartenfeldstraße 27.

Singer-Rundnähmaschine, Singer-Handnähmasch. vk. Rumpf, Saalgasse 16.

Starke Bohrmaschine m. Schraubstock u. Tisch, fast neu, für Schlosser oder Schmiede, zu verk. Pfeil, Friedrichstraße 44. Telephon 6201.

Erstklassige Spielsachen für Knaben u. Mädchen, sehr gut erh., Schlitten, Größe 28, Kokosmatte, 3 Mtr. breit, 4 Mtr. lang, Waschmasch., Briefordner, Blumenständer u. Verschied. zu verk. Zenator, Rauenthaler Str. 17, 3 l.

Dampfm. m. Transm. u. v. M. Jahnstr. 46, P. r.

Gebrauchte Spielsachen bill. abzug. Oranienstr. 50, Part., auf der Springe.

Hübsche Spielsachen, alles mögliche für Knaben und Mädchen sehr billig bei Mack, Helenenstr. 16, Part. rechts.

Spielsach., Holländer 15, Schaukelpf. 10, Schaukel 15, gr. Ankersteinbaukast. 18, Schlitt. 10, Kinderstuhl 6, Kaffeeservice 8, Schubk. 8, zu vk. Bismarckr. 17, 1 r.

Dampfmaschine m. drei Modellen u. Transmiss., Eisenbahn mit Dampfbetrieb u. gr. Schienenkr. verkauft Hermann, Hochstättenstraße 17, 3. Anzusehen von 1–3 u. 6–8 abends, sowie Sonntags.

Gr. Dampfm. m. Transm. u. 8 Mod. für ält. Knab. Bed. Platter Straße 88.

Eisenbahn-Zubehör, Bleisoldaten, ein großes Kinder-Theater bill. zu vk. Engel, Adolfstraße 7, 1.

Eisenbahn, Burg, Schlachtfeld u. noch versch. Kaiser, Erbacher Str. 4.

Zwei Eisenbahnen mit Dampfkraft u. viel Zubehör bill. Nettelbeckstraße 22, Part. links.

Gr. u. kleine elektrische Eisenbahn mit viel Zub. u. Uhrwerkbahn preisw. Schlosser, Saalgasse 28.

Eisenb. (0), Kasperltheat. verk. Bismarckring 17, 3 r.

Große Eisenbahn mit viel Zubehör, Kindernähmaschine zu verkaufen Roonstraße 8, P., Sonntag vorm. od. Montag.

Kaufladen, Zither, Trommel m. Fell, Lat. magica m. Platten, Eisenbahn, Feuerwehr mit Pferden zu verk. Platter Straße 28, 1 rechts.

Kaufl., Stall, Fest., Sold. u. versch. Spielsach. bill. z. vk. Walramstr. 27, Gth. 1.

Schöner gr. Kaufladen u. Puppenküche m. Einr. zu verk. Mauergasse 17, 1.

Große feldgraue Burg, ganz neu, u. Stall, weiß. Kindertischch. u. Stühlch., alte Bücher bill. z. Meyer, Dotzheimer Str. 44, 2.

Burg mit Reiterei u. Infanterie zu verk. Wellritzstraße 34, Gth. 1.

Burg, Dampfm. m. Mod. vk. Blücherstr. 16, M. 2 r.

Gr. Burg, Kindertisch u. Stühlchen u. verschied. zu verk. Bleichstr. 11, 2 r.

Gr. Burg fast neu, mit g. Soldaten zu verk. Sedanstraße 7, 2 links.

3 Anker-Steinbaukasten, Burg, Bleisoldaten, Anz.-Bauspiel, Rollsch., ¼-Geige, Holländ. (schadh.) Fleischmann, Rheing. Str. 15, 2.

Anker-Steinbaukasten, echt, 10 Kasten, f. 40 Mk. zu verk. Jahnstraße 18, 2.

Größ. Fellschaukelpferd, gut erh., sowie Rollschuhe für 7jähr. zu verkaufen Blücherstraße 30, 2.

Fellschaukelpferd, gut erh., zu verk. Seibel, Lothringer Str. 32, Aufgang links, 3. St.

Schaukelpferd, imit., fast neu, u. letzter Pferdestall vk. Oranienstr. 14, 3.

Pferdestall, wie neu, u. and. Spielsachen billig. Gerhardt, Bismarckr. 19.

Gr. mass. Pferdestall für 2 Knaben u. Dampfmaschine mit Zubehör zu verk. Wörthstraße 26, 2.

2 große Puppen, gr. Puppenschaukel, Herd m. Schiff, Affordzith. vk. Zwerenz, Winkler Str. 6.

Puppenst., W.- u. Schlafz., Puppenküche zu verkaufen Sedanplatz 4, Mtb. 2 r.

Puppenstube zu verk. Niederwaldstr. 8, P. r.

Aus herrschaftl. Hause zu verk. el. Puppenstube, 2 Zimmer mit sehr sch. Möbeln, groß. Puppenmöbel, 2 Baby-Puppen, Celluloid, 40 u. 26 Ztm., el. Puppenherd m. Gesch., 48×35×30 u. vieles and., kompl. Dampfeisenb. mit groß. Bahnhof, Brücke, Tunnel, Kran usw., weiß. Stuhlschlitt., 2 Kinderpult. Anzusehen Schierstein, Biebricher Straße 39.

Eine große Puppenküche m. Wohn- u. Schlafzim. zu verk. Langgasse 48.

Schöne Puppenküche

nebst großem Kochherd, (für Feldstecher Gläser Vergröß.) zu verkaufen Kirchgasse 44, 2.

Puppenküche, schöne eingeri., u. Pupp.-Zim.-Bett zu verk. bei Lud. Steingasse 18, 2.

Schöne Puppenküche, Wohn- u. Schlafz. u. Bett. A. Frauensteiner Str. 3, 1. St., g. Westbahnhof.

Puppen-Babykorb auf Rädern, wie neu, zu verk. Kleemann, Rüdesheimer Straße 18.

Gr. schöne Puppenküche mit reichh. Einrichtung, Puppenstube, 2 Zim., sch. Ausstatt., gr. Tivolispiel zu verk. Philippsbergstraße 22, Part.

Eleg. w. Puppensportw., Gummireifen, mit großer Puppe, Kissen u. Decke, sowie vollständig eingerichtete Puppen-Stube, Wohn- u. Schlafzimmer, alles wie neu, zu verkaufen. Näh. 10–2 Uhr, Friedrichstraße 49, 4.

1 Puppensportwagen, 1 gr. u. 1 kl. Dampfmasch. mit mehr. Betriebmodellen z. vk. Hellmundstr. 8, H. 1.

Sch. Puppenwagen z. vk. Herber, Walramstr. 8, P.

Ein gr. Pupp.-Sportw. u. gr. Kauflad. vk. Hildebrand, Winkeler Str. 8.

Fast neuer Puppenwagen billig zu verkaufen Adlerstraße 30, 1 l.

Doppelsp. Pferdegeschirr, zu verkaufen. Näh. bei Landau, Walramstr. 13.

Schwerer
Doppelspänner-Wagen
zu verk. Tragkr. 120 Ztr. **Bierstadt, Langgasse 4.**

Eine Rolle, 25–30 Ztr trag., 1 leicht. **Federwagen u. Leiterwag.** zu verkauf. **P. Schnurr**, **Schachtstraße 5.**

Zweiräd. Handwagen mit od. ohne Federn z. vk. Näh. Moritzstraße 50.

St. Handwagen, 20–25 Ztr, Tr., f. Kohlentransp. geeign., u. 1 Part. gute Kohlensäcke zu vk. Gena, Rheingauer Str. 15, M. P. l.

Eleg. Brennabor-Kinder-Sitz- u. Liegew. 75 Mk. Adelheidstr. 26, P.

K.-Klappwag. u. -Stühlch. verk. Winkeler Str. 5, 1 r.

Klappwagen, gut erh., zu vk. Luisenstraße 35, 3.

Kinder-Klappwagen, Schaukelpferd, Wagen mit Pferdchen, Puppenstube u. versch. bill. Kiesewetter, Schierst. Str. 18, Mtb. 3.

Schöner Kinderwagen zu verk. Kellerstr. 16, P.

Kinder-Klappstühlchen vk. Seifer, Bülowstraße 15, 4.

1 Holländer, 1 Bank u. Sold. usw. zu verk. Platter Straße 12, H. P.

Fahrrad
mit Gummibereif. f. neu, **eleg. Damen-Pelzmantel**, **schwarz-weiß**, **Velourhut**, Farbe beige, noch neu, **3 Kinder- oder Backfisch-Pelzgarnituren**, **2 weiße**, **1 braun**, **1 Puppenkoffer**, **1 Akkordzither eine Gasampel 1 Paar Rollschuhe mit Kugellager**, all. weg. **Räumung preiswert zu verkauf.** **Hähner**, Rietenring 12, 2 links.

Fahrrad, fast neu, zu verk. Nettelbeckstraße 12, 2 l.

Invaliden-Rad, Selbstfahrer, fast neu, zu verk. R. Uhrhan, Rotenburg a. Fulda.

Ein Kinder-Dreirad, fast neu, abzug. Kraus, Gartenfeldstraße 27.

Sch. Zimmerofen billig. Emmerich, Dotzh. Str. 63.

Füllregulier-Ofen (Dauerbr.), für jed. Kohle pass., zu vk. Näh. Söhnge, Gneisenaustraße 24.

Gasbratofen, gebr., aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh. Frau Dr. Löwenfeld, Mainzer Straße 17.

Heinzelmännchen-Kochkiste
mit 3 Emailletöpfen, eleg. Liegestuhl, Plüsch, zusammenlegbar billig zu verk. Bismarckring 1, 3 l.

Bronzelüster
für Gas und Elektrisch, 4flammig, zu verkaufen. **Dr. Pröls**, **Biebrich**, Rheingaustr. 20.

Zuglampe, 4flam., für Gas u. elektr. Licht zu verk. Händler verbeten. Anzusehen von 2–4 Uhr nachm. M. Rais, Kaiser-Friedrich-Ring 55, 3.

Fischkocher, emailliert, fast neu, 62 cm lang, zu verkaufen Adelheidstr. 13, 1. Stock.

Weiße Kinderbadewanne, Waschmasch. u. Sollrisch, 2teilig, billig abzugeben Saalgasse 28, Werkstatt.

Zwei Telephonapparate
für große Entfern. billig. **Engel**, **Adolfstraße 7**, 1.

Gebr. Akkumulatoren u. elektr. Apparate billig zu verkaufen Michelsberg 28, 3.

Christbaumständer u. Schmuck, sowie Mist zu verk. Feldstraße 1, 1.

Elektr. Einrichtung f. Christbaum, 15 Lämpch. mit Fass. u. Kabel, neu, ein mechan. Baukasten, eine größere Lokomobile mit Speisepumpe, eine kleinere Dampfmaschine, Bleifeldaten, 20 Pfd. Blei zu verk. Fickler, Geisbergstraße 28.

Partie Hutständer f. Putzmacher u. u. Waschschüsselgestell zu verkaufen. Hellmundstraße 8, 3 r.

Zeitungen
ungebraucht, z. Einpacken u. Verpacken zu verkauf. **Schulze**, Langgasse 25.

Zwei Waschbütten, 1 Puppenwagen mit G.-Rädern, gut erh., bill. zu vk. Kramer, Yorkstr. 19, 3.

Hirsch-Holzwand, noch neu, m. Vertäfelung, 4,50 br., 3 Mtr. hoch, 4teilig, billig zu verk. bei Ch. Pilgenröther, Yorkstraße 33.

Glaswand, Gaslüster u. Glocken verk. Prühl, Friedrichstr. 37.

Großer Posten
Kisten
zu verkaufen.
Ch. Weygandt, 48 Kirchgasse 48.

Kartoffelkisten w. Platzm. abz. Gull ch. Rheinstr. 60.

Kief. Anzündeholz
künstl. getrockn., zu verk. **Karl Plumer u. Sohn**, Dotzheimer Str. 61.

Dachpappe zu verk.
Altertumslad Adolfstr. 7.

Gußeiserne
Pferdekrippen
zu verkaufen.
Joh. Markloff, Hochstättenstraße 14, Telephon 2481.

Eisernes Geländer, 15 Meter, zu verkaufen Sonnenberger Str. 52.

Hasenstall
4teilig, mit wasserd. Dach für 40 Mk. verk. **Anacker** Bismarckring 17.

Ia Birkenreiserbesen
preiswert abzugeb. Näh. **Bayrische Bierhalle.**

Mist zu verkaufen. Senkbeil, Werderstr. 10.

Händler-Verkäufe

Pelzlager
Görtz, Adelheidstraße 35
Große Auswahl in allen Pelzsorten. Äußerst billige Preise.
Kein Laden.

Möbel-Verkauf.
Gut erhalt. gebrauchte, sowie neue Möbel, kompl. Schlafzim., kompl. Betten in allen Preislagen, Eß- u. Wohnzim., Küchen-Einrichtungen sowie Einzelmöbel jeglicher Art, Büromöbel. Eigene Schreiner- und Polster-Werkstätte.
Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 34. Tel. 2737.

1tür. Kleiderschr. 45, Waschk. 40, ei. Bett mit Matr. 25, Deckbett 25 Mk. Hellmundstr. 53, Hth. P.

Kassenschrank
zu verkaufen. **Bauer** Wellritzstr. 51.

Kaffeeröster, Konf.-Gläs., Gaslamp., Brenner, Zyl., Glühk., Gaskocher, Gas-, Brat- u. Backhaub., Badewannen, Badeöfen, Kaufhöhne, Petrol.-Ers.-Kerzen vk. **Krause**, Wellritzstr. 10.

Lattenkisten
St. 60 Pf. Brennholzwert verk. **Sauer**, Göbenstr. 2.

Seal-Kanin-Mantel
fast neu, **preiswert zu verkaufen.**
Geschw. Betz, Gr. Burgstraße 9. III

!Gelegenheitskauf!
Hocheleganter **Persianermantel**
(Größe 44)
umständehalber **sehr preiswert** abzugeben.
Geschw. Betz, Gr. Burgstraße 9. Pelzwerkstatt. Telef. 6534.

Gut erhaltene
Wagen-Laternen
sind zu verkaufen. F713
Feuerwache, Neugasse 6.

Kaufgesuche

E. gutgehende Wäscherei
mit Maschinenbetrieb zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten u. T. 977 an den Tagbl.-Verlag.

Butter- u. Eiergeschäft, nachweislich gutgehend, zu kaufen gesucht. Off. unter Z. 971 an den Tagbl.-Bl.

Solid. best. Geschäft, gleich welcher Branche, zu kaufen gesucht. Offerten mit gen. Angaben unter B. 975 a. d. Tagbl.-Verl.

Wein,
Jedes Quantum, ganze Lagerbestände, bis zu einzelnen Qualitätsmarken, zu kaufen (event. zu beleihen) gesucht. Off. mit Herkunfts- u. Preisang. unter „Wein" an
„Schwarze Radler", 7 Kleine Langgasse 7.

Schlachtpferde
kauft Metzger Brand, Kellerstraße 6.

Zu kaufen gesucht
Zwerg-Rehpinscher
stubenrein u. gut erzogen. Off. u. B. 984 Tagbl.-B.

Jg. Rehpinscher od. Dackel zu kauf. ges. Göbenstraße 12, 3 l.

Frau Klein,
Coulinstraße 3, 1. Stock, Tel. 3490,
kauft **Pfandscheine**, **Pelze** u. alle städt. freigegebenen Möbelstücke.

Silberne Bestecke (Alpaka, Christofle), gebraucht, f. Restaurationszwecke zu kaufen ges. Off. u. L. 296 Tagbl.-Verlag.

Weiß. Eisfellmäntelchen für 3jähr. Mädchen zu kaufen gesucht. Angebote u. E. 989 a. d. Tagbl.-Bl.

Pelzsachen
Brillanten, Schmucksachen, Service, Bestecke, Pfandscheine, Musikinstrumente, Grammophone, Bettfedern, Teppiche alles Anerkann. kauft zu allerhöchsten Pr.
Stummer, Neugasse 19, 2. Tel. 3331.

Großer Nerzmuff u. elegante große Pelzgarnitur, mögl. Skunks, zu k. ges. Off. mit Preis u. B. 990 an d. Tagbl.-B.

Herren-Pelzmantel
für gr. schl. Fig. zu kauf. gesucht. Römerberg 9, 1 l. Gullich, Telephon 1902.

Schöne Pelz-Garnitur für 10jähr. M. zu k. ges. Off. u. B. 296 Tagbl.-Bl.

Ankauf aller beschlagnahmefreien
Stoffe, Gewebe
und **Polstermaterial.**
Gustav Mollath
Friedrichstraße 46, Laden.

Weicher H.-Hut (54) u. Regenschirm zu kaufen gesucht. Off. u. D. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Wir kaufen Markensammlung gegen bar. F200
Philipp Kosack & Co., Berlin C., Burgstr. 13.

Briefmarken, auch kl. Samml., zu kauf. ges. Römerberg 21, 1.

Briefmarkens. jed. Größe, einz. Marken kauft Seibel, Jahnstraße 34.

Gebr. Prismenglas, 8fach, zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten u. L. 989 an den Tagbl.-Verlag.

Flügel, Pianinos,
alte Violinen kauft Heinrich Wolff, Friedrichstraße 39, 1.

Schneiderin f. gebr. Büste Küppers, Schulberg 27, 1.

Piano,
gebr., für Anfänger zu k. ges. Off. mit Pr. **Gerda Kolter** Westendstraße 44.

Guterhalt. Klavier zu kaufen gesucht Eltviller Straße 14, 3 rechts.

Guter Grammophon
mit Platten gesucht. Off. mit Angabe des Preises u. O. 295 Tagbl.-Zwe.gst.

Gut erh. Ledermappe f. Schüler zu k. ges. Kais.-Fr.-Ring 38, Thümmel.

2 gut erhalt. Teppiche zu kauf. ges., Gr. 2,50 bis 3,50 m, u. 1,85 bis 2 m, event. auch etwas größer. Angeb. mit Pr. an Frl. Pelz, Geisbergstr. 20, 1.

Gesucht Teppich, Läufer
bis 9 Mtr., und
Kaffeekanne (Hotelsilb.)
Ang. an Keller, Kirchg. 17.

Möbel-Ankauf.
Ich kaufe wieder alles. **O. Kannenberg**, fr. Frg., Walramstr. 27, Tel. 3120.

Kaufe alle Möbel, w. noch so alt, ganze Einr., Messer, Hellmundstr. 53.

Kinderreiche Kriegersfamilie (6 Kinder) sucht
ein Bett
mit Sprungrahmen zu kaufen. Welch' edeldenk. Herrschaft würde ein solch. gegen mäßige Vergütung „hergeben"? Gefl. Angebote u. B. 990 Tagbl.-Verlag.

Chaiselongue od. Diwan zu kauf. ges. Off. m. Pr. Koch, Kaiser-Fr.-Rg. 15, 1.

Ein Spinnrad zu kaufen oder leihen gesucht. Off. mit Preisang. u. K. 981 Tagbl.-Verlag.

Ein komplettes
Rauch-Service
neu oder gebraucht zu kaufen gesucht Näheres u. Preisangabe unter E. 996 an den Tagbl.-Verlag.

Handkoffer
nur in sehr guter Ware, zu kaufen gesucht. Angeb. an Orch. Schneider, Biebrich. Adolfstraße 6.

Glaskasten
für Theke, Breite 55 bis 65 Länge bis ein Meter, sofort zu kauf. gesucht. Offerten u. R. 991 an d. Tagbl.-B.

Puppenstube
gutterhalten, 2 oder 4 R., nur aus gutem Hause, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter R. 991 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Puppenstube zu kaufen ges. (Wohn- u. Schlafzim.). Kleemann, Rüdesheimer Straße 18.

Arme Kriegers-Witwe sucht gut erhalt. Puppenwagen zu kaufen. Frau Huck, Steingasse 13, 2.

Ein Puppenwagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. W. 990 an den Tagbl.-Verlag.

Federrolle
zu kaufen gesucht Off. u. F. 990 an den Tagbl.-B.

Leicht. Federhandwagen
gebr., Küchentisch, zwei Stühle zu kaufen gesucht. Off. u. O. 987 Tagbl.-B.

2räd. kräft. Handkarren zu kaufen ges. Walramstraße 10.

Fahrrad-Luftschlauch zu kaufen ges. Kohlhaas, Nettelbeckstraße 12, 2 l.

Nobel-Einsitzer, gut erh., zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. Z. 296 an Tagbl.-Zwgst., Bismarckr.

Elektr. Motor
2 PS., sucht **Louis Pfeil**, Friedrichstr. 44. T. 6201.

Treibriemen Leder, 10 Zmtr. breit, g. Bezugsschein gesucht Spiegelgasse 7.

Hobelbank
zu k. ges. Römerberg 21, 1.

Wein- und Sekt-
Korken, Hasenfelle
kauft S. Sipper, Oranienstraße 23, Tel. 3471.

Papier, Flaschen,
Lumpen w. abgeholt zu allerh. Preis S. Sipper. Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Ankauf
v. Lumpen, Pap., Flasch., Neutuch u. Hasenfellen zu den höchsten Preisen. Frau Wilh. Kiere's Wwe., Wellritzstr. 30. Tel. 1834.

Die bisher gesammelten und getrockneten
Äpfel- u. Birnenschalen sowie Kerngehäuse
bittet sofort zwecks Versand zum Preise von
M. 1.– pro Kilo
bei meiner Sammelstelle für Wiesbaden u. Umgeb. **W. Vogelsberger**, Wiesbaden, Dotzheimer Str. 25 abzuliefern. **Max Stamm, Dresden.** F155

Backsteine
neu wie gebr., ca. 1000 Stück zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe an **Edinghaus**. Mainzer Straße 160 b, Telephon 4172.

Küche, Wohnz. u. Schlafzimmer
aus Privathand od. reell. Geschäft sucht jg. Ehep., wovon Mann in sich. Stell. geg. größ. Anz. u. monatl. Raten zu kauf. Gen. Angeb. m. Preis u. **R. 296** an die Tagbl.-Zweigst.

Ausgek. Frauenhaare
kauft für Heereszwecke zu Höchstpr. die amtlich ernannte Großaufkaufstelle
Gustav Herzig
Annahmestelle Webergasse 10.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

40—50000 M.
gegen prima Sicherheit sofort auszuleihen Offert. u. L. 991 Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuche

Wer Kapitalien
auf 1. oder 2. Hypotheken anzulegen beabsichtigt, w. sich an die F705
Direktion des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, E. V. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Hypothek
auf wertvolles Geschäftsh. (etwa 65 % der alt. Tare), 40 000 bis 50000 Mk. gesucht. Freundl. Angeb. unt. R. 291 Tagbl.-Zwgst.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Kl. Villa m. Z.-H. 28.000. Näh. Rüdesh. Str. 31, 1 l.

Günst. Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftlichen Villen und Etagen weist nach
J. Chr. Glücklich
Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Bevor Sie kaufen
oder **pachten** verlang. Sie das Spezial-Offert.-Blatt **Vermiet- u. Verkaufs-Zentrale Frankfurt a. M. Hansahaus.** F74
Dass. umf. reichhaltigste Auswahl in Haus-Grundstücken u. Geschäften jed. Art u. an vielen Plätzen.

Wohn.-Nachw.-Büro
Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. T. 708.
Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Große Gelegenheitskäufe
in Villen- und Geschäftshäusern in allen Preislagen bei Otto Engel, Adolfstr. 7. Tel. 4228.

Prima
Rentenhäuser
zu verkaufen durch die Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H. **Marktplatz 3** Tel. 618.

Villa, 10 Zimmer, Zentralheiz., großer Garten, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verl. Xf

Landhaus, **am Kurpark, auch für 2 Wohnungen geeignet zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 83, Baubüro, vormittags 11–12 Uhr.**

Eine herrschaftl. Wohn. von 5 Zim., vollständig frei u. 500 Mk. bar übrig, hat kurz entschlossener Käufer eines hochfeinen Hauses, in erster Lage, mit Vor- u. Hintergarten, Autoremise usw. Anzahl. 50–60,000 M. Näh. P. A. Feilbach, Dotzh. Str. 53.

Eckhaus mit Bäckerei
mit 6 Zwei- u. 2 Dreiz.-Wohnungen billig zu verk. oder zu vermieten Näh. Uhrenlad., Webergasse 28.

Wohnhaus, Adlerstr. 38, passend für Handwerker, unter günst. Bedingungen zu verkauf. Näh. bei Siegel, Platter Straße 102.

Haus
im Zentrum der Stadt, prima Geschäftslage mit 2 schönen modern. Läden, zu verkaufen. Offert u. K. 983 Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus, inmitten der Stadt und Kurlage, von Eigent. sof. zu verk. Offerten unter **M. 990** a. d. Tagbl.-Verl.

Wohnhaus mit Obst u. Gemüsegarten sofort zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Fh

Bauplätze
vis-à-vis
dem Zentralbahnhof
zu verkaufen, darunter 3 Eckplätze, Südlage. Näh. Neugasse 5.

Am Bahnhof Chausseehaus ist ein Garten von 282 Ruten m. Oekonomie-gebäude u. Arbeiterwohn. zu verk. Näh. bei Meier, Nikolasstraße 41.

Immobilien-Kaufgesuche

Bis Mk 100 000 schöne mod. 8-Zim.-Villa in angenehmer Lage zu kaufen ges. durch Otto Engel, Adolfstraße 7.

Kl. Landhaus
möglichst mit etw. Garten, zu kaufen oder mieten gesucht. Gefl. Offert. unter B. 992 an den Tagbl.-B.

Landhaus
mit Garten suche für m. Verwandte, bis 20 000 M., außerdem für 2 Familien bis 40 000 Mk., Vorort o. Taunus. Offerten unter C. 991 Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Gutgehendes
Wein- und Bier-Restaurant
an verkehrsreich. Str. sofort oder später zu verpachten. Offert. u. H. 989 an d. Tagbl.-B.

Pachtgesuche

Garten od. Acker
für Gärtnereizwecke (auch Gärtnerei) zu pachten gesucht. Ang. an **Kleiner, Gärtner, Oranienstr. 31.**

Gartenland zu pachten, event. später zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter T. 989 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Junger militärentlass.
Lehrer
sucht Beschäftigung. Off. u. T. 979 Tagbl.-Verlag.

Abit. des hum. Gymn. erteilt Nachhilfe. Off. u. M. 985 an den Tagbl.-Bl.

Mathematik-Nachhilfe erteilt Obersekund. billig. Angebote unt. P. 991 an den Tagbl.-Verlag.

Mainzer Pädagogium
Mainz, K.-Frdr.-Str. 25
Vorbd. f. Einj., Fähnr., Prim. u. Abitur., a. für Dam. Tages- u. Abendkurse. Aug. 17 u. Febr. 18 best. sämtl. Schüler der Tageskurse. Prosp. frei. Sprechst. 11–1. **Fernsprecher 3147.**

Abiturient erteilt
Nachhilfestund.
Off. u. R. 992 Tagbl.-B.

Erteile noch Nachhilfe-Stunden in Math. nach. Näheres unter K. 99.. im Tagbl.-Verlag.

Dame nach 14jähriger Tätigkeit aus Frankreich zurück, erteilt
französischen Unterricht.
Dotzheimer Str. 21, 2.

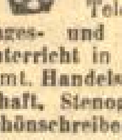
Handelslehrbüro Engl. Franz. in 50 Lekt. Schönschr. Stenogr. Buchführ. auch briefl. Schreibm.-Verleihung **Hemmen**, Neugasse 1. Generalbeeid. Dolmetsch.

Gebl. engl. Unterricht in all. Fäch. Kaiser-Fr.-Ring 35, Part.

Englischer u. französischer
Unterricht
gesucht. Off. u. M. 99.. an den Tagbl.-Verlag.

Französisch, Englisch, Holländisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Deutsch
durch nationale Lehrkräfte. Teldf. 3664.
Berlitz-Schule
Rheinstraße 32.

Dreiweidenstr. 3, II lks. Lehramtsassessor Grün: Französisch.

Kaufm. Priv.-Schule **Bein** Rheinstr. **115** nahe der Ringkirche

Teleph 223
Tages- und Abendunterricht in der gesamt. **Handelswissenschaft, Stenographie, Schönschreiben etc.**
Dipl. Handelslehrer **Bein.**

Schreib- u. Buchführungs-Unterricht für Erwachsene **J. H. Frings**, Rheinstr. 63, I. i. H. Restaurant Wies.

Schönschrift
Rund- und Zierschrift unt. Gar. d. sich. Erfolges b. d. schlecht. Handschrift. Einf. dopp., amerik. und Hot.-Buchführ. Tel. 3027.

Kaufmänn. Privatschule Heinrich Leicher
Gegründet 1898.
Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße.
Beginn neuer
Tag- u. Abendkurse
Lehrpläne gerne zu Diensten.

Uebungsstunden
in Maschinenschreib. (alle Syst.), Stenogr. (Diktatstund.) f. zu jed. Tageszeit. werd. Frau Meyer, Dotzh. Str. 44. Tel. 3708.

Grdl. Unterricht in Stenogr., Maschinenschr., Buchhalt., Schön- u. Rundschr., kaufm. Rechn., Korrespond. erteilt durchaus erfahr. Kraft mit nachweisl. Ia Referenzen. Beginn tägl. Mäß. Preis. Näh. Meyer, Dotzheimer Straße 44. Tel. 3708.

Violin- u. Klav.-Unterr. w. grdl. ert. Uebungszim. vorh. Dotzh. Str. 55, 2.

Carl Fey
Pianist und Musiklehrer. Sedanplatz 7, 1. Wiederbeginn des Unterr. Montag, den 2. Dez. 1918.

E. Schlosser, Musiklehrer, Nettelbeckstr. 21 ert. wied. gründl. Klavier-, Gesang-, Harmonium-, Theorie- u. Kompositions-Unterricht.

Klavierunterricht erteilt gründl. nach leichtfaßl. Methode konf. geb. Musiklehrer. Erfolg sicher. Honorar mäßig. Off. u. S. 293 an den Tagbl.-V.

Klav.-Unt. ert. grdl. Fen. Musikl. Sedanplatz 7, 1.

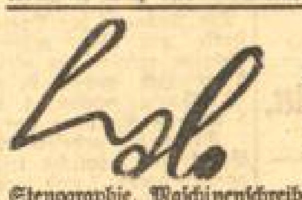
Gesangsunterricht
für Salon, Konz., Bühne. Frau Schröder-Kaminsky, Wallufer Str. 12. T. 1861

Gesang-Unterricht.
Erste Meisterin nimmt noch einige Schüler an. Anmeldungen erb. nachmittags 3—5 Uhr. Frau Direktor Kapierer, Adelheidstraße 61, Part.

Mitschülerin
gesucht zu Gesangskursus bei 1. Lehrkraft. Monatspreis 15. Mk. Offerten unter **S. 989** an den Tagblatt-Verlag.

Tanzschule Max Kaplan,
Gegründet 1889.
Vom Militär entlassen, eröffne ich Sonntag, den 1. Dez. nachmitt. 3 Uhr, meinen Tanzkursus in meinem Unterrichtssaal „Deutscher Hof". Goldgasse 4, 1. Stock. Unterricht: Dienstags, Donnerstags u. Samstags, abends 8 Uhr Privatkurs, zu jeder Tageszeit Anmeldungen i. Unterrichtslokal oder in meiner Wohnung: Frankenstr. 23.

Darmstädter Pädagogium (M. Elias), Privatschule mit den Klassen Sexta bis Oberprima. Vorbereitung zur Einjährigen-, Primaner-, Fähnrichs- u. Reifeprüfung (auch f. Damen). Vorzüglich geleitetes Internat. Seit Kriegsbeginn bestanden 187 Schüler ihre Prüfungen, darunter wiederholt ehemalige Volksschüler die Einjährigenprüfung nach fünfmonatlicher Vorbereitung, sitzengebliebene Obertertianer nach vier Monaten. F 71



Kaufmännische
Privatschule
Walter Paul
Kirchgasse 24, II.
Stenographie, Maschinenschreiben, Deutsch, Schönschreiben, Rundschrift, Rechnen, Briefverkehr, Buchführung, Geschäftsbetriebslehre, Wechsel- und Schecklehre, Kontorarbeiten, fremde Sprachen, Esperanto.
Klassen- u. Einzelunterricht. Tages- u. Abendlehrgänge.
Beginn neuer Lehrgänge: Anfang Januar.

Viel Geld sparen
alle Damen, die ihre Kleider selbst anfertigen aus altem Stoff, kann neu gerichtet werden. Beginn neuer Schneiderkurse Anmeld. täglich. Daselbst werden die Stoffe auch zugeschnitten, geheftet u. angeprobt, so daß jede Dame ihr Kleid selbst verfertigen kann. Ia Empf. Zuschneide-Lehr-Anstalt und Damenschneiderei H. Müller, Kapellenstraße 3, P.

Lehrkursus der Massage
und andrer physikal. Heilmethoden (Heißluftbeh., Wasserbeh. usw.) unter fachärztl. Leitung beginnt demnächst. Anfragen mit gen. Personalangaben unter U. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren - Gefunden

Brieftasche verloren. Gegen Belohnung abzug. Wilhelminenstraße 29.

Verloren.
Die Person, die am Donnerstag abend in der Kirche das Geldtäschchen aufhob, ist von Augenzeugen erkannt und wird ersucht, dasselbe gegen gute Belohnung im Fundbüro, Friedrichstraße, abzugeben, andernfalls Anzeige erfolgt.

Militärpaß verloren, a. d. N. Joh. Laßker laut. Gegen Belohnung abzug. Parkstraße 13, Mtb. 3 r.

Donnerstag, den 28., ein
Skunkspelz
zwischen Nassauer Hof u. Pension Ecke Sonnenberg Straße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Baronin Stackelberg, Pension „Ace".

Verl. Sonntag morgen zw. 10 u. 12 von Jahnstr. nach Gneisenaustr. ein schwarz gestricktes Umschlagtuch. Belohn. Fundbüro od. Jahnstraße 4, 2.

Freitag abend Schirm
unt. Teil. Emser Straße verloren. Abzug. Langgasse 39, Zigarrengeschäft.

Junger Fox-Terrier mit braun. Abzeichen entl. Abzug. gegen Belohnung Göbenstraße 9, Part. l.

Geschäftl. Empfehlungen

Transport!! Mit 1sp. Pferderolle werd. Fuhren aller Art angenommen Blücherstraße 44, Part. rechts. Tel. 6262.

Kohlen, Koks, Holz fährt billig. Senkbeil, Werderstraße 10.

Feinerer
Privat-Mittagstisch
in erster Person à 4 Mk., gut u. reichlich, noch für einige Teilnehmer. Nähe Kochbrunnen. Offerten u. L. 975 an den Tagbl.-V.

Koffer, Möbel
werden abgeholt u. billig transportiert.
Schwarze Radler
Kleine Langgasse 7. Telephon 2030.

Kohlen, Koks, wird gefahren u. Umzüge besorgt. Hartwig, Wagemannstraße 21, 2. Stock.

Kohlen, Koks holt billig Findel, Steingasse 10.

Rat
in allen Rechtssachen
für 1 Mk.
Gesuche
Verträge, Testamente, Gütertrenn., Inkasso Auskünfte Ehe-, Aliment.- und Nachlaßsachen rc. d. Rechtsbüro Glässch, Wiesbaden, Rheinstr. 60.

Meyer's Schreibstube
Dotzh. Str. 44 Tel. 3708, fertigt alle schriftl. Arbeit. an bei billiger Berechnung.

Für Schreiner!
Zeichner fertigt Skizzen u. Details bei billiger Berechnung. Offerten unter B. 983 an den Tagbl.-V.

Weihnachts-Plakate
für Schaufenster u. dergl. übern. zur Ausführung Josef Michel, 12 Göbenstraße 12.

Architekt
v. Heeresdienst entlassen, übernimmt Projekt und Bauausf. v. Neu- u. Umbauten, Instandsetzen und Verwalt. v. Gebäuden, Rat u. Vermittlung bei An- u. Verkauf v. Villen usw. billigst. Angebote u. E. 992 Tagbl.-Verlag.

Rolläden und Zugjalousien
Rep. an dens. m. Ia Mat.,
Möbel
u. alle ins Fach schlagend. Arbeiten übern. wieder Karl Blumer u. Sohn, Holzbearbeitungsfabrik, Dotzh. Str. 61, Fspr. 113.

Waschbütten u. Fässer
w. repar. Adelheidstr. 12.

Tapeziererarbeiten
werden prompt u. fachgemäß ausgeführt. Görs, Adelheidstraße 35, Part.

Privathausschlachtung für hier u. ausw. nimmt an Albrechtstraße 4, Part.

Packer, Kriegsinvalide, empf. sich im Verpacken v. Möb., Porz., Kristall, Oelbilder u. f. Möbeltransp. Borchert, Schwalb. Str. 42

Empfehle mich
zur Instandsetzung von Gärten, sowie allen in das Fach schlagenden Arbeiten bei sauberer Ausführung. Th. Müller, Gärtner, Karlstraße 39.

Gartenarbeit
übern. Franz Hoffmann, Landsch.-G., Emf. Str. 43.

Vom Militär
entlassen, empfehle mich in der Herrenschneiderei, nach Maß, Umänd., Rep. Hochachtend
Ph. Hahn,
Wörthstraße 24, 3. Stock.

Herren- und Knabenkleider
werden gewendet u. ausgebessert. Garantie für tadellosen Sitz u. Arbeit. A. Doppelstein, Schneidermeister, Marktstraße 8, 2 St.

Anzüge
werden gewendet u. umgeändert.
J. Alef
Faulbrunnenstr. 5, 2 r.

Vom Heeresdienst zurück!
Zum Umarbeiten und Wenden von
Kleidungsstücken
zu mäßigen Preisen empfiehlt sich H. Reinmann, Herrenschneider, Wellritzstraße 8, Hinterh.

Aendern, Flicken, Wenden u. Neuanfertigen von H.- u. Knabenkl. bef. pr. u. b. Gaermann, Schneider, Dotzheimer Str 63, H. 3.

Im Ausbesserungs- u. Aufbügelgeschäft für Herren- u. Damenkleider werden unter schnellster Besorgung Kleider gewendet, gerein., ausgebess. u. aufgebügelt. Grabenstraße 20, Laden, Georg Heuchel, Schneiderm.

Neuanfertigungen
sowie Umänderungen von Kleidern, Mänteln, Kost. liefert
Draeger
Schwalbacher Str. 79, 2.

Feine Damenschneiderin nimmt Arbeit in u. auß. dem Hause an, auch übernimmt dieselbe Arbeit für ein groß. Geschäft. Off. u. H. 991 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Schneiderin Direktrice
empf. sich best Damen f. Neuanfert. u. Aender. in u. außer dem Hause. Off. u. M. 296 Tagbl.-Verlag.

Pelzkragen Muffe zum Neufüttern w. angen. Anfertig. mod. Sturmkragen. Adolfstr. 5, Gartenh. rechts 3 rechts.

Korsetten n. Maß
bei Zugabe von Stoff w. angefertigt Scharnhorststraße 22, 4 links.

Zerrissene Strümpfe mit guten Beinlängen w. neu gemacht Mauritiusstraße 12, Laden.

Wäsch. übern. u. Wäsche Scharnhorststraße 26, P. r.

Schwester,
23 J., übernimmt Tag- oder Nachtpflege. Off. u. D. 986 an den Tagbl.-V.

Frisier. u. Ondul. 1 Mk., Kopfw., Ondul., Fris. 1.75, auch Anfert. all. Haararb. v. ausgek. Haar. Steiner, neben Residenz-Theater.

Schönheitspfl. Nagelpfl.! Frieda Michel, Taunusstr. 19, 2. Hochpt.

Elektrische Vibration -
Schönheits-Nagelpflege
Haarentf. d. Elektrolyse. Anny Kupfer, Lange 39 II

Fuß- u. Schönheitspflege S. Fendel, Ellenbogeng. 9, 1

Verschiedenes

Das Fest der
Silbernen Hochzeit
feiern am 2. Dezbr. die
Ehel. Phil. Zang
und dessen Frau Maria, geb. Völker, Ludwigstr. 8.

Der Stollenwirt
Philipp Schön
und seine Frau feiern am Dienstag, 3. Dez., ihre
Silberne Hochzeit.

Wer leiht e. Kriegsinvaliden 1500 Mk. gegen baldige Rückzahlung mit 4 % Zinsen? Off. unter D. 990 Tagbl.-Verlag.

Beteiligung oder Kauf.
In älterem rentablem Konfitürengeschäft wünscht Teilhaber mit 20,000 Mk. einzutreten oder Geschäft zu kaufen. Offerten u. K. 988 Tagbl.-Verlag.

Uebernahme oder Beteiligung an nachweisbar gutgehend. Unternehmen mit Einlage von 20- bis 25,000 Mark gesucht. Offerten u. W. 986 an den Tagbl.-Verlag.

Arzt,
ev., verh.,
sucht Land- u. Kassenpr. am liebsten Taunus. Evt. Uebernahme. Angeb. u. U. 295 an den Tagbl.-V.

Welch. Komponist
würde in kürzester Zeit zu einem pantomimischen Sketsch die Musik schreiben? Offerten u. L 986 an den Tagbl.-Verlag.

Welcher Schauspieler
oder Artist schließt sich 2 Damen (Mimikerin und Sängerin) an zur Aufführung eines erstklassigen Sketschs? Offerten unter K. 986 an den Tagbl.-V.

Ziegenmilch.
Täglich ½ Liter gesucht. Tschirner, Rüdesheimer Str. 34, 3.

Schreibmaschine 2–3 Monate von Fräul. zu leihen gesucht. Off. u. S. 991 an den Tagbl.-V.

Herrenschreibtisch Bücherschrank Chaiselongue und einige Klubsessel für sofort zu mieten gesucht. Gute Behandlung zugesich. Off. u. U. 984 Tagbl.-Verlag.

Wer strickt
mit der Maschine eine Frauenjacke, gut sitzend? Niederwaldstr. 33, Schuck.

Fuhrwerk tagew. od. f. einz. Fuhr. g. K. Blumer u. Sohn, Dotzh. Str. 61.

Ehevermittlung
für alle Stände diskret und reell. Frau Wehner, Karlstraße 38, 2. Stock. Gegründet 1904.

Weihnachtswunsch.
Zwei anständige solide Mädchen w. mit netten Herren in Briefwechsel zu treten zwecks Heirat. Off. unter F. 988 an den Tagbl.-Verlag.

2 nette ordentl. Mädchen im Alter von 25 Jahren, kath., u. 29 J., ev., hier in Stellung, möchten zwei brave gemütl. Herren bis 35 Jahre kennen lernen zwecks Heirat. Gefl. Off., wenn mögl. m. Bild, das zurückgeht, u. D. 296 an Tagbl.-V. Verschw. Ehrens.

Persönliche Aufträge.
Damen
verschiedener Konfessionen aus ersten Gesellschaftskreisen mit bedeutendem Vermögen, deren Eltern, Anverwandte oder Bekannte beauftragten mich, zwecks Heirat pass.
Lebensgefährten
zu suchen. Meine Beziehung. zu diesen Familien sind diskret u. reell und wollen sich Bewerber vertrauensvoll an mich wenden.
Frau Ella Tischler
Grabenstr. 2, 2. T. 3973.

Neue gesunde Dame, Mitte 40, mit eig. Haushalt u. etwas Vermögen, w. die Verehelichung mit pass., gutsit. Herrn in sicherer Lebensstell. Bild nebst Briefe unter Diskr. erbeten. Off. u. G. 987 an den Tagbl.-Verlag.

Besserer Beamter
in guten Stellung, Mitte 40, Witwer, 1 K. verm., wünscht Heirat m. Dame von Gem. u. Verm. Wwe. bevorzugt. Off. u. T. 990 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat.
Witwer, katholisch, gesund und arbeitsfreudig, eig. Haus u. Garten mit gutgeh. Bäckerei auf dem Lande, will mit Fräulein oder Witwe von gut. Ruf, Herzensbildung u. Sinn für Häuslichkeit, in Verbindung treten zwecks Heirat. Gefällige Zuschrift, wenn möglich mit Photogr., u. O. 989 an den Tagbl.-Verlag.

Herr
30 J., kath., sucht mit jg. hübschen Fräulein aus g. Familie, mit gutem Charakter, zwecks Heirat in Briefwechsel zu treten. Offerten unter B. 975 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
39 J., evang., mit schön. Wohnungseinr. u. etwas Vermög., w. einen netten Herrn zwecks Heirat kenn. zu lernen. Witw. nicht ausgeschlossen, Vermittlg. verbeten. Offerten unt. R. 991 an den Tagbl.-V.

Selbständ. Kaufmann
wünscht mit einer gebild. Dame im Alter von 22 bis 28 Jahren zw. Heirat in Verbindung zu treten. Suchender ist 35 Jahre, von schlanker, stattlicher Figur, Sport- u. Naturfreund. Reflektiert wird nur auf eine Dame, die einem gutbürgerlich aber feinen Haushalt vorstehen kann. Entspr. Vermögen vorhanden u. wenn mögl. erwünscht. Verschwiegenheit Ehrensache. Offerten unter T. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Witwer, kathol.
52 Jahre, Geschäftsmann, mit erwachs. Tochter, sucht Fräul. oder Witwe von 40–50 Jahren zw. Heirat kennen zu lernen. Offert. u. O. 992 Tagbl.-Verlag.

Witwer vom Lande
kath., 43 J., zwei schulpflicht. Kinder, sehr gutes Ausk., sowie Verdienst, eig. Haus, w. ält. Frl. m. ein paar taus. Mk., kath., zwecks Heirat kennen zu lernen. Anonym zweckl. Off. K. 992 Tagbl.-Verl.

Witwer,
fleißiger Arbeiter, 42 J. alt mit 1 größ. Kind, eig. Häuschen u. Haushalt im schön. Lahnstädtchen, w. baldige Heirat mit brav. fleißigem Mädchen oder Kriegerswitwe. Nur ernstgemeinte Offerten, möglichst mit Bild erbeten. Vermögen erwünscht aber nicht Bedingung. Gefl. Offerten unter O. 296 an den Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeint.
Eisenbahner, 29 Jahre alt, evg., w., was gern gesehen, ein Mädchen vom Lande oder solches w. Lust u. Int. am Vieh u. Feldbau hat, zwecks Heir. Off. mögl. mit Bild und Darl. der Verhältnisse u. G. 989 an den Tagbl.-V.

Weihnachtswunsch!
Junge bess. Frau, von angen. Aeußern, mit K., in gesich. Einkommen, w., des Alleinseins müde, sich wieder zu
verheiraten
mit solid., tücht. Mann, nicht unter 30 J. Ernstgemeinte Offerten, wenn möglich mit Bild unter F. 989 an den Tagbl.-V.

Selbständ. Geschäftsm., bess. Handwerker, mit g. Einkommen, 32 Jahre alt, evangel., ca. 1,78 Meter groß, sucht Bekanntschaft mit einem Fräulein oder jungen Witwe zwecks
Heirat
Ausführliche Briefe erbet. unter H. 990 an den Tagbl.-Verlag.

Jeder heimkehrende Krieger
sehnt sich nach jahrelanger Abwesenheit in der Heimat nach einem lieben trauten Heim und einem liebevollen Wesen. Dies findet derselbe nur in meinem erstklassigen, streng diskret reellen Ehevermittlungs-Institut für alle Stände. Herren und Damen finden sofort Anschluß in taktvoller Form.
Frau L. Dietz Witwe
Luisenstraße 22, 1. Et., Ecke Bahnhofstraße.
Telephon 1599.

Auf Grund meiner direkt persönl. Beziehung, können zwecks Heirat „nur distinguierte Herren" sofort in erstklassigste Millionärskreise eingeführt werden.
Freifrau v. Coburg
Erstklassigste diskrete Eheanbahnung
Berlin W. Grunewaldstraße 19.
Einheiratungen in Güter und Industrie stets vorgemerkt. Täglich 5—7, Lützow 7010. F20

Herren- und Damen-Schneiderei
Moritzstr. 50 **G. L. Kappes,** Moritzstr. 50
zugelegt Telephon 3623.

Württemberger Hof, Michelsberg 3:
Heute von 5 Uhr ab:
Leberklöße mit Sauerkraut.
Klavier-Konzert!

Kirchgasse 76. **Rotes Haus** Kirchgasse 76.
Federweißer
Glas (m. Steuer) Mk. 1.30.
Hans Armes.

Zur Muckerhöhle
Goldgasse 21.
Bekannt durch **reichliche gute Küche.**
Ausschank Hofbierbrauerei **Schöfferhof-Mainz.**
Chamberlain
langjähr. Oberkellner im Kaffee Reichskanzler.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.
Sprechzeit 8-9 / 3-4 Uhr.
San.-Rat
Dr. Althausse
Emser Str. 13.

Habe meine
Wagnerei
wieder eröffnet und halte mich in allen Arbeiten bestens empfohlen.
Wilhelm Hohlwein
Weilstraße 10.

Gamaschen
empfiehlt
Herm. Rump,
Moritzstr. 7. 961

Prima
feuerfeste Steine
Schamottemehl! zu h. Ad. Schödel, Scharnhorststraße 16, Fernsprecher 4285.

Feuerfeste Steine
bester Qual., für Oefen, Herde u. Wärmsteine zu hab. Bertramstr. 25, Hof.

Prachtvolle
Weihnachts-Geschenke in Gamaschen
fertigt gut und billig in jeder Art an A. v. Es, Michelsberg 13, 2 links.

Wirtschaftsmühlen
für jeden Gebrauch verwendbar, wieder vorrätig.
A. Baer & Co.
Wellritzstr. 51.

Handleiterwagen
in 6 verschied. Größen an Wiederverkäufer sofort lieferbar. Illustrierte Preisliste gratis. Julius Roos, Verf.-Gesch. Kassel, Moltkestraße 8.

Pfeffer (gz.)
Muskatnüsse, sowie alle anderen Gewürze empf. Konsum-Geschäft Wilhelm Külpp, Sedanplatz 3.

Aechte Gewürze: Pfeffer, Nelk., Muskatnüsse, Musk.-Blüte, Major., Bohnenkr. Korwie, Moritzstraße 4.

Vogel- u. Tierfreunde! Kanarien- u. Papageifutter, lebt. m. Sonnenblumen gem., sow. Hundekuchen u. Hunde-Fleischfutter g. gef. Darmfleisch abz. Gullich, Rheinstr. 60.

6000 Christbäume.
Der ganze Schlag wird am liebsten an einen Abnehmer verkauft. Näh. bei J. Gerz, Lg.-Schwalbach, Koblenzer Straße 4.

Mietverträge
vorrätig im
Tagblatt-Verlag

Aus dem Felde zurück!
Chirurgisch-orthopädische Anstalt und Röntgen-Institut
wieder eröffnet.
Dr. Stein, Rheinstrasse 7. Sprechstunde 3½—5 Uhr.

Aus dem Felde zurückgekehrt,
habe ich meine Praxis wieder aufgenommen.
Sprechstunden: 11—1, 3—4 U. an Werktagen.
Dr. Fendt,
Arzt für Haut- und Blasenleiden,
Friedrichstraße 20.

Aus dem Felde zurück.
Sanitätsrat
Dr. Seyberth
Rheinstr. 34. Sprechzeit: 3—4.

Dauernd zurückgekehrt.
Dr. med.
Otto Julius Müller
Luisenstrasse 8.
Sprechstunden 10—12, 3—4.

Vom 1. Dezember ab findet meine Sprechstunde nur **Moritzstraße 25 I** statt. Vorm. 9—10, nachm. 3—4 Uhr. Fernruf 4381.
Dr. med. Heiland
Geh. Sanitätsrat.

Dr. Hezel, Nervenarzt
nimmt nach längerer Krankheit seine Sprechstunden wieder auf:
10—11 und 3—4 Uhr.
Rheinstraße 28.

Ich habe meine Privat- und Kassenpraxis wieder in vollem Umfang aufgenommen.
Sprechstunden von 9—10 und 3—4 Uhr, außer Sonntags.
Dr. med. W. Hertz
prakt. Arzt und Nervenarzt
Friedrichstraße 34, I.

Nach meiner militärischen Entlassung habe die Praxis in vollem Umfange aufgenommen.
Dr. Roth
prakt. Tierarzt
Luisenstrasse 7. Telephon 868.
Sprechstunde 3—4.

Die Zahnpraxis
meines verstorbenen Mannes, Herrn Emil Garnier, wird durch tüchtigen Vertreter weitergeführt und bitte ich das seitherige Vertrauen auch fernerhin zu bewähren. Die Sprechstunden sind täglich von 9—1 und 3—6 Uhr.
Frau Dentist Garnier
Friedrichstraße 36. Telephon 1246.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.
Gg. Rasche
prakt. Zahnarzt
Kirchgasse 53.

Habe meine Praxis wieder vollständig aufgenommen.
F. Lichtenstein,
Dentist.
Sprechstunden: Von 9—12 u. 2—5 Uhr.
Langgasse 54 I
neben Restaurant „Mutter Engel".

Habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen.
K. Jung
prakt. Zahnarzt
Luisenstr. 24. Tel. 2405.

Habe meine Tätigkeit in vollem Umfange wieder aufgenommen.
Willy Sünder
Luisenplatz 3 Dentist Telefon 4185
Sprechstunden: 9—12 und 2—6 Uhr.
Sonn- und Feiertags keine Sprechstunde.

Sprechstunden für Zahnleidende
wieder täglich von 8—12½ u. 3—6 Uhr.
Oscar Emmelhainz
Dentist
Rheinstr. 46, Ecke Moritzstr.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.
Wilhelm Cramer
Dentist.
Sprechstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.
Telephon 3191. Taunusstraße 28, I.

Ich habe meine seit dem ersten August 1914 unterbrochene Tätigkeit wieder aufgenommen.
Tag Ure befindet sich jetzt
Ecke Kirchgasse-Friedrichstraße,
im Hause
der Nass. Leinenindustrie J. M. Baum,
Eingang Friedrichstraße 51.
Bürostunden: 1306
Vormittags von 8—12 Uhr,
Nachmittags 3—6 Uhr.
Samstag nachmittags geschlossen.
R. F. Freundlich
Rechtsanwalt.

Aus dem Felde zurückgekehrt,
habe meine Tätigkeit als
Wander-Dekorateur
wieder aufgenommen.
Ludw. Gibbrich, Bismarckring 41.

Meiner werten Kundschaft
zur Kenntnis, daß ich aus dem Heeresdienst entlassen bin und mein Geschäft wieder eröffnet habe.
Karl Seelgen, Baugeschäft,
Wiesbaden-Sonnenberg.

Vom Heeresdienst entlassen, habe ich meine Tätigkeit wieder aufgenommen.
H. Dörr, *Architekt.*
Tel. 3435. Adolfsallee 45.

Zur gefl. Beachtung.
Nach Rückkehr einiger Angestellten aus dem Felde und Neueinstellung von Arbeitskräften sind wir wiederum in der Lage
Gartenarbeiten
sowie Pflanzen- u. Blumen-Lieferungen jeder Art und jeden Umfanges zuverlässig u. prompt auszuführen.
A. Weber & Co., G. m. b. H.
Gartenbau, Wiesbaden
Wilhelmstrasse 6 u. Aukamm.
Tel. 13 u. 6013.

Vom Heeresdienst befreit:
empfiehlt sich im Anlegen und Unterhaltung von Zier- und Wirtschaftsgärten.
Otto Kaiser
Landschaftsgärtner, Gustav Freytagstr. 6.

Meiner werten Kundschaft
zur Kenntnis, daß ich mein Geschäft wieder eröffnet habe.
Heinrich Freund,
Schreiner- und Glasermeister, Seerobenstraße 8.
Telephon 4636 angem.

Geschäfts-Wiedereröffnung!
Meiner geschätzten Kundschaft sowie dem geehrten Publikum zur gef. Nachricht, daß ich meine Geschäftsbetrieb in vollem Umfange wieder aufgenommen habe, und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.
Jacob Keller jr.,
Schreinermeister und Sarglieferant,
Fernsprecher 3824. Roonstraße 22.

Meiner werten Kundschaft
und Nachbarschaft zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen mein Geschäft wieder eröffnet habe.
Anton Dressen
Spenglerei und Installation,
Steingasse 11.

Aus dem Felde zurück
empf. sich seiner w. Kundschaft u. Nachbarschaft
W. Hankammer, *Glasermeister*
(früher Fritz Saueressig)
Telefon 4619. Rheinstr. 28. Telefon 4619.
Neue Nummer.

Die während des Krieges zurückgestellten
Installations-Arbeiten
für elektr. Licht, Gas, Wasser
bitte mir möglichst bald aufzugeben, damit die aus dem Kriege zurückgekommenen Arbeitskräfte wieder beschäftigt werden können.
F. Dofflein
Friedrichstraße 53. — Tel. 178.

Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen.
Nachdem die Beschlagnahme der Kessel und Heizkörper aufgehoben ist, bitten wir zur Beschäftigung unserer vom Heeresdienst entlassenen Arbeitnehmer die uns zugedachten Instandsetzungen oder Neuanlagen nicht länger hinauszuschieben.
Rietschel & Henneberg G. m. b. H.
Herrngartenstraße 5. — Fernruf 1808.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich aus dem Heeresdienst entlassen bin. Habe meinen Betrieb wieder voll aufgenommen und bitte, Ihre Aufträge in **Maler-, Tüncher-, Anstreicher- und Lackiererarbeiten** mir, wie früher gefälligst zukommen zu lassen.
Zeichnet Hochachtungsvoll
August Lenz, Tüncher- u. Lackierermeister,
Kellerstraße 16. — Fernruf 2868.

Achtung!
Keine Kriegspreise mehr!
Tüncher- und Anstreicherarbeiten werden gut und billig ausgeführt. — Auf Bestellung komme sofort.
Friedrich Heinrich
Hermannstraße 19, 1 St. links.

Habe meine
Herrenschneiderei
wieder eröffnet und halte mich in allen einschl. Arbeiten bestens empfohlen.
Neuanfertigung :: Umarbeiten :: Reparaturen.
Hartwig Müller
Kirchgasse 21.

Meiner werten Kundschaft von Wiesbaden und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich meine
Damen- und Herrenschneiderei
hier Gneisenaustraße 13,
aufgenommen habe.
Hochachtungsvoll
Oskar Vogel, Schneidermeister.

Aus dem Felde zurück, empfiehlt sich seiner werten Kundschaft
Alb. Ditter
Herrnschneiderei
Kirchgasse 40 I
früher Mauritiusstraße 8.

Vom Heeresdienst entlassen,
empfehle mich in
Neuanfertigung, Wenden, Umändern, Reparaturen
bei gewissenhafter Ausführung und billigster Berechnung.
Artur Karsten,
Schneider
Yorkstraße 14, Hs. 2. St.

Heinrich Osterloh
Schuhmacher
35 Nerostraße Nerostraße 35.
Vom Heeresdienst entlassen.
Anfertigungen nach Maß für gesunde und kranke Füße.
Schuhbesohlung mit echtem Leder.
Mäßige Preise. Sofortige Bedienung.

Aus dem Heeresdienst entlassen, halte ich meine Schuhmacherei meiner werten früheren Kundschaft und der Einwohnerschaft wieder bestens empfohlen. Reparaturen werden sauber ausgeführt. Anfertigung nach Maß.
Friedr. Oberhinninghofen, Schuhmacher,
Wagemannstraße 1, 2

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Bekanntmachung.
Ausgabe von Butter am Montag, den 2. Dezember 1918, nachm., in den hiesigen Geschäften (40 Gr. für jed. versorgung berechtigten Einwohner mit Ausnahme der Selbstversorger). Die Lebensmittelausweiskarte ist vorzuzeigen.
Sonnenberg, 30. 11. 1918
Fuchelt, Bürgermeister.

Bekanntmachung.
Die Gemeinde Sonnenberg gibt am 2., 3. und 4. Dezember 1918 Brennstoffe aus ihren Beständen aus, und zwar an jede Familie 1 Ztr. Koks, 1 Ztr. Kohlen, 1 Ztr. Briketts.
Diejenigen Familien, welche auf die Brennstoffe reflektieren, werden gebeten, in der nachstehenden Reihenfolge dieselben gegen Vorzeigung ihrer Lebensmittelkarte im Rathause Zimmer Nr. 1, in der Zeit von vormittags 9 bis 12 Uhr zu beziehen:
Montag, 2. Dez., Brotk.-Nr. 1201 bis 1656,
Dienstag, 3. Dez., Brotk.-Nr. 801—1200,
Mittwoch, 4. Dez., Brotk.-Nr. 401—800,
Donnerstag, den 5. Dez. Brotk.-Nr. 1—400.
Es wird darauf hingewiesen, daß die Reihenfolge zur Vermeidung eines Andrangs strengstens eingehalten werden muß.
Die Ausgabe der Brennstoffe auf die gelösten Scheine erfolgt am gleichen Tage von vorm. 9 bis 12 Uhr u. nachm. 1 bis 5 Uhr im Nassauer Hof.
Es wird gebeten, die Bezahlung möglichst selbst vorzunehmen und die Brennstoffe auch möglichst selbst abzuholen, da es für die Anfuhr an Gespannen fehlt.
Sonnenberg, 29. 11. 1918
Der Bürgermeister:
I. V.: Ehrich, Beigeordneter.

Nichtamtl. Anzeigen

Schweizer Blusen halbfertige
werden so lange der Vorrat reicht, billig verkauft, sowie Damen-Kragen, größere u. kleinere.
Nisple-Heeb,
Gr. Burgstraße 2.

1917er Winsler
naturrein, hochf. Qual. Fl. Mk. 7.00 ohne Glas u. Steuer. Bestell. per Postkarte werd. prompt erledigt.
Hubert Schüß u. Co., Weinhandlung, 25 Blücherstraße 25.

Gar. reiner
Tabak
Groß-, Fein- u. Mittelschnitt, das Pfd. zu 10 u. 12 Mk. eingetroffen.
Zigarrengeschäft
Adelheidstraße 86,
Schierseiner Straße 1a.

Parkett Saalstreu | **Wachs**
Stahlspäne.
A. Stritter, Walramstr. 18
Telephon 2429.

Neu-Wäscherei A. Kirsten
Spez.-Gesch. f. f. Herren-, Dam.- u. Hausch.-Wäsche, Gardinen auf Neu.
Scharnhorststraße 7.
Tel. 4074.

Für Schreiner.
Prima Lederleim zu verk. Näh. im Tagbl.-V. Fr

Zahn-Praxis
Gertrude Benkendorff.
Gewissenhafte Behandlung aller Zahnkrankheiten.
Sprechstunde 9-12½ und 3—6 Uhr.
Goldgasse 18,
Ecke Langgasse.